STIHL

2024

HANDELN FÜR GENERATIONEN

NACHHALTIGKEITSBERICHT

ÜBER UNS

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und private Gartenbesitzerinnen und -besitzer. Ergänzt wird das Sortiment durch digitale Lösungen und Serviceleistungen. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel und STIHL eigene Online-Shops, die in den nächsten Jahren international ausgebaut werden, vertrieben – mit 44 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 52.000 Fachhändlerinnen und -händlern. STIHL produziert weltweit in acht Ländern: Deutschland, Schweiz, Österreich, Rumänien, Brasilien, USA, China und Philippinen. Seit 1971 ist STIHL die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart.

5,33
MILLIARDEN EURO UMSATZ
weltweit im Geschäftsjahr 2024

19.732
MITARBEITENDE beschäftigte STIHL zum Jahresende 2024

IN ÜBER
160
LÄNDERN
ist STIHL aktiv

ÜBER DIESEN BERICHT

Sie lesen den inzwischen vierten STIHL Nachhaltigkeitsbericht. Wir haben ihn in Übereinstimmung mit den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI) für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 verfasst. Er beschreibt die Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Nachhaltigkeitsziele und -aktivitäten von STIHL im abgelaufenen Geschäftsjahr. Im Nachhaltigkeitsbericht legen wir einen anderen Konsolidierungskreis zugrunde als in unserem Geschäftsbericht: Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf die operativen STIHL Standorte in Deutschland (Stammhaus der STIHL Gruppe, ANDREAS STIHL AG & Co. KG mit acht Standorten in Waiblingen, Fellbach, Ludwigsburg, Weinsheim und Wiechs am Randen sowie der STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG in Dieburg), die internationalen STIHL Produktionsgesellschaften in den USA, Brasilien, Österreich, China und der Schweiz sowie die ZAMA Gruppe mit Tochtergesellschaften in China, Hongkong, Japan, den USA und auf den Philippinen. Nicht im Bericht erfasst sind die internationalen Vertriebsgesellschaften von STIHL, die US-Gesellschaft CS COSMOS STIHL Manufacturing Inc., der Gartentechnikhersteller Mogatec GmbH, den STIHL 2023 mehrheitlich erworben hat, sowie die in 2022 neu gegründete Produktionsgesellschaft in Oradea, Rumänien, die 2025 ihren operativen Betrieb aufnehmen wird. Diese Gesellschaften werden wir gemäß gesetzlichen Vorgaben in künftigen Berichten berücksichtigen. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde im Mai 2025 digital unter **NACHHALTIGKEITSBERICHT.STIHL.DE/2024** veröffentlicht und ist auf Deutsch und Englisch abrufbar. Bei Abweichungen zwischen beiden Sprachfassungen ist die deutsche maßgeblich. Eine externe Überprüfung der Angaben ist nicht erfolgt.

UNSER ANTRIEB

STIHL ist ein Familienunternehmen mit nahezu 100 Jahre alten Wurzeln in der Forstwirtschaft. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen und standen schon immer der Mensch, die Natur und deren Kraft zu wachsen. Das treibt uns an und das wollen wir weiterhin fördern.

INHALT

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

6 Vorwort
7 Vorstand der STIHL AG
11 Lokal verwurzelt, global gewachsen
17 Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

28 Weiterdenken, weiterbringen
34 Zweites Leben für Profi-Geräte
36 Biodiversität fördern

UMWELT

39 In der Natur, für die Natur
47 Lebensraum Wald
49 Smarte Aufforstung

LIEFERKETTE

53 Verantwortlich handeln

MENSCHEN

58 Miteinander – füreinander
67 Auf ins Abenteuer
68 Arbeitssicherheit und Gesundheit

GESELLSCHAFT

73 Global denken, lokal handeln

WEITERE ANGABEN

77 GRI-Inhaltsindex
82 Impressum

NAVIGATION
Damit Sie im PDF leichter navigieren können, finden Sie auf jeder Seite oben links Buttons:

- Inhalt
- Suchen
- Ausdrucken
- Zu vorheriger Ansicht

ONLINE LESEN
Der STIHL Nachhaltigkeitsbericht 2024 ist auch als Online-Version verfügbar.

MEHR AUF
NACHHALTIGKEITSBERICHT.STIHL.DE/2024

Im Bericht stellen wir verschiedene Leuchtturmprojekte vor, die mit diesem Icon gekennzeichnet sind.

34
ZWEITES LEBEN FÜR PROFI-GERÄTE
Im Projekt „Refurbished“ bereitet STIHL gebrauchte Profi-Geräte auf und verkauft sie an Gartenfans

49
SMARTE AUFFORSTUNG
Mit TREEO lagert STIHL durch nachhaltige Aufforstungsprojekte effektiv und nachweislich Kohlenstoff ein

67
AUF INS ABENTEUER
Im Rahmen von internationalen Einsätzen können STIHL Mitarbeitende beruflich und persönlich wachsen

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

> Vorwort

Vorstand der STIHL AG

Lokal verwurzelt, global gewachsen

Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

SELINA STIHL

DR. NIKOLAS STIHL

KAREN TEBAR

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

Nachhaltigkeit gehört zu den Leitmotiven, die das Handeln von STIHL bestimmen. Auch in schwierigen Zeiten. Durch Konjunkturkrisen und Kriege, politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Unsicherheiten hindurch gilt für uns als Unternehmerfamilie: Wir handeln für Generationen. Wir stellen uns den Herausforderungen von heute. Aber vor allem gestalten wir den Wandel mit dem Blick voraus, der STIHL seit fast 100 Jahren ausmacht. Wir übernehmen langfristig Verantwortung für die Natur, mit und in der unser Unternehmen gewachsen ist. Für unsere Beschäftigten und die Gesellschaft. Und natürlich für die wirtschaftliche Entwicklung von STIHL. All das ist im besten Sinne nachhaltig. Wie unser Unternehmen diesen Anspruch verwirklicht, entnehmen Sie unserem nunmehr vierten Nachhaltigkeitsbericht.

SELINA STIHL
Stellvertretende Beiratsvorsitzende

DR. NIKOLAS STIHL
Beiratsvorsitzender

KAREN TEBAR
Stellvertretende Beiratsvorsitzende

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Lokal verwurzelt, global gewachsen
Nachhaltigkeit als Strategie
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

VORSTAND DER STIHL AG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das abgelaufene Geschäftsjahr war in vielerlei Hinsicht herausfordernd für STIHL. Globale Krisen wie Kriege, eine Konjunkturschwäche in wichtigen Märkten sowie der Klimawandel haben sich verstetigt. Andere Tendenzen haben sich verstärkt und setzen uns nicht nur, aber vor allem auch am Standort Deutschland zu: Die Aufwände für Rohstoffe und Material, Energie und Bürokratie sind hoch. Für STIHL sind diese Kosten echte Wettbewerbsnachteile. Hinzu kommt die beschleunigte technologische Transformation sowohl im Akku- als auch im Verbrennerbereich, die rasche Anpassungen notwendig macht. Dennoch konnten wir trotz dieser Herausforderungen positive Entwicklungen verzeichnen: Der Umsatz hat sich mit 5,33 Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahr (5,3 Mrd. Euro) um 1,12 Prozent erhöht.

Was trotz aller Unwägbarkeiten verlässlich bleibt: unser Bekenntnis zu und unser Einsatz für mehr Nachhaltigkeit im ökologischen, sozialen und ökonomischen Sinn. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie aus dem Jahr 2021 integrieren wir strukturiert in den Betriebsalltag. Dank des Engagements unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten wir im vergangenen Jahr wichtige Fortschritte in unseren drei Fokusfeldern Ökosysteme, Kreisläufe und Sorgfalt erzielen. So hat STIHL den Commitment Letter der Science Based Targets initiative (SBTi) eingereicht – der erste Schritt zur unabhängigen wissenschaftlichen Validierung unserer Pläne zum Emissionsabbau. Wir wollen transparent, nachvollziehbar und mit messbaren Maßnahmen und Zielen dazu beitragen, dass die globale Erwärmung gemäß dem Pariser Klimaabkommen begrenzt wird. Im Fokusfeld Kreisläufe haben wir unter anderem Forschung und Entwicklung

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Lokal verwurzelt, global gewachsen
Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

für Möglichkeiten der kreislauforientierten Produktgestaltung fortgesetzt. Im Fokusfeld Sorgfalt, in dem es um die Menschen und die Unternehmensführung bei STIHL geht, haben wir etwa das Thema Diversity vorangetrieben. Diese und zahlreiche weitere Belege dafür, wie Nachhaltigkeit bei STIHL strategisch und operativ verankert ist, finden sich auf den folgenden Seiten dieses Berichts.

Zugleich wird der vorliegende STIHL Nachhaltigkeitsbericht der vermutlich letzte in dieser Form sein: Unser Unternehmen fällt ab dem Geschäftsjahr 2025 unter die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung CSRD, die die Offenlegung von Nachhaltigkeitskennzahlen im Lagebericht standardisieren soll. Auch wenn zu dieser neuen Regulierung noch keine Rechtssicherheit herrscht: STIHL hat ein Team eingesetzt, das sicherstellt, dass wir unseren CSRD-Verpflichtungen nachkommen werden. Ergänzend zum CSRD-Bericht werden wir auch weiterhin zum Thema Nachhaltigkeit berichten. Sie können also versichert sein, dass Sie auch in Zukunft aufschlussreiche Einblicke in unsere Bemühungen erhalten, und wünschen Ihnen bis dahin eine erkenntnisreiche Lektüre des vorliegenden Berichts.

MICHAEL TRAUB
Vorstandsvorsitzender

INGRID JÄGERING
Vorständin Finanzen und IT

ANKE KLEINSCHMIT
Vorständin Entwicklung

DR. MICHAEL PROCHASKA
Vorstand Personal und Recht

MARTIN SCHWARZ
Vorstand Produktion und Materialwirtschaft

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Lokal verwurzelt, global gewachsen
Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

VORSTAND DER STIHL AG

DR. MICHAEL PROCHASKA
Vorstand Personal und Recht

INGRID JÄGERING
Vorständin Finanzen und IT

MICHAEL TRAUB
Vorstandsvorsitzender

ANKE KLEINSCHMIT
Vorständin Entwicklung

MARTIN SCHWARZ
Vorstand Produktion und Materialwirtschaft

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Lokal verwurzelt, global gewachsen
Nachhaltigkeit als Strategie
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

»Die CSRD wird verändern, was und wie STIHL über Nachhaltigkeit berichtet. Doch eines bleibt konstant: Wir werden auch weiterhin transparent und nachvollziehbar darlegen, welche Schritte wir auf dem Weg der nachhaltigen Transformation unternehmen.«

DR. MICHAEL PROCHASKA
Vorstand Personal und Recht

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

> Lokal verwurzelt, global gewachsen

Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

LOKAL VERWURZELT, GLOBAL GEWACHSEN

Unsere Wurzeln geben uns die Kraft zum Wachsen. In unseren bald 100 Jahren Firmengeschichte hat STIHL sich von einem Familienbetrieb im Württembergischen zu einem weltumspannend tätigen Marktführer entwickelt. Kern unseres Handelns sind der Mensch, die Natur und deren Kraft zu wachsen. Das ist unser Antrieb seit Gründung – und das wird er bleiben.

Die STIHL Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von Motorsägen und -geräten. Seit 1971 sind wir die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. 1926 hat Andreas Stihl im baden-württembergischen Cannstatt (heute Bad Cannstatt) sein Unternehmen gegründet – heute umspannen unsere Produktions- und Vertriebsstandorte den gesamten Globus.

Unsere Fertigung ist in einem Produktionsverbund mit rechtlich selbstständigen Werken in acht Ländern organisiert. Dort entstehen unter anderem Magnesiumgussteile, Sägeketten und Vergaser in eigener Verantwortung der jeweiligen Gesellschaften.

Unser Tätigkeitsfeld

STIHL entwickelt, produziert und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft, die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft sowie alle Gartenfreundinnen und -freunde. Unsere bekanntesten Produkte sind Motorsägen. Aber auch Motorsensen, Heckenscheren, Blas- und Sprühgeräte, Reinigungsgeräte, Trennschleifer, Bohrgeräte, Rasenmäher und Mähroboter zählen zu unserer technologischen Kernkompetenz.

Bei der Entwicklung von akkubetriebenen Geräten sind wir bereits seit 2009 ein Vorreiter am Markt. Wir werden zwar auch unser Geschäft mit den benzinbetriebenen Geräten fortführen und entwickeln diese unter dem Aspekt Umweltfreundlichkeit stetig weiter – wichtigster Wachstumstreiber unseres Geschäfts ist aber der Akku-Antrieb. Den Absatzanteil von Akku-Geräten wollen wir bis 2027 auf mindestens 35 Prozent steigern, bis 2035 sollen es 80 Prozent werden. 2024 waren es 25 Prozent – ein leichter Anstieg im Vergleich zu 2023 (23,6 Prozent). In Deutschland verkaufen wir schon seit 2020 mehr Geräte mit Akku-Antrieb als solche mit Benzinmotor. Unsere Akku-Strategie ist auch ausschlaggebend für zentrale Standortentscheidungen: Seit dem Berichtsjahr fertigen wir auch an unserem Stammsitz in Waiblingen Profi-Akku-Geräte. 2025 soll zudem unser neues Werk für Akku- und Elektrogeräte in Rumänien in den operativen Betrieb gehen.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

> Lokal verwurzelt, global gewachsen

Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Zum STIHL Portfolio zählen neben den Motorgeräten Betriebsstoffe, Zubehör und persönliche Schutzausrüstung sowie digitale Lösungen und Services für unsere Kundinnen und Kunden. Unser Magnesium-Druckgusswerk in Weinsheim, der asiatische Vergaserhersteller ZAMA, COSMOS STIHL Manufacturing aus den USA sowie Mogatec in Sachsen sind auch für Unternehmen außerhalb des STIHL Verbunds tätig, etwa für die Automobilindustrie.

Nachhaltiges Wirtschaften

Als unabhängiges Familienunternehmen handeln wir seit der Firmengründung nachhaltig: STIHL wirtschaftet nicht kurzfristig für den Gewinn, sondern langfristig für Generationen – im Interesse des Unternehmens, unserer Kundinnen und Kunden, unserer Mitarbeitenden, der Natur und der Gesellschaft. Zu unseren Kernwerten zählte schon immer ein hohes Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt sowie allen Menschen, die mit uns zu tun haben: ob als Mitarbeitende, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner oder interessierte Bürgerinnen und Bürger. Alles zusammen sichert unseren langfristigen Erfolg.

Die Eigenkapitalquote von STIHL beträgt rund 69 Prozent. Investitionen können wir grundsätzlich aus eigenen Mitteln stemmen und bewahren uns so unsere Unabhängigkeit. Mit der angestrebten weiteren Vertiefung unserer Wertschöpfungskette wollen wir unsere Wettbewerbsposition ausbauen sowie unsere Handlungsfähigkeit in Krisen garantieren.

ZUSAMMENARBEIT MIT START-UPS

Wir wollen unsere Kompetenzen als Unternehmen stetig und gezielt erweitern. Dazu setzen wir unter anderem im Bereich Nachhaltigkeit auf die Zusammenarbeit mit innovativen Start-ups. Unsere Corporate-Venture-Einheit STIHL Ventures GmbH investiert in und kollaboriert mit jungen Unternehmen, die uns helfen, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln oder auszubauen. Außer mit Start-ups pflegt STIHL Ventures auch einen engen Austausch mit anderen Investoren und Partnern wie beispielsweise mit dem Schweizer Venture Capital Investor Emerald Ventures. Im Austausch mit dem Expertenteam von Emerald erfahren wir regelmäßig von Trends, Themen und Angeboten in der nachhaltigen industriellen Transformation, die wir für uns selbst nutzen oder finanziell fördern können. Eine weitere Kooperation fand 2024 mit refurbed.at statt, einem österreichischen Online-Marktplatz für generalüberholte Produkte. Ein Interview dazu finden Sie auf S. 34.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

> Lokal verwurzelt, global gewachsen

Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Das Geschäftsjahr 2024

2024 war ein herausforderndes Jahr, besonders im ersten Halbjahr. Sowohl Absatz als auch Umsatz blieben deutlich hinter den Erwartungen zurück. Doch trotz anfänglicher Schwierigkeiten konnten wir im zweiten Halbjahr unsere Ziele übertreffen und den Umsatz leicht steigern: Mit unseren mehr als 19.700 Mitarbeitenden erzielten wir einen Erlös in Höhe von 5,33 Milliarden Euro (Vorjahr: 5,3 Milliarden Euro). Das entspricht einem Plus von 1,12 Prozent.

EINZELHEITEN ZUM GESCHÄFTSJAHR ERFAHREN SIE IN UNSEREM **GESCHÄFTSBERICHT**

Unternehmensstruktur und -führung

Zu den Grundsätzen guter Unternehmensführung bei STIHL gehört es, Verantwortung zu übernehmen und nachhaltig zu agieren. Alle STIHL Gesellschaften sind in der STIHL Holding AG & Co. KG vereint. Seit 2002 führt ein familienfremder Vorstand das operative Geschäft der Gruppe. Im September 2024 hat Sarah Gewert, Vorständin Marketing und Vertrieb, das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen. Der Vorstandsvorsitzende Michael Traub übernimmt ihre Aufgaben dauerhaft. Somit besteht der Vorstand aus nunmehr fünf Mitgliedern. Die Aufteilung der Vorstandsressorts ist in der Geschäftsordnung des Vorstands geregelt. Er wird durch den Aufsichtsrat der STIHL AG bestellt.

Über die strategische Ausrichtung der Gruppe entscheidet der Beirat der STIHL Holding AG & Co. KG. Er besteht aus acht Mitgliedern, darunter drei Gesellschafter aus der Familie und fünf externe Vertreter, die von den Gesellschaftern bestimmt werden. Der Aufsichtsrat der STIHL AG hat zwölf Mitglieder. Seine Aufgaben sind gesetzlich festgelegt. Gemäß dem deutschen Mitbestimmungsrecht besteht der Aufsichtsrat aus jeweils sechs Vertretern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer. Die Hauptversammlung der STIHL AG wählt die sechs Anteilseignervertreter auf Vorschlag der Gesellschafter. Die Belegschaft der deutschen Standorte wählt alle fünf Jahre vier der Arbeitnehmervertreter, zwei weitere entsendet die Gewerkschaft IG Metall. Sowohl der Aufsichtsrat als auch der Beirat haben einen Personalausschuss gebildet.

DIE **BESETZUNG DER GREMIEN** IST AUF UNSERER CORPORATE WEBSITE EINSEHBAR

Wesentliches Kriterium für die Auswahl der Gremienmitglieder durch die Gesellschafter ist eine herausragende Qualifikation: Die externen Vertreter sollen das Unternehmen mit Expertise, Erfahrung und Know-how beraten, die sie außerhalb der STIHL Gruppe gesammelt haben. Überkreuzbeteiligungen mit Lieferanten bestehen nicht. Ebenso fanden keine Geschäfte zu marktunüblichen Konditionen zwischen Mitgliedern des Beirats und Aufsichtsrats sowie nahestehenden Personen oder Unternehmen statt.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

> Lokal verwurzelt, global gewachsen

Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Die Mitglieder von Beirat und Aufsichtsrat erhalten eine feste Vergütung und ein Sitzungsgeld. Die Vorstandsvergütung besteht aus einem fixen Bestandteil sowie einem variablen Anteil, der sich am Unternehmenserfolg orientiert. Nachhaltigkeitsaspekte werden hierbei nicht gesondert berücksichtigt. Für die Festlegung der Vergütung von Beirat, Aufsichtsrat und Vorstand nutzt STIHL Marktvergleiche durch externe Vergütungsexperten.

Vorsitzender des Beirats und Aufsichtsrats ist Dr. Nikolas Stihl, der den Vorsitz 2012 von seinem Vater Hans Peter Stihl übernommen hat. Hans Peter Stihl ist Ehrenvorsitzender beider Gremien und persönlich haftender Gesellschafter der STIHL Holding AG & Co. KG.

RISIKOMANAGEMENT

Vorausschauendes Risikomanagement ist für ein weitsichtig handelndes Unternehmen wie STIHL ein wichtiges Element in allen Entscheidungen und Geschäftsprozessen. Es ist nur eines unter einer Vielzahl von Steuerungsinstrumenten, die STIHL nutzt, um Risiken zu messen, zu kontrollieren und zu steuern. Die operativen Bereiche betreiben im Rahmen ihrer regionalen oder weltweiten Verantwortung ein individuelles Risikomanagement. Identifizierte Risiken für das Unternehmen besprechen, bewerten und berichten die Verantwortlichen regelmäßig. Jährlich überprüfen sie zudem die Risikofelder und passen sie an, um potenzielle neue Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und anzugehen. Dazu zählen etwa Risiken der IT-Sicherheit oder solche, die aus dem Klimawandel resultieren. Dabei nutzt STIHL weltweit einheitliche Bewertungsgrundsätze und Prozesse, die in einem entsprechenden Regelwerk festgeschrieben sind.

Organisatorisch koordiniert die Stabsabteilung Interne Revision das Risikomanagementsystem der STIHL Gruppe. Sie berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden. Das Risikomanagement liegt in der Verantwortung des Vorstands, und seine Ergebnisse werden regelmäßig an einen definierten Gesellschafterkreis kommuniziert. Gemeinsam wird über die Definition weiterer Unternehmensrisiken entschieden, die dann von den einzelnen Verantwortlichen nachgehalten werden. Für jedes Risiko im Risikoinventar bestehen geeignete Überwachungs- und Absicherungsmaßnahmen.

COMPLIANCE

Compliance beschreibt die Einhaltung gesetzlicher und interner Bestimmungen. Sie adressiert alle STIHL Beschäftigten innerhalb der Unternehmensgruppe sowie Geschäftspartner. Die Grundwerte unseres Handelns sind Aufrichtigkeit, Gesetzestreue und Fairness. Wir bekennen uns zur Einhaltung der Gesetze der Länder, in denen wir tätig sind.

STIHL wendet sich konsequent gegen Korruption und Bestechung. Unsere Werte sind in unserem **VERHALTENSKODEX** festgehalten. Er ist die Richtschnur für unsere Beschäftigten, sowohl innerbetrieblich als auch im Umgang mit Geschäftspartnern. Der **VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN** definiert Anforderungen an Lieferanten sowie die Erwartungen von STIHL an diese.

Darüber hinaus wirkt das interne STIHL Regelwerk auf die Verhinderung von Compliance-Verstößen hin, indem es beschreibt, wie sich Beschäftigte rechts- und regelkonform verhalten können. Ein zentrales Ziel ist es, Korruption und Interessenkonflikte zu unterbinden sowie Verstöße gegen das Kartellrecht zu vermeiden. Durch regelmäßiges Monitoring der Gesetzgebungsprozesse sind wir über für uns relevante neue Vorgaben informiert.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

> Lokal verwurzelt, global gewachsen

Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Hierüber tauschen wir uns zudem mit externen Expertinnen und Experten aus, etwa aus Verbänden. Die STIHL Beschäftigten erhalten regelmäßig aufgabenspezifische Compliance-Schulungen. Organisatorisch minimieren wir das Korruptionsrisiko durch Funktionstrennung, Genehmigungsverfahren sowie das Vieraugenprinzip.

Der Group Compliance Officer koordiniert alle operativen Compliance-Themen. Er ist die erste Kontaktperson bei Compliance-Fragestellungen und berichtet an den Vorstand Personal und Recht. Der Group Compliance Officer und das Group Compliance Department arbeiten eng mit den Bereichen Interne Revision, Risikomanagement und Recht sowie den lokalen Compliance-Ansprechpartnerinnen und -partnern in allen STIHL Gesellschaften zusammen.

Wir entwickeln unser Compliance-Management-System unter den Aspekten Vermeidung, Früherkennung und Reaktion permanent weiter. 2024 hat STIHL unter anderem das interne Regelwerk weiter vereinheitlicht. Ein funktionaler Gruppenstandard Compliance beschreibt und dokumentiert nun die globale Zusammenarbeit zwischen dem Stammhaus und den verbundenen Unternehmen. Ein Gruppenstandard zur Korruptionsbekämpfung ist ebenfalls in Arbeit; er soll die bisherigen Richtlinien und lokalen Standards ablösen. Zudem haben wir die toolbasierte Geschäftspartnerprüfung hinsichtlich Korruptionsbekämpfung weiterentwickelt.

Eine wichtige Voraussetzung für Compliance Management ist ein effektives Risikomanagement. Gemäß den Vorgaben durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) hat STIHL im Berichtszeitraum fortlaufend menschen- und umweltrechtliche Risiken analysiert. Die Risikoanalyse umfasste den sogenannten eigenen Geschäftsbereich (definiert im LkSG) der STIHL Gruppe sowie direkte Lieferanten. 2024 hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zudem die Umsetzung des LkSG bei STIHL im Rahmen diverser Auskunftsersuche überprüft. Aufgrund der 2024 erfolgten Aktualisierung des DICO-Risikokatalogs (Deutsches Institut für Compliance) überprüfen wir darüber hinaus unsere in der Vergangenheit bereits vorgenommene Relevanzanalyse noch einmal.

Der 2022 entwickelte Verhaltenskodex für Mitarbeitende, der auf den Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) basiert, wurde 2024 um eine weitere Sprachversion – Niederländisch – ergänzt. Damit ist der Kodex in mittlerweile sieben Sprachversionen für alle Beschäftigten zugänglich.

Der Verhaltenskodex bildet neben den Themen Korruptionsbekämpfung und Kartellrecht den Schwerpunkt unserer Compliance-Schulungen. Im Berichtsjahr haben wir ein verpflichtendes, zielgruppenspezifisches E-Learning zum Verhaltenskodex gestartet. Es ist bis auf wenige Ausnahmen in der gesamten Unternehmensgruppe ausgerollt. Neben den genannten Schwerpunkten deckt es auch das Thema Menschenrechte ab. Didaktisch arbeitet das

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

> Lokal verwurzelt, global gewachsen

Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

E-Learning für den größtmöglichen Lernerfolg mit praxisnahen Fallbeispielen, Entscheidungshilfen sowie einem Abschlussquiz. Um die überragende Bedeutung von Compliance für STIHL zu unterstreichen, ist zudem ein Videostatement des Vorstands Personal und Recht enthalten.

Zur weiteren Vorsorge hat STIHL ein Hinweisgebersystem eingerichtet, über das Beschäftigte, Geschäftspartner oder Dritte Verdachtsfälle von Compliance-Verstößen auch anonym melden können. Sämtliche eingehenden Hinweise werden von STIHL in einem festgelegten Prozess vertraulich geprüft, sodass bei Bedarf geeignete Maßnahmen zur Abhilfe ergriffen werden können. STIHL duldet keinerlei Benachteiligung oder Bestrafung von Personen, die in gutem Glauben einen Hinweis abgeben.

Seit 2020 hatte die STIHL Gruppe in einem laufenden Auskunftsverfahren mit dem Bundeskartellamt zusammengearbeitet. Dabei ging es um eine Klausel, die in einigen Verträgen zwischen der für den deutschen Markt zuständigen STIHL Vertriebsgesellschaft und STIHL Fachhändlern verwendet, aber von STIHL noch im laufenden Verfahren freiwillig abbedungen worden war. Nach Einschätzung des Amts hatte diese Klausel gegen das Kartellrecht verstoßen. Ende August 2024 hat das Oberlandesgericht Düsseldorf den entsprechenden Beschluss des Amts aufgehoben. Gegen diesen Beschluss hat das Amt beim Bundesgerichtshof Rechtsmittel eingelegt. Mit einer Entscheidung ist frühestens Mitte 2025 zu rechnen.

STIHL UND SEINE MITARBEITENDEN ENGAGIEREN SICH IN UNTERSCHIEDLICHEN VERBÄNDEN UND INITIATIVEN (AUSZUG):

- ABIMAQ – Associação Brasileira da Indústria de Máquinas e Equipamentos (São Paulo, Brasilien)
- BDG – Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie (Düsseldorf, Deutschland)
- DGFP – Deutsche Gesellschaft für Personalführung (Berlin, Deutschland)
- DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer (Berlin, Deutschland)
- eFuel Alliance – Interessengemeinschaft (Hamburg, Deutschland)
- EGMF – European Garden Machinery industry Federation (Brüssel, Belgien)
- EUROMOT – European Association of Internal Combustion Engine Manufacturers (Brüssel, Belgien)
- European Power Tool Association (Brüssel, Belgien)
- IHK – Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart (Deutschland)
- IMA – International Magnesium Association (Saint Paul, Minnesota, USA)
- IVG – Industrieverband Garten (Düsseldorf, Deutschland)
- OPEI – Outdoor Power Equipment Institute (Alexandria, USA)
- Südwestmetall – Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie (Stuttgart, Deutschland)
- UVSH – Unternehmerverband Südhessen (Darmstadt, Deutschland)
- VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer (Frankfurt a. M., Deutschland)
- vem.die arbeitgeber – Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz (Koblenz, Deutschland)

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

Lokal verwurzelt, global gewachsen

> Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

NACHHALTIGKEIT ALS STRATEGIE

Nachhaltigkeit leitet unser Handeln seit der Gründung von STIHL. Sie gibt uns auch in unsicheren Zeiten sichere Orientierung mit ihrem Fokus auf Umwelt, Mensch und Unternehmen. Um all dies stets im Blick zu behalten, treibt STIHL Nachhaltigkeit strategisch und im Tagesgeschäft voran.

Die Gewalt in Nahost und in der Ukraine beherrschte auch 2024 die Schlagzeilen, hinzu kamen die intensivierte Berichterstattung über die US-Wahl sowie über die politischen Verwerfungen in Deutschland nach dem Scheitern der Ampel-Koalition. Diese Themen können die Herausforderungen, die der Klimawandel mit sich bringt, aber nicht überdecken: Auch das Jahr 2024 hat uns mit seinen Wetterextremen wieder vor Augen geführt, wie dringlich die Gefahr – und der Einsatz für mehr Klimaschutz – ist. Gefordert sind wir alle, von den politischen Entscheidern bis zu den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Unternehmen. Frieden ist ebenso eine Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung wie das Bewusstsein, dass die bisherige ressourcen- und treibhausgasintensive Wirtschaftsweise so keinen Bestand haben kann. Das gilt auch für globale Menschenrechtsverletzungen, die in einer wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Welt keinen Platz haben.

Deshalb setzen wir uns bei STIHL in unserem Einflussbereich für mehr Nachhaltigkeit ein. Wir wollen Teil der Lösung sein. Dazu haben wir 2021 beschlossen, unsere Unternehmenstätigkeit so auszurichten, dass negative ökologische Auswirkungen weiter reduziert werden und wir unsere Sorgfaltspflichten in der Lieferkette noch umfassender wahrnehmen.

Um ein strukturiertes und strategisches Vorgehen sicherzustellen, haben wir zu Beginn des Prozesses einen Nachhaltigkeitsbeauftragten ernannt. Zudem hat STIHL einen Steuerkreis Nachhaltigkeit formiert sowie Grundlagen in Form einer Wesentlichkeitsanalyse und gruppenweiter Nachhaltigkeitsziele erarbeitet. So hat die Unternehmensstrategie eine klare Zielrichtung erhalten und die gesamte Unternehmensgruppe kennt die Themen, an denen wir arbeiten wollen. Ein Gruppenstandard Nachhaltigkeit beschreibt die globale Zusammenarbeit zwischen dem Stammhaus und den verbundenen Unternehmen. Durch diesen Prozess haben wir die seit 2016 bestehende Nachhaltigkeitspolitik von STIHL zu einer geschäftlich relevanten Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

Lokal verwurzelt, global gewachsen

› Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Wesentliche Themen

Die Strategie soll die Nachhaltigkeitsaktivitäten bei STIHL priorisieren und dadurch verstärken. Unterm Strich wollen wir einen messbaren Beitrag zum Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen leisten.

Drei Aspekte sind hierfür bestimmend: STIHL will in den Bereichen einen Beitrag leisten, in denen wir Expertise und Einfluss haben. Zudem gibt es Themen, mit denen wir uns in der Öffentlichkeit positionieren. Und schließlich erfüllen wir gesetzliche Anforderungen wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) in Deutschland und die europäische Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die voraussichtlich ab dem Geschäftsjahr 2025 für uns verpflichtend sein wird. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist somit eine wesentliche Komponente unserer Unternehmensstrategie, indem sie STIHL auf eine nachhaltigere Zukunft ausrichtet. Die Strategie haben wir mit internen und externen Stakeholdern entwickelt, im Oktober 2021 hat der Vorstand sie diskutiert, im Dezember 2021 hat der Beirat sie beschlossen.

DEN PROZESS DER **WESENTLICHKEITSANALYSE** HABEN WIR IM **NACHHALTIGKEITSBERICHT 2021** NÄHER BESCHRIEBEN

WESENTLICHKEITSMATRIX

ÖKOSYSTEME

- 1 **Klimaschutz**
- 2 Anpassung an den Klimawandel
- 3 **Biodiversität und Schutz der Ökosysteme**
- 4 Wassernutzung und -schonung

KREISLÄUFE

- 5 **Vermeidung von Umweltverschmutzung und Schadstoffmanagement**
- 6 **Kreislaufwirtschaft und Materialmanagement**
- 7 Förderung von Bildung, Technologie und Innovation

SORGFALT

- 8 **Menschen- und Arbeitnehmerrechte**
- 9 **Gesundheit und Sicherheit**
- 10 Nichtdiskriminierung
- 11 Governance und Compliance

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

Lokal verwurzelt, global gewachsen

> Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

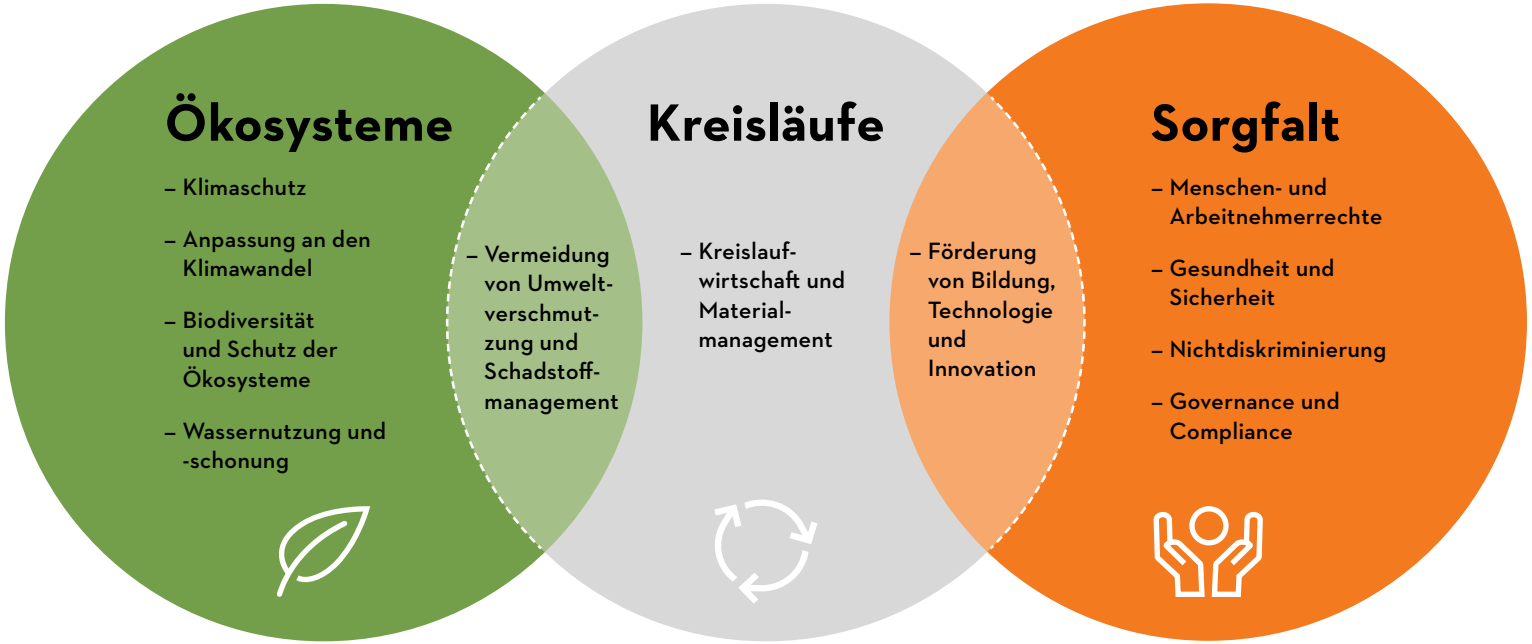
WEITERE ANGABEN

Identifiziert haben wir elf für STIHL wesentliche Themen. Diese haben wir (mit Überschneidungen) zu drei strategischen Fokusfeldern geclustert: Ökosysteme, Kreisläufe und Sorgfalt. Sie bilden die Basis unseres Nachhaltigkeitsmanagements (vgl. Wesentlichkeitsmatrix, S. 18).

Unsere Fokusfelder korrespondieren mit jeweils zwei SDGs: Ökosysteme mit SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und SDG 15 (Leben an Land), Kreisläufe mit SDG 12 (Nachhaltige/-r Konsum und Produktion) und SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) sowie das Fokusfeld Sorgfalt mit SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen).

2024 haben wir zur Vorbereitung auf die CSRD eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse vorgenommen. Ihre Ergebnisse decken sich mit den von uns 2021 gesetzten Themenprioritäten, die sich aus unserer ersten doppelten Wesentlichkeitsanalyse ergeben haben.

STRATEGISCHE FOKUSFELDER



UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

Lokal verwurzelt, global gewachsen

> Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

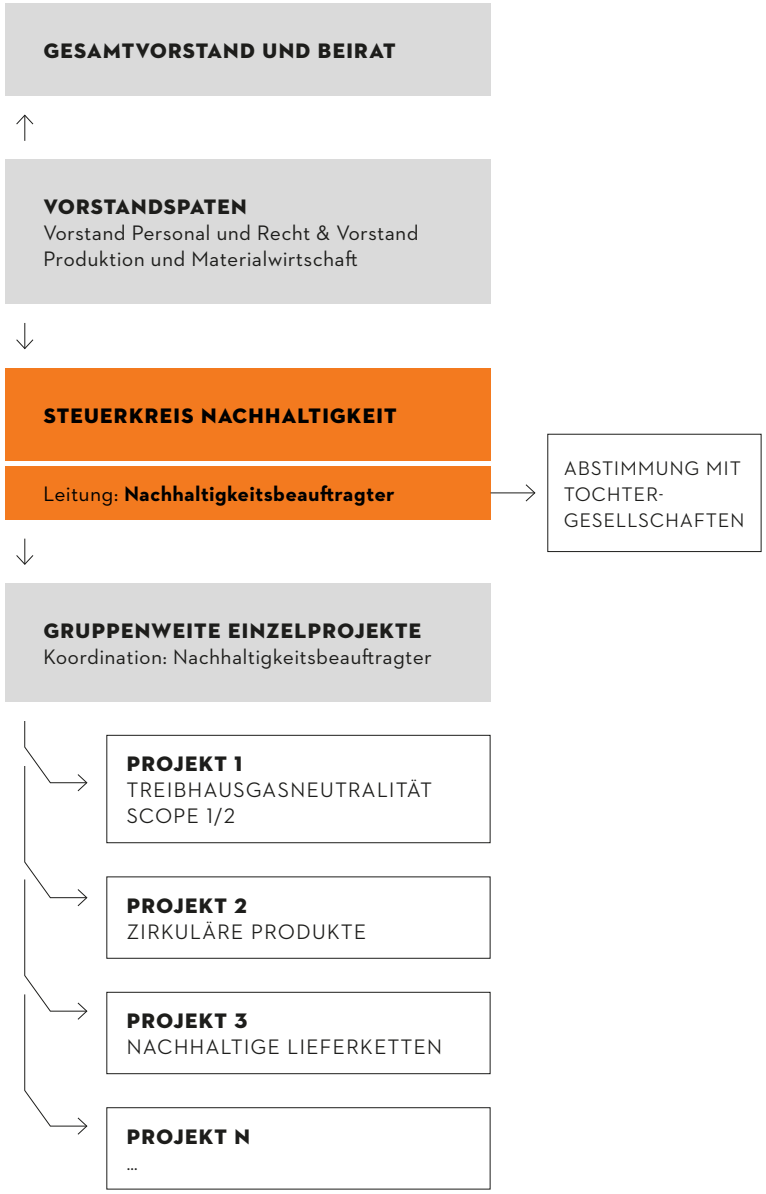
Nachhaltigkeitsmanagement

Der Nachhaltigkeitsbeauftragte ist im Vorstandsressort Personal und Recht angesiedelt. Er informiert regelmäßig und bei Bedarf ad hoc im Gesamtvorstand und Beirat zu allen strategisch relevanten Nachhaltigkeitsthemen. Der Vorstand gibt die Nachhaltigkeitsberichterstattung frei, dem Beirat wird diese ebenfalls vorgelegt.

Zur operativen Umsetzung der Fokusfelder arbeiten der Nachhaltigkeitsbeauftragte und der Steuerkreis Nachhaltigkeit Hand in Hand. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte hat die fachliche Leitung des Steuerkreises Nachhaltigkeit inne, der sich viermal jährlich trifft. Zudem bereitet er Vorstandsentscheidungen vor und gibt Empfehlungen. Im Steuerkreis wird zu allen Nachhaltigkeitsprojekten informiert und berichtet, bei Bedarf stößt das Gremium neue Projekte an.

Die Vorstände Personal und Recht, Produktion und Materialwirtschaft sowie Entwicklung nehmen fest an den Sitzungen des Steuerkreises teil; die beiden erstgenannten agieren im Vorstand als Themenpaten für Nachhaltigkeit. Außerdem ist jedes Vorstandsressort durch eine Führungskraft aus der zweiten Ebene im Steuerkreis Nachhaltigkeit vertreten, weitere STIHL Expertinnen und Experten verstärken das Gremium. 2024 haben wir zudem eine Struktur für Nachhaltigkeit definiert, die für die gesamte STIHL Gruppe festgelegt ist, und dies in einem funktionalen Gruppenstandard festgeschrieben. Ergänzt wird der Steuerkreis nun zudem durch ein ESG Committee: Während der Steuerkreis über strategierelevante Nachhaltigkeitsthemen entscheidet, behandelt das Committee neue Themen.

NACHHALTIGKEITSORGANISATION DER STIHL GRUPPE



UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

Lokal verwurzelt, global gewachsen

> Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Im Berichtsjahr hat sich Nachhaltigkeit bei STIHL als Teil des Tagesgeschäfts weiter etabliert. Ziel ist die Durchgängigkeit von der obersten Ebene strategischer Ziele bis zur operativen Einzelmaßnahme. STIHL folgt dabei der Logik, die auch die CSRD anlegt: Policy, Metric, Goals und Actions finden bei STIHL ihre Entsprechung in Target Statements, KPIs (Key Performance Indicators), Zielen und Maßnahmen/Tracking. Zum Jahresende 2024 lagen für fast alle von uns identifizierten Themenbausteine Target Statements vor, die jeweils Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen festschreiben. Für die Themenbausteine „Biodiversität“ und „Nachhaltige Prozesschemikalien“ sollen die Target Statements Anfang 2025 verabschiedet werden.

2024 hat STIHL zahlreiche Nachhaltigkeitsinitiativen aus den Vorjahren fortgeführt und neue gestartet. Einen bedeutsamen Schritt haben wir mit der Unterzeichnung und Einreichung unseres Commitment Letter der Science Based Targets initiative (SBTi) unternommen. 2025 wollen wir unsere Ziele zur Emissionsreduktion von der SBTi unabhängig wissenschaftlich validieren lassen.

Unser Ziel, bis 2030 bei allen STIHL bezogenen Emissionen (Scope 1 und 2) rechnerisch ausgeglichen zu sein, haben wir mit verschiedenen Maßnahmen vorangebracht: Im Projekt One SELMA (STIHL Energie- und Lastmanagement) hat STIHL eine gruppenweite Architektur für das Energie- und Lastmanagement eingeführt. Die möglichen und notwendigen Reduktionsmaßnahmen werden in einer gruppenweiten Liste konsolidiert. Auch unser 2022 festgelegtes Ziel, den Verbrauch von Erdgas und -öl bis 2030 unternehmensweit um 40 Prozent gegenüber 2019 zu reduzieren, haben wir weiterverfolgt – ebenso wie Projekte zur Aufforstung und Kohlenstoff-Einlagerung.

Die Elektromobilität unserer Beschäftigten wird ebenso fortlaufend gefördert wie die Weiterentwicklung im Bereich nachhaltiger Werkstoffe. Hierfür haben wir eine Datenbank angelegt, um die CO_2-Fußabdrücke von Materialien und Komponenten zu erfassen. Zu den schon länger laufenden Projekten zählen zwei Technologieträger für ein möglichst weitgehend kreislauffähiges Produkt sowie Weiterentwicklungen bei Prozesschemikalien.

Darüber hinaus haben uns die Berichtspflichten beschäftigt, die sich aus der CSRD, nach ESRS und EU-Taxonomie sowie dem Carbon Border Adjustment Mechanism (CO_2-Grenzausgleichsmechanismus, CBAM) ergeben. Zur Erfüllung unserer umfangreichen Pflichten aus der CSRD haben wir ein zweijähriges Projekt gestartet, an dem mehr als 100 Mitarbeitende in mehr als 15 Unternehmensbereichen im Stammhaus und den internationalen Gesellschaften beteiligt sind. Den regulatorischen Rahmen in Sachen Nachhaltigkeit haben wir dadurch dauerhaft im Blick.
So hat sich STIHL 2024 auch mit der EU-Entwaldungsverordnung (EU Deforestation Regulation, EUDR) befasst. Ursprünglich sollte diese Ende 2024 in Kraft treten; auf Vorschlag der EU-Kommission haben Unternehmen nun zwölf Monate Aufschub erhalten. Ändert sich die für STIHL relevante Gesetzeslage absehbar, arbeitet sich zunächst das ESG Committee inhaltlich ein und identifiziert dann passende Ansprechpersonen im Unternehmen.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

Lokal verwurzelt, global gewachsen

> Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Nachhaltigkeitsziele

Unsere Fokusfelder Ökosysteme, Kreisläufe und Sorgfalt beinhalten Themenbausteine, die wir in einer standardisierten Form behandeln. Wir definieren Grundrichtungen und legen KPIs fest.

Ökosysteme

KLIMASCHUTZ	STATUS	FORTSCHRITT
SEIT 2022 **Treibhausgasneutralität bei Scope 1 und 2 in allen Produktionsgesellschaften**	2022 erreicht durch einen Mix aus Ausgleichszertifikaten und CO_2-Einlagerung durch Agroforstwirtschaft in Kooperation mit Fairventures S. 44	0% 100%
SEIT 2023 **Treibhausgasneutralität bei Scope 1 und 2 in allen Vertriebsgesellschaften**	2023 erreicht durch einen Mix aus Ausgleichszertifikaten und CO_2-Einlagerung durch Agroforstwirtschaft in Kooperation mit Fairventures S. 44	0% 100%
SEIT 2022 **Entwicklung von Reduktionszielen für Scope-3-Emissionen**	Bestandsaufnahme 2022 gestartet, 2023 aktiviert und 2024 intensiviert S. 42	0% 100%
BIS 2030 **Reduktion des fossilen Energieverbrauchs um 40 % gegenüber 2019**	Maßnahmen erarbeitet, mit denen das Ziel übererfüllt wird S. 43	0% 100%
SEIT 2022 **Entwicklung Product Carbon Footprint**	In Bearbeitung S. 42	0% 100%

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

Lokal verwurzelt, global gewachsen

> Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

BIODIVERSITÄT UND SCHUTZ DER ÖKOSYSTEME

Ausrollen des Biodiversitätskonzepts für spezifische Kundengruppen	Aufbau erster Prototypen. Schulungen für Key-Account-Manager und Fachhandel, Folgeprojekte in Vorklärung S. 37	0% 100%
Entwicklung eines Konzepts für die erlebbare Werks-Biodiversität	Erste Maßnahmen für die Umsetzung gestartet S. 37	0% 100%

Kreisläufe

KREISLAUFWIRTSCHAFT UND MATERIALMANAGEMENT	STATUS	FORTSCHRITT
BIS 2024 **Machbarkeitsstudie und Grundlagenentwicklungsprojekt für hinsichtlich vorgesehener Kreisläufe optimierte Produkte**	Fertigstellung von zwei Prototypen S. 32	0% 100%
2023 **Potenzialanalyse zur Steigerung des Anteils von Sekundärrohstoffen**	In Bearbeitung S. 33	0% 100%

VERMEIDUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNG UND SCHADSTOFFMANAGEMENT

BIS 2024 **Ausarbeitung einer Strategie für aus Umweltsicht als kritisch definierte Rohstoffe**	Projekt abgeschlossen und in Folgeaktivitäten überführt S. 54	0% 100%
BIS 2025 **Maßnahmenplan zur Vermeidung schädlicher Prozesschemikalien**	In Bearbeitung S. 39	0% 100%
AB 2022 **Reduzierung von Kunststoffverpackungen und von CO_2-Emissionen**	Einführung und Umsetzung von neuen Verpackungen S. 40	0% 100%

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

Lokal verwurzelt, global gewachsen

> Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Sorgfalt

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	STATUS	FORTSCHRITT
2022 **Prüfung von Maßnahmen, die Unfallhäufigkeit pro 1 Million Arbeitsstunden weiter zu reduzieren**	Arbeitssicherheitskampagne beendet S. 69	0% 100%
NICHTDISKRIMINIERUNG		
2022 **Definition von Maßnahmen und Zielen zu mehr Transparenz und Stärkung von Vielfalt und Inklusion in der Belegschaft**	Roadmap zur weiteren Vorgehensweise liegt vor, Meilensteine sind definiert S. 63	0% 100%
MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE		
AB 2022 **Lieferantenmanagement in Übereinstimmung mit LkSG**	Kontinuierliches Monitoring weiterer gesetzlicher Anforderungen S. 55	
GOVERNANCE UND COMPLIANCE		
Integration von Nachhaltigkeitskriterien für alle wesentlichen Entscheidungsprozesse	Laufender Prozess	
Monitoring von gesetzlichen Vorgaben, zum Beispiel CSRD, EU-Taxonomie, Batterieverordnung	Laufender Prozess	

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Lokal verwurzelt, global gewachsen
> Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Stakeholderdialog

In die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie sind die Interessen von STIHL Stakeholdern unter anderem durch Befragungen, Workshops und deren öffentlich bekannte Positionen eingeflossen. Wir stehen im laufenden Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen mit unseren Kundinnen und Kunden, der Wissenschaft, Kommunen sowie Banken.

Im Rahmen der ISO-Zertifizierungen von Managementsystemen zu Qualität, Umwelt, Arbeitsschutz und Energie erheben und bewerten externe Zertifizierer regelmäßig die Erwartungen und Anforderungen an STIHL. Relevante Ergebnisse fließen in die Gestaltung von Produkten und Prozessen ein.

Darüber hinaus nutzen wir eine Vielzahl an Kommunikationsinstrumenten zum ständigen Stakeholderdialog. Für Beschäftigte sind dies interne Kanäle wie das Intranet, Betriebsversammlungen, Videobotschaften, Aushänge, Mitarbeitendengespräche, Befragungen und das betriebliche Vorschlagswesen. Mit privaten und gewerblichen Kundinnen und Kunden sowie dem Fachhandel kommunizieren wir unter anderem über Befragungen, auf Messen und Kongressen, über den Kundenservice, die Hotline, Social Media und unsere Website. Mit der Beteiligung an Buchprojekten und Veröffentlichungen stellen wir uns der Diskussion mit der interessierten Öffentlichkeit. Bei Bauprojekten gehen wir im Rahmen von Round-Table-Gesprächen mit den Anwohnerinnen und Anwohnern in den Austausch. Lieferanten binden wir über Gespräche, Verhandlungen, Selbstauskünfte und Audits ein, Behörden über die Beteiligung an Projekten, die Wissenschaft durch gezielte Kooperationen mit Hochschulen und die Zusammenarbeit in Projekten. Mit Nichtregierungsorganisationen kooperieren wir in Projekten auf lokaler oder regionaler Ebene und unterstützen sie. Aktive Pressearbeit sowie unsere Website und deren Dialogmöglichkeiten schaffen Kommunikationskanäle zu den Medien und der breiteren interessierten Öffentlichkeit. Wir begrüßen Austausch und Feedback und entwickeln uns durch gute Anregungen weiter.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

Lokal verwurzelt, global gewachsen

> Nachhaltigkeit als Strategie

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

STAKEHOLDER BEI STIHL

Stakeholder sind Individuen und Gruppen, die

a) Entscheidungen oder Tätigkeiten bei STIHL beeinflussen können oder

b) ihrerseits von Entscheidungen oder Tätigkeiten seitens STIHL beeinflusst werden.

PRODUKTE UND INNOVATION

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

> Weiterdenken, weiterbringen

Zweites Leben für Profi-Geräte

Biodiversität fördern

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

WEITERDENKEN, WEITERBRINGEN

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

STIHL ist seit fast 100 Jahren Technologieführer. Das ist auch unser Auftrag und Ansporn für die Zukunft: Unsere Produkte sind innovativ, langlebig und von höchster Qualität. Entwickelt, um Menschen die Arbeit in und mit der Natur zu erleichtern.

Schon für Firmengründer Andreas Stihl waren die Anforderungen seiner Kundinnen und Kunden der wichtigste Antrieb. Deshalb hat er STIHL Produkte stetig weiterentwickelt und neue auf den Markt gebracht. Seine erste getriebelose Benzin-Motorsäge STIHL Contra revolutionierte mit ihrer Einführung 1959 die Waldarbeit. Die technischen Grundlagen der Contra haben Bestand und werden mit Innovationen immer weiter optimiert: Ob das erste Antivibrationssystem von 1965, das kraftstoffsparende intelligente Motormanagement, Technologien zur Abgasreduktion, der gewichtssparende Magnesiumkolben, die Einspritzung oder der Akku-Antrieb – Leistung, Langlebigkeit, Service, Arbeitskomfort und -sicherheit sowie Umweltschutz bleiben die Prinzipien aller STIHL Produkte. Durch Innovationen sichern wir unsere Marktführerschaft.

Kundinnen und Kunden haben hohe Ansprüche an STIHL. Wir erfüllen sie mit unserer hohen Fertigungstiefe, die wir strategisch weiter ausbauen wollen. So stellen wir sicher, dass wir unsere Technologien und Produkte möglichst vollständig beherrschen. Unsere Zulieferer verpflichten sich auf denselben Anspruch ans Produkt, den wir bei STIHL haben. Nur gemeinsam können wir unsere gewohnte Premiumqualität garantieren. Das Leitbild unseres internationalen und interdisziplinären Entwicklungsteams ist es, in unseren Produkten Leistung, Haltbarkeit und Ergonomie bestmöglich zu vereinen. STIHL Produkte erfüllen dadurch die Vorschriften und Normen etwa zu Sicherheit, Abgas und Lärm nicht nur – sie übertreffen diese teils deutlich.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

> Weiterdenken, weiterbringen

Zweites Leben für Profi-Geräte

Biodiversität fördern

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

EMISSIONSARM

SHA 140

Im Berichtsjahr hat STIHL den SHA 140 vorgestellt: den ersten Profi-Saughäcksler mit Akku-Antrieb von STIHL, der zugleich die Leistung des stärksten benzinbetriebenen Modells im STIHL Sortiment übertrifft. Mit ihm können professionelle Nutzerinnen und Nutzer Laub, Grünschnitt und Schmutz schnell und einfach aufnehmen und kleinhäckseln. Seine Leistung, die geringe Lärmentwicklung und der lokal emissionsfreie Antrieb machen ihn zum idealen Gerät für den Profieinsatz im öffentlichen Raum.

ERGONOMISCH

HTA 150

Die erste speziell für Arbeiten in der Waldpflege konzipierte Akku-Forstpflegesäge HTA 150 punktet mit ihrer Ergonomie: Sie hat einen kurzen, besonders leichten Starrschaft mit Hohlwelle und ermöglicht in Kombination mit dem STIHL Forstgurt ADVANCE X-TREEm HT eine effiziente und kräfteschonende Jungbestandspflege im Stehen.

AUSGEZEICHNET

AutoCut C12-2 Mähkopf

Im Rahmen der Fachmesse GaLaBau in Nürnberg zeichnete der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau den AutoCut C 12-2 Mähkopf mit Rapid-Click-System aus. Dank des innovativen Schnellwechselsystems lassen sich Mähköpfe werkzeuglos – quasi mit einem Klick – abnehmen und wieder aufsetzen. Bei Arbeiten mit Motorsensen können Mähköpfe auf diese Weise schnell und einfach ausgetauscht sowie in aufrechter Haltung von Hand bewickelt werden.

Qualität

STIHL Produkte zeichnen sich durch Langlebigkeit, Zuverlässigkeit, ihre einfache Bedienbarkeit, eine hochwertige Verarbeitung und Reparierbarkeit aus. Diese Aspekte gehören zum Kern unseres Selbstverständnisses mit Blick aufs Produkt.

Die Basis für unsere STIHL Qualität legen wir schon in der Produktentwicklung: Ein zentraler Bestandteil sind unsere oft eigenentwickelten Prüftechniken, die zur Qualitätssicherung, Fehlerminimierung und kontinuierlichen Verbesserung beitragen. Dazu zählen die Prüfeinrichtungen für Dauerhaltbarkeit, die STIHL unter anderem im Entwicklungszentrum in Waiblingen und im

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

> Weiterdenken, weiterbringen

Zweites Leben für Profi-Geräte

Biodiversität fördern

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

brasilianischen São Leopoldo betreibt: Unterschiedlichste Geräteklassen werden hier rund um die Uhr getestet. Jedes Modell durchläuft einen detaillierten Prüfplan, gesteuert von unserem eigens entwickelten Prüfprogramm. Die Software simuliert typische Arten der Praxisnutzung. Mit den gewonnenen Daten sichern wir den einwandfreien und zuverlässigen Betrieb unserer Geräte ab. Neben der Dauererprobung setzen wir eine Vielzahl weiterer Verfahren ein, darunter Vibrations- und Schalltests sowie Werkstoff- und Betriebsstoffprüfungen.

Qualität bedeutet für STIHL auch das optimale Zusammenspiel aller Bauteile für den größten Kundennutzen. Um das sicherzustellen, setzen wir traditionell auf eine hohe Fertigungstiefe. Unser Qualitätsmanagement stellt dabei die gleichbleibende Spitzenqualität sicher. Wir verfolgen eine umfassende Qualitätssicherungsstrategie in Produktion und Materialwirtschaft. In unseren Werken setzen wir dazu zahlreiche Prüf- und Qualitätstechniken ein, zum Beispiel Kameras in der Produktionslinie, die die korrekte Montage aller Bauteile prüfen.

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft gehört die Reparaturfähigkeit ebenfalls zu den Maximen jeder Neuentwicklung. Über den STIHL Fachhandel oder den Online-Shop erhalten Kundinnen und Kunden Ersatzteile – selbst nach dem Auslauf einer Serie sind sie mindestens zehn weitere Jahre verfügbar. Damit setzen wir seit jeher die EU-Richtlinie über das sogenannte Recht auf Reparatur um, die im Juli 2024 in Kraft getreten ist und bis Juni 2026 in nationales Recht umgesetzt werden muss. Bereits 2022 haben wir dazu eine Werknorm verabschiedet, die gruppenweit ein einheitliches Verständnis des „Right to repair“ schafft. Zugleich wollen wir Verbraucherinnen und Verbraucher vor illegalen oder unsachgemäßen Manipulationen an umwelt- und/oder sicherheitsrelevanten Bauteilen schützen.

Deshalb regelt unsere Richtlinie auch, welche Reparaturen dem autorisierten Fachhandel vorbehalten bleiben sollten. Unsere weltweit mehr als 52.000 geschulten Fachhändlerinnen und Fachhändler gewährleisten die Wartung und – wenn nötig – Reparatur aller STIHL Geräte.

Unsere digitalen Lösungen wie die App STIHL connected verbessern Service und Unterstützung für unsere Kundinnen und Kunden immer weiter: Die App gibt Profianwenderinnen und -anwendern unter anderem einen Überblick über den Zustand ihrer Geräteflotte und informiert frühzeitig über anstehende Wartungen. Per App lassen sich Servicetermine mit dem Fachhandel vereinbaren und vorab servicerelevante Gerätedaten übermitteln. So ist das Gerät schneller wieder einsatzfähig.

Die Bedeutung, die wir Qualität beimessen, zeigt sich auch darin, dass STIHL sie als Unternehmensziel definiert hat und in Kennzahlen misst. Wir analysieren ihre Entwicklung und beschließen, wo nötig, Verbesserungen. Dazu trägt auch die strukturierte Erfassung von Kundenfeedback bei.

STIHL Produkte sind auf eine **LANGE LEBENSDAUER** ausgelegt.

ERSATZTEILE sind selbst nach Auslauf der Serie für mindestens **10 JAHRE VERFÜGBAR** – oftmals noch deutlich länger.

Mehr als **52.000 FACHHÄNDLER** kümmern sich um die Wartung und – wenn nötig – die Reparatur.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

> Weiterdenken, weiterbringen

Zweites Leben für Profi-Geräte

Biodiversität fördern

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Forschung und Entwicklung

Entscheidend für verlässliche Qualität und Innovation ist das STIHL Know-how. Um dies sicherzustellen, bauen wir unsere Kompetenz in Forschung und Entwicklung (F&E) stetig aus. Weltweit optimieren heute mehr als 1.300 Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Technikerinnen und Techniker aus unterschiedlichen Fachbereichen bestehende Produkte und entwickeln neue. In den vergangenen Jahren haben wir Know-how-Aufbau vor allen in den Bereichen Digitalisierung, Robotik, Sensorik und künstliche Intelligenz betrieben.

Durch unsere globale Aufstellung ist gewährleistet, dass F&E die jeweiligen Anforderungen und Rahmenbedingungen lokaler Märkte und unserer Produktionswerke berücksichtigt. Dazu holen wir regelmäßig Feedback von Ingenieurinnen und Ingenieuren unserer internationalen Produktionsgesellschaften ein. So stellen wir sicher, dass ein STIHL Produkt für die geplanten Absatzmärkte geeignet ist und dass wir es auch herstellen können.

Die Vorständin Entwicklung im Stammhaus hat die Gesamtverantwortung für F&E. Im Stammhaus ist auch die zentrale Produktentwicklung beheimatet. Alle beteiligten Bereiche folgen unserem STIHL Produktentstehungsprozess, den wir in unserem internen Regelwerk definiert haben.

Im Berichtsjahr hielt STIHL mehr als 2.500 Patente und Patentanmeldungen, die mehr als 800 Erfindungen schützen. Viele davon stärken unser Nachhaltigkeitsengagement. Mit einem automatisierten Tool zur Patentanalyse ordnen wir Patente den Sustainable Development Goals (SDGs, Ziele für nachhaltige Entwicklung) der Vereinten Nationen zu. Die Mehrheit der inzwischen 220 einschlägigen Erfindungen dient der Reduktion von Emissionen und damit den SDGs 13 (Klimaschutz) und 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur). Unsere F&E-Aktivitäten insgesamt sind ebenfalls ein Beitrag zum SDG 9, genauer zu dessen Unterziel Wissenschaftliche Forschung verbessern und technologische Kapazitäten ausbauen.

Der im Berichtsjahr weiterentwickelte Sonderkraftstoff MotoMix Eco unterstreicht unsere Ambitionen in Sachen Nachhaltigkeit: Der ethanolfreie Alkylatkraftstoff MotoMix Eco 20 enthält einen Anteil von 20 Prozent an biogenen Rohstoffen. Verglichen mit einem E0-Kraftstoff nach EN228 erzielt er einen um 25 Prozent geringeren CO_2-Ausstoß. Zudem besteht der Kanister zur Hälfte aus Recyclingmaterial. MotoMix Eco 20 wird voraussichtlich im ersten Quartal 2025 erhältlich sein und MotoMix Eco ersetzen.

Innovationstreiber

Strenge Abgas- und Emissionsvorschriften für Verbrennungsmotoren treiben unsere Innovationsarbeit an den benzinbetriebenen STIHL Geräten voran. Parallel verstärken wir unser Engagement im Akku-Segment. Seit Anfang des Berichtsjahres betragen im US-Bundesstaat Kalifornien die Grenzwerte für Kohlenwasserstoffe (HC) und Stickoxide (NOx) für bestimmte Produkte null Gramm pro Kilowattstunde. Für STIHL sind solche regulatorischen Entscheidungen ein Ansporn unseres zweigleisigen Vorgehens bei F&E: Wir optimieren unsere Verbrennungsmaschinen immer weiter, etwa für den Einsatz CO_2e*-armer Kraftstoffe, damit wir unsere Marktführerschaft bei Benzin-Geräten absichern. Zugleich bauen wir die Akku-Kompetenz stetig aus, um den Absatzanteil unserer Akku-Geräte kontinuierlich zu erhöhen.

Auf der Suche nach den besten Lösungen steht STIHL auch in engem Austausch mit externen Fachleuten, etwa an Universitäten. Zudem haben einige STIHL Beschäftigte Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen, und regelmäßig unterstützt eine Vielzahl an studentischen Mitarbeitenden das Unternehmen bei innovativen Forschungsthemen.

* CO_2e (CO_2-Äquivalent) ist eine Maßeinheit für die Klimawirkung von Treibhausgasen, die die Wirkung aller Treibhausgase auf die Wirkung von Kohlendioxid (CO_2) umrechnet.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

> Weiterdenken, weiterbringen

Zweites Leben für Profi-Geräte

Biodiversität fördern

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Kompetent in Digitalisierung und Elektronik

STIHL hat die Chancen der Digitalisierung schon vor Jahren erkannt. 2022 haben wir ihre Bedeutung auch organisatorisch unterfüttert und die Hardware-Digitalisierung zu einem Teil unseres Entwicklungsbereichs gemacht. Das hat Abläufe verbessert und Synergien geschaffen. Die Auswertung von Produktionsdaten („Big Data“) erlaubt uns eine effizientere Steuerung der Fertigung. Betriebsdaten liefern uns zudem wertvolle Ansätze, wo wir die Konstruktion eines Produkts noch weiter verbessern können. Bei Software und Apps wiederum bauen wir vor allem Kompetenz auf, um unsere Geräte noch bedienfreundlicher zu machen.

Unsere Datenkompetenz ergänzen wir durch Elektronik-Know-how: STIHL investiert unter anderem in Robotik, Sensorik und künstliche Intelligenz mit dem Ziel, Kundinnen und Kunden Komplettlösungen für ihre Anwendungsfälle anzubieten. Am Stammsitz Waiblingen befindet sich unser hochmodernes Kompetenzzentrum für Akku- und Antriebstechnologie. Und im Rahmen unserer Akku-Strategie haben wir vor einigen Jahren mit der Elrad International Group ein Joint Venture zur Produktion elektronischer Baugruppen gebildet.

Kreislaufwirtschaft

Kreisläufe sind eines der drei Fokusfelder der STIHL Nachhaltigkeitsstrategie. Eine Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, möglichst wenige Primärrohstoffe zu verbrauchen und Abfälle zu minimieren. Hierzu folgen wir den 5R, also den Prinzipien Reduce (Reduzieren), Reuse (Wiederverwenden), Repair (Reparieren), Refurbish (Aufbereiten) und Recycle (Wiederverwerten).

Effizienter, ressourcenschonender Materialeinsatz ist eine Maxime in der STIHL Produktion. Auch unser Qualitätsanspruch schont Ressourcen, denn er macht unsere Geräte langlebig und reparierbar. Produkte mehrfach zu nutzen oder wiederzuverwenden (Reuse bzw. Refurbish), trägt ebenfalls zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft bei. 2025 wird STIHL hierzu in Deutschland erstmals auch ein Leasingangebot starten: In Kooperation mit Finanzinstituten bieten wir unseren Profi-Kundinnen und -Kunden ein Komplettpaket aus Leasing und Produktservice an. Das Modell soll auf weitere Märkte ausgeweitet werden.

Defekte oder unbrauchbare Produkte lassen sich im letzten Schritt recyceln. Das Recycling unserer Akku-Packs gewährleisten wir durch die Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Dienstleister, an dessen Rücknahmestellen unsere Kundinnen und Kunden verbrauchte Akkus abgeben können. STIHL Inc. in den USA hat im April 2024 gemeinsam mit fünf anderen Gartengeräteherstellern das erste landesweite Rücknahme- und Recyclingprogramm für leistungsstarke Lithium-Ionen-Akkus gestartet. Bislang konnten viele Akkus nur in städtischen Zentren oder bei regionalen Anbietern zurückgegeben werden. Das **HIGH ENERGY BATTERY RECYCLING** unter dem Dach der Industrieinitiative Call2Recycle schließt diese Lücke.

Wir wollen unsere Prozesse und Produkte immer kreislauffähiger machen. In einem Grundlagenentwicklungsprojekt haben wir dazu ab Ende 2022 zwei Technologieträger aufgebaut, die hinsichtlich vorgesehener Kreisläufe optimiert wurden. Darüber hinaus haben wir die Metrik zur Erfassung von Kreislaufkriterien im Rahmen von Grundlagenentwicklungsprojekten weiterentwickelt.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

> Weiterdenken, weiterbringen

Zweites Leben für Profi-Geräte

Biodiversität fördern

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

IM SINNE EINER NACHHALTIGEN KREISLAUFWIRTSCHAFT FOLGEN WIR DEN 5R

REDUCE
(REDUZIEREN)

REUSE
(WIEDERVERWENDEN)

REPAIR
(REPARIEREN)

REFURBISH
(AUFBEREITEN)

RECYCLE
(WIEDERVERWERTEN)

2024 haben wir außerdem unsere Potenzialanalyse zur Steigerung des Anteils an Sekundärrohstoffen in unseren Produkten fortgesetzt. Wir haben verschiedene marktgängige Lösungen ebenso evaluiert wie eigene Ansätze zum Thema Closed-Loop-Recycling. Derzeit prüfen wir Anschlussprojekte.

Im Rahmen eines weiteren Projekts zur THG-Bilanzierung unserer produktbezogenen Emissionen (Product Carbon Footprint; PCF) erarbeiten wir zusammen mit weiteren Unternehmen, NGOs und Forschungseinrichtungen einen Vorschlag zur Erstellung eines PCF speziell für unsere Produkte. Hier geht es darum, spezielle Produktkategorieregeln für die für uns relevanten Produkte zu erstellen und bestimmte Zielkonflikte in der Bilanzierung zu lösen.

Produktsicherheit

Wir wollen, dass unsere Kundinnen und Kunden mit unseren Geräten sicher, aber auch effizient arbeiten können. Zu den selbstverständlichen Merkmalen unserer Produkte zählt, dass sie technische Normen und rechtliche Vorgaben vollumfänglich erfüllen sowie stets mindestens nach dem Stand der Technik konstruiert sind. Häufig macht STIHL sogar mehr: Wir wollen unseren Kunden die beste Kombination aus sicheren und funktional hervorragenden Produkten anbieten. Diese Herausforderung meistert STIHL mittels intensiver interdisziplinärer Abstimmungen während der Entwicklung, der Serienfertigung und auch der späteren Kundenbetreuung.

STIHL übergibt mit jedem Produkt eine umfangreiche und gut verständliche Bedienungsanleitung: Die darin enthaltenen Informationen ermöglichen es den Anwenderinnen und Anwendern zum Beispiel, das Produkt jederzeit sicher zu verwenden. Darüber hinaus bietet STIHL über verschiedene weitere Kanäle Zusatzinfos für die sichere Arbeit mit und in der Natur an. Sollten Fragen offenbleiben, können die Kundinnen und Kunden über den global aufgestellten Kunden-Support und unser Fachhandelsnetz zu jeder Zeit Fragen stellen und werden kompetent beraten.

Unsere Sicherheitsanforderungen konsequent weiterzuentwickeln, gehört zu unserem Selbstverständnis. Deshalb engagiert sich STIHL aktiv in den Arbeitsgruppen globaler Normungsorganisationen wie ISO, ANSI, CSA und IEC für die Sicherheitsnormung. So stellen wir unser Wissen weltweit zur Verfügung und haben etwa eigene Erkenntnisse zu Festigkeiten von Schutzeinrichtungen und Griffen sowie zu elektronischen Schaltungen und Sensoren in die internationalen Standards eingebracht.

Als Technologieführer sind wir stolz auf unsere zahlreichen Innovationen, auch und gerade im Bereich der Kundensicherheit. Damit unsere Sicherheitsphilosophie die Anwenderinnen und Anwender überzeugt, bietet der Fachhandel Produkteinweisungen und veranstaltet Sicherheitsschulungen. Auch Kundinnen und Kunden unseres Online-Shops können diese in Anspruch nehmen.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

Weiterdenken, weiterbringen

Zweites Leben für Profi-Geräte

Biodiversität fördern

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

REFURBED ist Marktführer bei den Online-Marktplätzen für erneuerte Produkte im deutschsprachigen Raum. Elektrogeräte sind dort bis zu 40 Prozent günstiger gegenüber Neugeräten. Um die Qualität zu wahren, verkaufen auf refurbed.at ausschließlich Firmen, die auf ihre Produkte ein Jahr Garantie bieten.

ZWEITES LEBEN FÜR PROFI-GERÄTE

Im Projekt „Refurbished" testet STIHL eine nachhaltige Idee: Wie wäre es, gebrauchte Profi-Geräte über eine Online-Plattform an Privatnutzerinnen und -nutzer weiterzuverkaufen? Und wie kämen aufbereitete STIHL Produkte mit Gebrauchsspuren bei Gartenfans an? Strategic Designer Cornelia Wintergerst, die das New-Business-Projekt bei STIHL leitet, gibt Antworten.

„Refurbished" bedeutet so viel wie „aufpoliert". Was verbirgt sich hinter dem gleichnamigen Projekt von STIHL?

CORNELIA WINTERGERST Mit „Refurbished" testen wir, wie wir mit Geräten für den Forst und die Garten- und Landschaftspflege an den Megatrend Kreislaufwirtschaft andocken können. Wir wollten wissen, ob es einen Markt für gebrauchte und wieder aufbereitete STIHL Produkte gibt.

Wie sah der Test konkret aus?

CORNELIA WINTERGERST Wir haben uns zunächst den Markt angeschaut. Die Zahlen zeigen, dass die Masse der Verbraucherinnen und Verbraucher heute viel nachhaltigkeitsbewusster konsumiert. Plattformen für Refurbished-Produkte werden immer beliebter, und der Markt ist längst nicht gesättigt. Aber warum kaufen Menschen gebrauchte Geräte? Das wollten wir genauer wissen und haben Interviews mit rund 40 Kundinnen und Kunden geführt.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

Weiterdenken, weiterbringen

Zweites Leben für Profi-Geräte

Biodiversität fördern

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Und welche Kaufanreize gibt es?

CORNELIA WINTERGERST Der größte Kaufanreiz für Refurbished-Produkte ist der Preis. Danach folgt schon das Nachhaltigkeitsbewusstsein: Ich treffe schließlich eine nachhaltige Entscheidung, wenn ich einem STIHL Gerät ein zweites Leben ermögliche. Gleichzeitig haben wir durch die Interviews gelernt, dass auch bei aufgearbeiteten Geräten das Qualitätsversprechen sehr wichtig ist.

Über die Plattform refurbed.at hat STIHL im Sommer 2024 testweise gebrauchte Geräte vertrieben. Wie lief das konkret ab?

CORNELIA WINTERGERST Wir haben 120 Profigeräte – von Motorsägen und Freischneidern über Heckenscheren und Hochentastern bis hin zu Rasenmähern – vom Markt zurückgekauft und in der Werkstatt unserer Serviceniederlassung in Österreich aufbereitet. Viele davon waren in spannendem Zustand, manchmal kamen lediglich Einzelteile im Karton zurück. Die Kolleginnen und Kollegen haben die Geräte zerlegt, gereinigt, geprüft und – falls nötig – repariert. Anschließend wurden sie wieder zusammengebaut, neu verpackt und versendet.

Wie war die Resonanz?

CORNELIA WINTERGERST Wir waren überrascht, dass die Geräte vom ersten Tag an über den Testzeitraum von drei Monaten hinweg verkauft wurden. Und das ohne jegliches Marketing! Rund 90 Prozent davon gingen an Privatkundinnen und -kunden – also eine komplett neue Zielgruppe für Profigeräte.

Sie haben die Käuferinnen und Käufer interviewt. Gab es keine Vorbehalte wegen der Gebrauchsspuren?

CORNELIA WINTERGERST Das haben wir uns vorher auch gefragt. Über 50 Prozent der Geräte hatten sichtbare Schrammen. Das Tolle war: Die Leute hat das überhaupt nicht gestört. Im Gegenteil: Neun Kunden, die ein solches Gerät gekauft haben, haben im Testzeitraum noch ein zweites bestellt, und zwar überwiegend

»Die Gebrauchsspuren an den Geräten haben die Käuferinnen und Käufer überhaupt nicht gestört.«

CORNELIA WINTERGERST
Strategic Designer

wieder eines mit deutlichen Gebrauchsspuren. Offenbar ist das bei Refurbished-Geräten aus dem Gartensektor – anders als etwa bei Smartphones – völlig in Ordnung.

Der Pilot ist geglückt. Wie sehen die nächsten Schritte aus?

CORNELIA WINTERGERST Jetzt geht es darum, innerhalb unserer Organisation ein schlankes Geschäftsmodell für die zentrale Aufarbeitung und den Vertrieb von Refurbished-Geräten aufzubauen. Denn wir haben mit unserem Projekt ja gezeigt: Die Nachfrage ist da.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

Weiterdenken, weiterbringen

Zweites Leben für Profi-Geräte

> Biodiversität fördern

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

BIODIVERSITÄT FÖRDERN

15 LEBEN AN LAND

Unsere Produkte erleichtern die Arbeit in und mit der Natur. Mit ihnen lässt sich Biodiversität erhalten und fördern. Deshalb ist Artenvielfalt ein zentrales Anliegen der STIHL Nachhaltigkeitsstrategie.

Die biologische Vielfalt ist die Lebensgrundlage unseres Planeten. Dafür sensibilisieren wir auch unsere professionellen wie privaten Anwenderinnen und Anwender – und dafür, wie sie mit ihren STIHL Produkten zu Biodiversität beitragen können. Informationen dazu stellen wir auf unserer Website sowie in Social Media bereit, wir kommunizieren sie über unsere Pressearbeit, die Bedienungsanleitungen unserer Produkte, Ratgeber und Do-it-yourself-Anleitungen. Das wachsende Bewusstsein für Biodiversität hat sich 2024 auch in der jüngsten Auflage des STIHL Garten-Barometers gezeigt, einer jährlichen repräsentativen Umfrage unter 1.000 Gartenbesitzerinnen und -besitzern. Demnach wissen viele Befragte, dass allzu akkurat gepflegte Gärten der Biodiversität schaden, also den Lebensraum für Tiere und Pflanzen einschränken. 56 Prozent würden deshalb auf etwas Ordnung im Garten verzichten – gut 22 Prozent tun dies bereits.

Unsere Tochtergesellschaft ZAMA hat 2024 ihr Engagement für die bedrohten Meeresschildkröten auf den Philippinen fortgesetzt: Im Projekt „One for Pawikan“ haben die Mitarbeitenden einen geschützten Brutraum gebaut, mehr als 20 „Nestpatenschaften“ für Schildkrötengelege übernommen und über 100 Jungtiere beim sicheren Freilassen ins Wasser begleitet.

Biodiversitätsfreundliche Produkte

Weil wir noch besser verstehen wollen, wie verschiedene Ökosysteme funktionieren und zusammenspielen und welchen Einfluss unsere Produkte hierauf haben, pflegen wir den Austausch mit Universitäten und Hochschulen, Institutionen sowie Fachleuten und lernen dabei ständig hinzu. Diese Erkenntnisse fließen in die Produktentwicklung und Modellpflege sowie in unsere Kommunikationsarbeit ein.

Ein Beispiel für solches interdisziplinäres Lernen und Arbeiten ist die Kooperation mit einem Forscherteam an der Universität Oxford, die wir 2024 gemeinsam mit einem Marktbegleiter fortgesetzt haben: In dem Projekt wird erforscht, wie Kleintiere wie Igel noch besser vor Mährobotern geschützt werden können. Derzeit entwickeln die Projektbeteiligten möglichst realistische Igel-Dummys, um diese zukünftig in Prüfprozessen einsetzen zu können. Langfristiges Ziel ist es, damit auch einen Industriestandard für solche Testaufbauten zu etablieren. Neben dem Forschungsprojekt verbessern wir unsere Mähroboter kontinuierlich, um den Kleintierschutz zu erhöhen.

IN EINEM **VIDEO ÜBER DAS FORSCHUNGSPROJEKT AN DER UNIVERSITÄT OXFORD** KOMMT UNTER ANDEREM AUCH STIHL ZU WORT

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

Weiterdenken, weiterbringen

Zweites Leben für Profi-Geräte

> Biodiversität fördern

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Im Mai 2023 kam ein ebenfalls interdisziplinäres Projekt zum Abschluss, das die Herausforderungen einer biodiversen Flächenbewirtschaftung in Kommunen untersuchte. Eine wichtige Erkenntnis: Die Tier- und Pflanzenvielfalt in Kulturlandschaften lässt sich nur steigern, wenn der Mensch diese pflegt. Dafür braucht es neben bestehenden Arbeitsgeräten wie Freischneidern und Motorsägen neue Ernte- und Bewirtschaftungstechniken, an deren Neuentwicklung auch STIHL einen erheblichen Anteil haben will. So sind in diesem Projekt konkrete Produktideen entstanden.

Auch strukturell haben wir Biodiversität 2024 noch stärker im Unternehmen und in der Wertschöpfungskette verankert: Das Target Statement für Biodiversität im Produktumfeld ist formuliert und soll Anfang 2025 verabschiedet werden. Biodiversität ist nun auch fester Bestandteil der Schulungen für unsere Key-Account-Manager und den Fachhandel.

Biodiversität an STIHL Standorten

Derzeit identifizieren wir, welche unserer Standorte sich in Schutzgebieten gemäß Definition der EU-Kommission befinden. Darauf aufbauend können wir mögliche Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf diese Gebiete künftig kontinuierlich bewerten und, wo nötig, mindern.

Zur Unterstützung biodiversitätsfördernder Außenräume an den STIHL Standorten werden wir einen gruppenweiten Leitfaden erstellen. Hieraus können die Standorte individuelle Richtlinien für Vorhaben ableiten, die die jeweiligen regionalen, klimatischen und ökologischen Bedingungen berücksichtigen. In unseren Waiblinger Hauptwerken haben wir bereits Pilotprojekte zur biodiversitätsfördernden Aufwertung von Außenflächen begonnen.

UMWELT

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

> In der Natur, für die Natur

Lebensraum Wald

Smarte Aufforstung

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

IN DER NATUR, FÜR DIE NATUR

STIHL fertigt Produkte für den Einsatz in Wald, Forst und Garten. Deshalb stehen wir in einer besonderen ökologischen Verantwortung und nutzen unsere unternehmerischen Möglichkeiten für den Natur- und Klimaschutz. Wir wollen ressourcenschonend handeln und die Umwelt durch unsere Geräte und unsere Geschäftstätigkeit möglichst wenig belasten.

STIHL beachtet in allen Ländern, in denen wir mit Standorten vertreten sind, die jeweils für STIHL gültigen Umweltschutzbestimmungen, sowohl in der Fertigung als auch bei unseren Produkten. Zu den maßgeblichen regulatorischen Rahmenwerken zählen die europäische Chemikalienverordnung REACH und die EU-Richtlinie zur Beschränkung gefährlicher Substanzen in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS). Im Berichtsjahr 2024 wurde durch viele Analysen von Bauteilen und Produkten die Compliance mit diesen Vorgaben gezeigt.

Wir setzen uns oft strengere eigene Umwelt- und Qualitätsvorgaben als der Gesetzgeber. Wo sich der Einsatz von Gefahrstoffen nicht vermeiden lässt, agieren wir stets entsprechend den Vorgaben und tun alles, um die Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit auf Mensch und Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Wir führen weiterhin eine Bestandsaufnahme aller kritischen Prozesschemikalien in unserer Produktion durch. Ein nachhaltiges Konzept für den Umgang mit kritischen Prozesschemikalien berücksichtigt verschiedene Aspekte, so zum Beispiel Umweltverträglichkeit, Gesundheitsschutz, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung. Zu den einzelnen Maßnahmen gehören unter anderem die Evaluierung der Notwendigkeit von kritischen Prozesschemikalien sowie die Prüfung nachhaltigerer Alternativen. Im Sinne der Kreislaufwirtschaft müssen zudem weitere Möglichkeiten zur Wiederverwendung, zum Recycling und zur Rückgewinnung von Chemikalien untersucht werden. Damit werden wir einen Beitrag zu einem Unterziel des SDG 12 der Vereinten Nationen leisten, das einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien anstrebt.

Das Umweltmanagementsystem an allen STIHL Produktionsstandorten sowie an Standorten unserer Tochtergesellschaft ZAMA ist nach ISO 14001 zertifiziert. Die aktuellen **ZERTIFIKATE** für die deutschen STIHL Standorte sind auf unserer Corporate Website öffentlich einsehbar. Regelmäßige interne Audits ergänzen die externen. Verantwortlich für die Einhaltung von Gesetzen, Standards und Normen sind Umweltbeauftragte in jedem unserer Werke.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
In der Natur, für die Natur
Lebensraum Wald
Smarte Aufforstung
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

Wasser und Abwasser

Wasser benötigt STIHL primär für bestimmte Produktionsschritte: für das Waschen, das Kühlen und die Bearbeitung. Wir arbeiten daran, unseren Wasserverbrauch immer weiter zu senken.

In einigen Fertigungsprozessen versetzen wir Wasser mit Zusatzstoffen und nutzen es etwa als Waschflüssigkeit oder zur Oberflächenveredelung. Das entstehende Abwasser bereiten wir vor der Einleitung in die Kanalisation nach den geltenden Bestimmungen auf. Bei STIHL Brasilien ist 2024 eine Wasseraufbereitungsanlage mit einer jährlichen Kapazität von 50.000 Kubikmetern in Betrieb gegangen. Dadurch wird die Abwassermenge des Werks halbiert. Unser Tochterunternehmen ZAMA hat am Standort auf den Philippinen ein Regenauffangbecken mit einer Kapazität von 200 Kubikmetern in Betrieb genommen. ZAMA wird das Wasser unter anderem für die Toilettenspülungen in einem Neubau nutzen.

2024 betrug die Wasserentnahme aller Produktionsgesellschaften rund 557.000 Kubikmeter (Vorjahr: 581.000 Kubikmeter).

Abfall

Verpackungen, Holz, Metall und Kunststoffe bilden den Großteil der bei STIHL anfallenden Abfälle. Hinzu kommen kleinere Anteile an Sonderabfällen wie Altöl und metallhaltigen Schlämmen. Letztere entsorgen wir fachgerecht. Im Abfallmanagement agieren wir nach den Prinzipien Vermeiden, Verwerten und Entsorgen. Entstehende Abfälle sortieren wir. Was geeignet ist, führen wir der Wiederverwertung zu, was übrigbleibt, entsorgen wir. STIHL informiert alle Mitarbeitenden unter anderem bei der jährlichen Sicherheitsunterweisung rund ums Thema Abfall und zeigt ihnen auf, welchen Beitrag jeder und jede Einzelne leisten kann. Unser Standort im chinesischen Qingdao hat sich im Berichtsjahr Ziele zur Abfallminderung gesetzt und forciert dazu unter anderem die Wiederverwendung von Paletten sowohl durch unser Werk als auch durch unsere Zulieferer. Unsere Tochtergesellschaft ZAMA hat auf den Philippinen im Berichtsjahr eine Awareness-Kampagne zur Mülltrennung durchgeführt.

2024 lag die Abfallmenge unter dem Niveau der Vorjahre. Dies ist hauptsächlich auf die abgeschlossenen Baumaßnahmen bei STIHL Brasilien zurückzuführen. In den vergangenen Jahren führten zahlreiche Bauprojekte bei STIHL Brasilien zu erhöhtem Abfallaufkommen. Da diese Maßnahmen inzwischen abgeschlossen sind, ist die Abfallmenge gesunken.

Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Projekte zu umweltfreundlicheren Verpackungen erfolgreich umgesetzt bzw. vorangetrieben. Durch eine um 20 Prozent geringere Foliendicke bei unseren Ersatzteilverpackungen sparen wir jedes Jahr 16 Tonnen Kunststoff, durch den Wegfall der Sichtfenster in unseren Kettenverpackungen 48 Tonnen. Die Umstellung auf Monomaterial bei den Kettenverpackungen fördert nicht zuletzt deren Recyclingfähigkeit.

Alle Verpackungen für Mähköpfe sind nun auf Voll- und Wellpappe umgestellt, was perspektivisch 111 Tonnen Kunststoff und 447 Tonnen CO_2 pro Jahr sparen wird. Zum Verpacken unserer Riemen setzen wir nun Papierbanderolen in Einheitsgröße statt unterschiedlich großer Folienbeutel ein – eine Ersparnis von knapp einer Tonne Kunststoff pro Jahr. Angestoßen haben wir ein Projekt zur umweltfreundlicheren Umgestaltung unserer Fertiggeräteverpackungen: Schrittweise soll die Kartonage mit weißer Außendecke und schwarz-orangem Aufdruck durch braune Kartonage mit schwarzem Aufdruck ersetzt werden. Das Projekt soll bis 2026 sowohl im Stammhaus als auch in unseren Produktionsgesellschaften in den USA, Brasilien und China umgesetzt werden. Außerdem testet STIHL, ob der Einsatz von 50 Prozent Rezyklat für Folienbeutel auf unseren Maschinen möglich ist.

Unsere Vertriebszentrale in Dieburg wird durch Umstellungen beim Verpacken und Versenden ihren Kartonageverbrauch dauerhaft senken: Für bislang 16 Artikel nutzen wir künftig die Gebindelogik. Auf das Jahr hochgerechnet, lassen sich dadurch bis zu 11.500 Kartons

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
In der Natur, für die Natur
Lebensraum Wald
Smarte Aufforstung
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

einsparen. Dank einer neu angeschafften Maschine können wir zudem große und sperrige Artikel deutlich kompakter verpacken und so den Einsatz übergroßer Versandkartons minimieren.

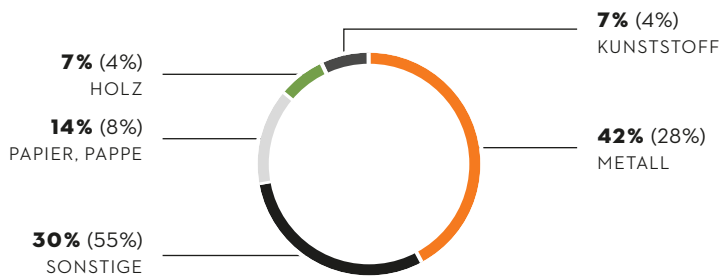
Mit der Umstellung unserer Verpackungen leisten wir einen Beitrag zur Abfallvermeidung, einem Unterziel des Ziels Nachhaltige/-r Konsum und Produktion (Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, SDG 12).

ABFALL[1]
IN TONNEN – WERTE GERUNDET

	2024	2023[2]
Gesamte Abfallmenge	37.100	70.700
Davon gefährliche Abfälle	5.300	5.700

[1] Nur Produktionsgesellschaften, die Datenerhebung hierzu wird künftig ausgeweitet.
[2] Aktualisierte Zahlen nach Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichtes 2023.

ABFALL NACH MATERIALART
WERTE GERUNDET (VORJAHR IN KLAMMERN)



Energie und Klimaschutz

Wir nehmen den Klimaschutz ernst und leisten unseren Beitrag im Rahmen des technisch und wirtschaftlich Möglichen. Seit 2020 arbeiten wir daran, in unserer eigenen Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette langfristig rechnerisch treibhausgasneutral zu agieren. Unser Grundsatz dabei lautet: Emissionsreduktion geht vor Kompensation. Unsere Klimaschutzaktivitäten tragen zum Ziel Maßnahmen zum Klimaschutz (Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, SDG 13) bei.

Zur Untermauerung unserer Klimaziele hat sich STIHL der Science Based Targets initiative (SBTi) verpflichtet und den Commitment Letter im Mai 2024 offiziell eingereicht. Im nächsten Schritt haben wir Ende 2024 konkrete Ziele zur Reduktion unserer Scope-1-, -2- und-3-Emissionen definiert, die 2025 intern beschlossen und der SBTi zur Validierung vorgelegt werden sollen.

Die Scope-1-Emissionen resultieren bei STIHL vor allem aus der Verbrennung von Erdgas und Heizöl zur Erzeugung von Prozesswärme für die Produktion sowie von Heizwärme für Gebäude. Zudem erfassen wir unter Scope 1 die Emissionen aus Kraftstoffen für Entwicklungs- und Einstellprozesse in der Montage, unseren Fuhrpark sowie mögliche Kältemittelverluste. Scope 2 umfasst die indirekten Emissionen aus unserem Strom- und Fernwärmebezug.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

> In der Natur, für die Natur

Lebensraum Wald

Smarte Aufforstung

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Seit Ende 2023 sind alle STIHL Produktions- und Vertriebsstandorte weltweit hinsichtlich ihrer Scope-1- und -2-Emissionen durch Ausgleichszertifikate und Kohlenstoff-Einlagerung durch Agroforstwirtschaft (s. Abschnitt „Klimaschutzprojekte“, S. 44) rechnerisch treibhausgasneutral. Für COSMOS STIHL Manufacturing – seit 2023 Teil der STIHL Gruppe – haben wir in 2024 die Datenerhebung zur Berechnung der Emissionen durchgeführt und werden die zugehörigen Zertifikate aus Klimaschutzprojekten in 2025 stilllegen. Für unseren jüngsten Zukauf Mogatec stehen solche Maßnahmen noch aus. Langfristig wollen wir in der gesamten Gruppe den Energieverbrauch und den Einsatz fossiler Energieträger senken. Dadurch wird der Anteil der Emissionen aus fossilen Quellen zurückgehen, den wir derzeit noch mit Finanzierungsbeiträgen für Klimaschutzprojekte außerhalb unserer eigenen Wertschöpfungskette ausgleichen.

SCOPE-3-EMISSIONEN SENKEN

Die Emissionen aus vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsketten (Scope 3) kann STIHL nicht allein beeinflussen. Trotzdem wollen wir unseren Anteil gemäß den globalen und deutschen Klimaschutzzielen leisten.

2022 haben wir geprüft, welche Kategorien bei den Scope-3-Emissionen für uns relevant sind. Dazu gehören in der vorgelagerten Wertschöpfungskette Geschäftsreisen, Waren und Dienstleistungen, Abfall, Logistik, die Anfahrt unserer Beschäftigten sowie die Brennstoffgewinnung und der -transport. In der nachgelagerten Wertschöpfungskette wollen wir die Nutzung unserer Produkte und deren Verwertung, die Vertriebslogistik und Verpackungen mitdenken. Im Berichtsjahr haben wir die Erhebung der sogenannten Product Carbon Footprints (PCF) vorangetrieben: Dabei wird der ökologische Fußabdruck eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus hinweg in CO_2-Äquivalenten bestimmt. Ein Team befasst sich nun übergreifend mit dem Thema Treibhausgasbilanzierung und hat 2024 unter anderem den Einfluss der Werkstoffe auf die Treibhausgasbilanz unserer Produkte untersucht.

Demnach entstehen 60 bis 90 Prozent der Emissionen unserer Produkte während der Nutzungsphase, wobei Akku-Produkte je nach lokalem Strommix am unteren Rand der Bandbreite liegen. Detaillierte Scope-3-Reduktionsziele haben wir im Zusammenhang mit unserem Commitment zur SBTi definiert.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

> In der Natur, für die Natur

Lebensraum Wald

Smarte Aufforstung

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Unser betriebliches Mobilitätsmanagement unterstützt unsere Scope-3-Ziele. Das Mobilitätskonzept hat drei Hauptbestandteile, die die dienstliche und private Mobilität von STIHL Beschäftigten emissionsärmer machen sollen. Hierzu gehört unser Corporate Car Sharing „Share & Go“ für das Pendeln zwischen den Werken des Stammhauses: Beschäftigte können eines der 13 Fahrzeuge (davon acht vollelektrische) nutzen. Außerdem betreiben wir die weitere Elektrifizierung unseres Fuhrparks. 2024 sind im Stammhaus 14 Elektroautos neu hinzugekommen. Mit den nun insgesamt 22 E-Autos war unsere Fahrzeugflotte Ende 2024 zu rund 17 Prozent elektrifiziert. Zusätzlich werden wir in den Werken des STIHL Stammhauses bis Mitte 2025 insgesamt 130 Ladepunkte vor allem für Fuhrpark-, Carsharing- und Firmenwagen errichten, auf dem Mitarbeiterparkplatz in Waiblingen sollen dann 50 Ladepunkte fertig sein. In Weinsheim wurde Ende 2024 ein neuer Mitarbeiterparkplatz mit 20 Ladepunkten eingeweiht. Unsere Vertriebszentrale in Dieburg hat für den Werksverkehr des Facility Management einen batterieelektrischen Pritschenwagen angeschafft.

UNSER WEG ZUM POSITIVEN KLIMABEITRAG

STIHL will bei den Scope-1- und -2-Emissionen einen netto positiven Klimabeitrag leisten. Dazu sind wir in drei Kernbereichen aktiv:

1) Saubere Energie

Seit 2022 beziehen alle STIHL Produktionsgesellschaften weltweit nur noch Strom aus regenerativen Quellen. Nicht möglich bleibt dies an den ZAMA Produktionsstandorten auf den Philippinen, in China und in Hongkong, weil auf den regionalen Märkten kein Grünstrom verfügbar ist. Für COSMOS STIHL Manufacturing in den USA prüfen wir derzeit die Umstellung, bei der sächsischen Mogatec ist dies ebenfalls geplant.

Im Berichtsjahr haben wir zudem unsere Vorhaben zur Eigenversorgung mit Grünstrom weiter vorangetrieben. Bei STIHL Brasilien ist eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) mit einer Fläche von 4.800 Quadratmetern in Betrieb gegangen. Sie erzeugt jährlich bis zu 1,4 GWh Strom und reduziert die CO_2-Emissionen um 210 Tonnen pro Jahr. Der Standort Weinsheim hat eine PV-Anlage mit einer maximalen Leistung von 600 kWp (Kilowatt-Peak) auf den Dachflächen installiert; der dort neu entstandene Mitarbeiterparkplatz wird mit einer weiteren PV-Anlage mit 1.200 kWp Nennleistung überdacht. Sie wird nicht nur 20 Ladepunkte für E-Autos versorgen – den überschüssigen erzeugten Strom werden wir auch zur Energieversorgung des Werks nutzen. Wir gehen davon aus, dass die Anlage an produktionsfreien Tagen und bei ausreichendem Sonnenschein die Grundlast des Werks wird decken können. Durch beide Anlagen erwarten wir Einsparungen von 1,73 GWh zugekauftem Strom pro Jahr. Unsere Vertriebszentrale in Dieburg plant für 2025 die Inbetriebnahme einer PV-Anlage. Diese könnte bis zu 446.000 kWh Strom pro Jahr produzieren, von denen STIHL mehr als 80 Prozent für den Eigenbedarf nutzen könnte. Auch unser Tochterunternehmen ZAMA plant am Standort auf den Philippinen die Installation von Solarpaneelen mit 250 kWp Leistung im Laufe des Jahres 2025. Langfristig sollen dort 2.215 kWp Leistung installiert werden.

2) Defossilisierung

STIHL hat sich zum Ziel gesetzt, den Verbrauch fossiler Energieträger bis 2030 im Vergleich zu 2019 um 40 Prozent zu reduzieren. Dabei handelt es sich bei uns hauptsächlich um Erdgas und Kraftstoffe. Im Jahr 2019 lag der Verbrauch bei etwa 150 Gigawattstunden (GWh). Alle Konzerngesellschaften haben entsprechende Maßnahmenpläne vorgelegt. Darin finden sich unter anderem Prozessoptimierungen und technologische Innovationen. Mit einem vierteljährlichen Monitoring kontrollieren wir die Fortschritte bei den Verbrauchsminderungen.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

> In der Natur, für die Natur

Lebensraum Wald

Smarte Aufforstung

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

STROM STATT GAS – KETTENWERK REDUZIERT CO_2-EMISSIONEN

Im Berichtsjahr hat unser Schweizer Kettenwerk einen bedeutenden Schritt zur Verringerung seiner Emissionen unternommen, indem es die gasbefeuerte Beheizungseinrichtung einer Ofenlinie auf elektrische Heizelemente umrüstete. Dadurch reduziert sich der CO_2-Ausstoß um 489 Tonnen pro Jahr. Weiterhin ist für das Jahr 2025 die Inbetriebnahme einer neuen, ausschließlich elektrisch beheizten Härtelinie geplant. Durch diese beiden Maßnahmen wird der CO_2-Ausstoß im Kettenwerk um 38 Prozent gesenkt.

3) Energieeffizienz

Darüber hinaus wollen wir unseren Energieverbrauch reduzieren und so die Energieintensität – unser Maß für die Energieeffizienz – verbessern. 2024 lag diese – gemessen pro eine Million Euro Umsatz – bei 147,2 MWh (Vorjahr: 149,8 MWh, 2019: 197,8 MWh).

Unser Werk in Qingdao, China, hat im Berichtsjahr verschiedene Initiativen für mehr Energieeffizienz ergriffen: Durch eine Infrarotisolierung der Schmelztrommeln der Spritzgussmaschinen spart jede Maschine 21 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Tag. Die Erhöhung der Kühlwassertemperatur von 15 auf 20 Grad Celsius spart 6.000 KWh pro Jahr, die neue Anpassung der Trocknungstemperatur an den variablen Feuchtigkeitsgehalt des Harzes beim Harztrockner 19.000 kWh pro Jahr. STIHL Inc. in den USA hat im Berichtsjahr ein Energiemonitoringsystem beschafft, das die Verbräuche von Strom, Wasser, Gas und Druckluft in allen werkweiten Prozessen in Echtzeit misst. Es macht Verbrauchsspitzen, Lecks und Ineffizienzen rasch sichtbar und ermöglicht uns den zielgerichteten Austausch von Equipment. Die Installation soll im Laufe von 2025 erfolgen. Unsere Tochtergesellschaft ZAMA hat im Berichtsjahr auf den Philippinen unter anderem die Kühlanlagen und Kompressoren optimiert, ZAMA China hat einen Stromspeicher in Betrieb genommen.

KLIMASCHUTZPROJEKTE

Wir folgen dem Grundsatz: Reduzieren geht vor Kompensieren. Noch nicht vermeidbare Scope-1- und -2-Emissionen gleichen wir bislang über den Kauf und die Stilllegung von Zertifikaten aus Klimaschutzprojekten aus.

Maßgeblich ist, dass deren Zertifizierungsstandards international anerkannt, hochwertig und unabhängig sind. Deshalb unterstützt STIHL ausschließlich Projekte, die nach dem Gold Standard zertifiziert sind. Neben dem Klimaschutz sollen diese Projekte auch andere wichtige Ziele aus unserer Nachhaltigkeitsstrategie fördern. Dazu gehören Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), Geschlechtergleichheit (SDG 5), Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8) sowie Nachhaltige/-r Konsum und Produktion (SDG 12).

2024 haben wir Zertifikate aus zwei Klimaschutzprojekten in Höhe der im Jahr 2023 entstandenen Scope-1- und -2-Emissionen stillgelegt: Die Projekte sind nach dem Gold Standard zertifiziert und fördern die Trinkwasserversorgung sowie die Anschaffung emissionsärmerer Kochherde in Ruanda und Uganda. Die Zertifikate in Höhe der im Jahr 2024 entstandenen Emissionen werden wir im Frühjahr 2025 stilllegen. Im Berichtsjahr hat unser agroforstwirtschaftliches Projekt in Kooperation mit Fairventures Worldwide zudem erstmals einen Klimaschutzbeitrag durch den Entzug von Kohlenstoffdioxid aus der Atmosphäre geleistet: Durch die Aufforstung von Rodungsflächen in Uganda und auf Borneo mit mehr als 1.000.000 Setzlingen zwischen 2020 und 2024 ist eine Menge von nahezu 10.000 Tonnen Kohlenstoff eingelagert worden. Künftig erwarten wir einen Beitrag von rund 20.000 Tonnen Kohlenstoff pro Jahr. Im Projekt pflanzen lokale Kleinbäuerinnen und -bauern eine Mischung aus Kulturpflanzen und Bäumen an, um damit zu ihrem Lebensunterhalt und zur Kohlenstoff-Einlagerung beizutragen. Mehr über das Projekt und über die Messung der Kohlenstoff-Einlagerung erfahren Sie auf S. 49.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

> In der Natur, für die Natur

Lebensraum Wald

Smarte Aufforstung

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

ENERGIEVERBRAUCH UND -INTENSITÄT

In allen deutschen STIHL Produktionswerken ist das Energiemanagementsystem nach ISO 50001 zertifiziert. Darüber streben wir stetige Energie- und Kosteneinsparungen durch Effizienzmaßnahmen an.

Im Berichtsjahr 2024 betrug unser gesamter Energieverbrauch rund 419 Gigawattstunden (GWh). Er lag damit etwas unter dem Vorjahreswert (424 GWh). Die größten Anteile am Energieverbrauch entfallen auf Strom (68 Prozent), den wir vor allem für die Produktion nutzen, sowie auf Erdgas (27 Prozent). Der Stromverbrauch betrug im Berichtsjahr rund 285 GWh (Vorjahr: 285 GWh), der Verbrauch von Erdgas lag bei rund 115 GWh (Vorjahr: 118 GWh).

ENERGIEVERBRAUCH[1]

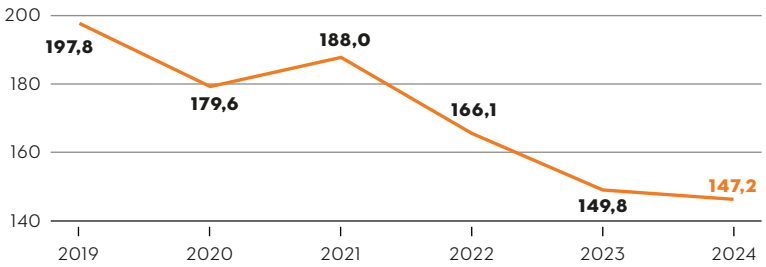
IN GWH – WERTE GERUNDET

	2024	2023	2019[2]
Erdgas	114,8	117,8	133
Heizöl	2,5	2,6	3,4
Kraftstoffe[3]	9,9	13,5	13,4
Erneuerbare Energien (Erdwärme/-kälte)	2,6	2,4	0,4
Summe direkter Energieverbrauch	**129,7**	**136,3**	**150,2**
Strom	285,4	285	279
Davon aus regenerativen Quellen	250,8	254	67
Fernwärme	3,5	2,5	1,1
Summe indirekter Energieverbrauch	**288,9**	**287,5**	**280,1**
Gesamter Energieverbrauch	**418,6**	**423,8**	**430,3**

[1] Inklusive der Gesellschaften STIHL Ventures GmbH und STIHL International GmbH, da ansässig am Stammsitz.
[2] Basisjahr.
[3] Benzin, Diesel, LPG für stationäre und mobile Anwendungen.

ENERGIEINTENSITÄT[1]

IN MWH PRO 1 MILLION EURO UMSATZ – WERTE GERUNDET



[1] Inklusive der Gesellschaften STIHL Ventures GmbH und STIHL International GmbH, da ansässig am Stammsitz.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

> In der Natur, für die Natur

Lebensraum Wald

Smarte Aufforstung

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

EMISSIONEN UND INTENSITÄT

In CO_2-Äquivalenten bemessen, betrugen die Emissionen der deutschen STIHL Standorte sowie unserer internationalen Produktionsgesellschaften im Berichtsjahr 46.491 Tonnen (Scope 1 und 2 gemäß GHG-Protokoll, Vorjahr: 46.788 Tonnen). Diesen Emissionen haben wir positive Beiträge aus von uns geförderten Klimaschutzprojekten gegenübergestellt.

Im Einklang mit den Energieverbräuchen sind 2024 auch die CO_2e-Emissionen gesunken. 2024 haben wir rund 88 Prozent (Vorjahr: 90 Prozent) des Strombedarfs aus regenerativen Quellen bezogen (vgl. Abschnitt „Saubere Energie“, S. 43).

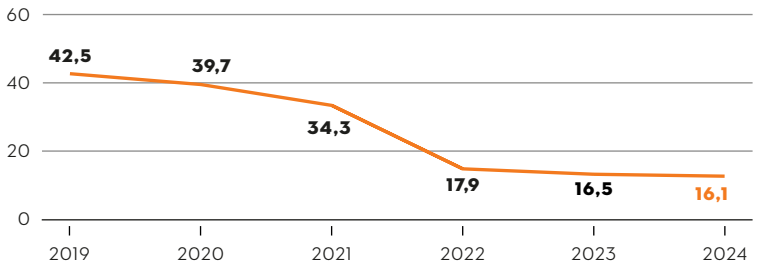
Die Darstellung unserer Emissionen erfolgt nach dem marktbasierten Ansatz (market based). In der Berechnung bilanzieren wir die klimaschädlichen Treibhausgase gemäß GHG-Protokoll, zum überwiegenden Teil die CO_2-Emissionen. Weitere Treibhausgase entstehen bei STIHL nicht in relevantem Umfang, wir beziehen sie aber der Vollständigkeit halber ein.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN[1]
IN TONNEN CO_2e – WERTE GERUNDET

	2024	2023	2019[2]
Emissionen aus Erdgas	21.410	23.695	27.210
Emissionen aus Heizöl	637	699	900
Emissionen aus Kraftstoffen	2.642	3.198	3.720
Emissionen aus Kältemittel	1.550	1.623	1.860
Summe direkte Emissionen (Scope 1)	**26.239**	**29.215**	**33.690**
Emissionen aus Strom	20.114	17.474	58.690
Emissionen aus Fernwärme	139	99	60
Summe indirekte Emissionen (Scope 2)	**20.252**	**17.573**	**58.750**
Summe Emissionen (Scope 1 und 2)	**46.491**	**46.788**	**92.840**
Davon ausgeglichen	46.491	46.788	0

[1] Inklusive der Gesellschaften STIHL Ventures GmbH und STIHL International GmbH, da ansässig am Stammsitz.
[2] Basisjahr.

EMISSIONSINTENSITÄT[1]
SCOPE 1 UND 2 IN TONNEN CO_2
PRO 1 MILLION EURO UMSATZ – WERTE GERUNDET



[1] Inklusive der Gesellschaften STIHL Ventures GmbH und STIHL International GmbH, da ansässig am Stammsitz.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

In der Natur, für die Natur

Lebensraum Wald

Smarte Aufforstung

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

LEBENSRAUM WALD

Der Wald ist die Lebensader unseres Planeten. Er bietet unzähligen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat, und für den Menschen ist er nicht weniger wichtig: Bäume speichern Kohlenstoff, wir bewirtschaften den Wald und er dient uns als Erholungsraum. STIHL ist mit der Forstwirtschaft gewachsen – schon deshalb tragen wir eine besondere Verantwortung für die nachhaltige Pflege und Entwicklung des Waldes.

Die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder sichert unsere unternehmerische Zukunft und verpflichtet uns zu verantwortungsvollem Handeln. Deshalb verurteilt STIHL den invasiven und rücksichtslosen Umgang mit dem Wald durch illegalen Holzeinschlag, Brandrodungen oder illegale Rodungen mit schwerem Gerät – nicht nur in den besonders sensiblen und biodiversen tropischen Regenwäldern. Solche Praktiken sind schädlich für den Erhalt der Wälder und damit für unsere Lebensgrundlage. Weltweit engagiert STIHL sich für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wald und trägt so zur Erreichung des UN-Nachhaltigkeitsziels Leben an Land (SDG 15) bei.

Neu pflanzen

Weltweit unterstützen wir verschiedene Initiativen zur Wiederaufforstung und nachhaltigen Bewirtschaftung, die vor allem Schäden in tropischen Regenwäldern lindern sollen. Das verbindende Element: Die Projekte vereinen ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Wälder langfristig vor Zerstörung zu bewahren, gelingt nur mit der Einbindung der Bevölkerung vor Ort. Dazu müssen Teile der bereits degradierten Flächen so bewirtschaftet werden, dass sie den Menschen vor Ort eine Lebensgrundlage bieten. Erst dann lassen sich Einwohnerinnen und Einwohner für den Erhalt bestehenden Waldes und die Wiederaufforstung gewinnen.

In Brasilien unterstützen wir unter anderem das Instituto Floresta Tropical (IFT) sowie seit 2023 die Organisation „Meu Pé de Árvore“ („Mein Baum“). Im Projekt „Juntos plantamos mais!“ („Gemeinsam pflanzen wir mehr!“) haben wir auch im Berichtsjahr wieder degradierte Flächen im Amazonas-Becken bepflanzt. Dabei setzen wir auf einen agroforstwirtschaftlichen Ansatz: Auf den Flächen werden neben endemischen Baumarten auch Wirtschaftspflanzen für die lokale Bevölkerung angepflanzt.

In Deutschland unterstützt STIHL Bergwaldprojekt e. V., eine gemeinnützige Organisation, die sich für Schutz, Pflege und Erhalt der Wälder einsetzt.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
In der Natur, für die Natur
Lebensraum Wald
Smarte Aufforstung
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

Unsere Tochtergesellschaft ZAMA hat 2024 im vierten Jahr in Folge ihr Projekt zur Wiederaufforstung von zehn Hektar Bergland mit dem Narrabaum, einem Nationalsymbol der Inselgruppe der Philippinen, fortgesetzt. Bis August 2024 waren schon 2.000 Bäume gepflanzt, bis 2027 sollen es 5.000 werden. Ende 2025 sollen in einer weiteren Patenschaft fünf Hektar Feuchtgebiete mit 12.500 Mangrovensetzlingen bepflanzt sein; bis März 2024 waren schon 10.000 Setzlinge geschafft. Gemeinsam mit anderen Unternehmen im Industriepark von Santo Tomas haben ZAMA Beschäftigte zudem anlässlich des philippinischen Tags des Waldes 2.500 Bäume gepflanzt.

STIHL in Forschungsprojekten

STIHL engagiert sich auch bei Forschungs- und Hilfsprojekten, die Konzepte und Ansätze für eine nachhaltige Forstwirtschaft in ausgewählten Zonen des tropischen Regenwaldes entwickeln. Auch unseren bestehenden Austausch mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs) setzen wir fort. STIHL ist langjähriger Kooperationspartner der NGO Fairventures Worldwide: Mit einem agroforstwirtschaftlichen Ansatz werden in Uganda und auf Borneo in Indonesien degradierte Flächen gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung wiederaufgeforstet. Bäuerinnen und Bauern erhalten Setzlinge heimischer Baumarten und Nahrungsmittelpflanzen, die sie auf den Flächen als Zwischenfrüchte pflanzen können. Dies ermöglicht Einkommen ohne Regenwaldzerstörung oder Monokulturen wie Palmölplantagen. Langfristig speichern die Bäume zudem Kohlenstoff und leisten so einen wichtigen Klimabeitrag. Allein im Berichtsjahr wurden rund 500.000 Setzlinge verteilt und damit mehr als 680 Hektar aufgeforstet; mehr als 600 neue teilnehmende Kleinbäuerinnen und Kleinbauern konnte Fairventures vor Ort gewinnen. Seit Beginn der Kooperation wurden 2.409 Hektar Land mit über 918.000 gepflanzten Bäumen wiederaufgeforstet. Mehr über das Projekt und über die Messung der Kohlenstoff-Einlagerungen erfahren Sie auf S. 49.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
In der Natur, für die Natur
Lebensraum Wald
> Smarte Aufforstung
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

SMARTE AUF-FORSTUNG

Degradierte Flächen nachhaltig aufforsten, Kohlenstoff verlässlich und nachweisbar einlagern: Dafür setzt STIHL auf Aufforstungsprojekte. Mit TREEO hat STIHL einen Partner, der Technologie mit wissenschaftlicher Fundierung und sozialem Anspruch verbindet.

Seit vielen Jahren engagiert sich STIHL in Aufforstungsprojekten mit der Stuttgarter NGO Fairventures Worldwide: Gemeinsam unterstützen sie Kleinbäuerinnen und -bauern in Uganda und Indonesien bei der Pflanzung von Bäumen auf degradierten Flächen. Gleichzeitig leisten sie damit einen Klimaschutzbeitrag durch das Speichern von Kohlenstoff aus der Atmosphäre.

Um dieses Ziel noch konsequenter zu verfolgen und möglichst transparent darzustellen, haben die Partner ihre Zusammenarbeit auf ein neues Level gehoben: TREEO, eine App der Fairventures-Tochter Fairventures Digital, kann für jeden einzelnen Baum den durch ihn gebundenen Kohlenstoff berechnen, offenlegen und kontrollieren. „Die Crux an vielen Aufforstungsprojekten ist: Unternehmen zahlen für die Pflanzung – aber die Sterblichkeitsraten sind hoch, und nach einigen Jahren wissen die Kunden nicht mehr, ob sie noch einen Wald haben, der die prognostizierte Menge Kohlenstoff einlagert“, erklärt TREEO-Mitgründer und -Chef Stefan Ferber. „Mit TREEO schaffen wir diese Nachvollziehbarkeit und Transparenz über die ganze Lebensdauer der Bäume.“

TREEO

TREEO ist ein Climate-Tech-Startup aus Stuttgart. Es hilft Unternehmen, ihre Klimaziele mit naturbasierten Lösungen zu erreichen. Die TREEO-App für Einzelbaummonitoring macht Aufforstung und Kohlenstoffeinlagerung maximal transparent.

»Baum für Baum vermessen wir jährlich mit der TREEO-App den gebundenen Kohlenstoff. Wir zeigen, dass Transparenz mit nachhaltigen Aufforstungsprojekten für Klimaschutz, Biodiversität und soziale Wirkung möglich ist.«

STEFAN FERBER
Geschäftsführer und Mitgründer von TREEO

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

In der Natur, für die Natur

Lebensraum Wald

> Smarte Aufforstung

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

1

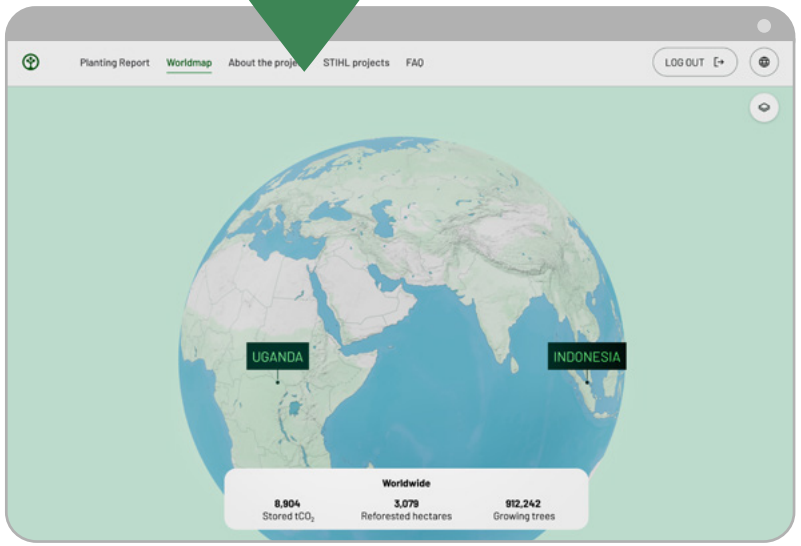
SOZIALE VERRANTWORTUNG

In Baumschulen werden die Setzlinge gezüchtet. Sogenannte Farmer Field Schools vermitteln den Kleinbäuerinnen und -bauern in Theorie und Praxis das Know-how. Die Auswahl der Teilnehmenden ist streng und erfolgt unter anderem mit Blick auf Verlässlichkeit und Langfristigkeit. „Es geht nicht nur ums Pflanzen“, erklärt Ferber, „es geht ums Kümmern.“ Gerade in den ersten ein bis zwei Jahren nach den Pflanzungen gingen sonst viele Setzlinge ein. Deshalb verfolge man einen Community-Ansatz: „Dörfer, Kirchengemeinden oder Schulen haben Strukturen und machen den Erfolg der Aufforstung unabhängiger von Einzelpersonen.“ Nach wenigen Jahren können die Bäume gefällt und als Bauholz verkauft werden. Der Baumschnitt wird zu Biokohle verarbeitet, die als Bodenverbesserer dient. Oder die Bäume bleiben als Schutzwald über Jahrzehnte stehen.

Die Setzlinge kommen von heimischen Baumarten. Statt auf Monokulturen wird auf Mischkulturen mit zwei, vier oder sechs verschiedenen Arten gesetzt.

2

ALLES AUF EINEN BLICK



TREEO legt seinen bisherigen Schwerpunkt auf Aufforstungsorganisationen in Uganda und Indonesien. Auf dem Daten-Dashboard von TREEO können Kunden „ihre“ Pflanzflächen ansteuern und auf einer interaktiven Weltkarte bis auf den Einzelbaum und dessen CO_2-Speicherleistung hineinzoomen. Das Dashboard gibt die Anzahl der Bäume sowie die gemessenen und prognostizierten Speicherstände an und aktualisiert diese auf Basis der Einzelmessungen. Die Berechnungen erfolgen anhand baum- und regionsspezifischer Wachstumsmodelle. Auf Basis der jährlichen Einzelbaummessung wird jede Kohlenstoffsenke im Carbon Standard International Register geführt, dem Käufer zugeordnet und stillgelegt.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
In der Natur, für die Natur
Lebensraum Wald
> Smarte Aufforstung
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

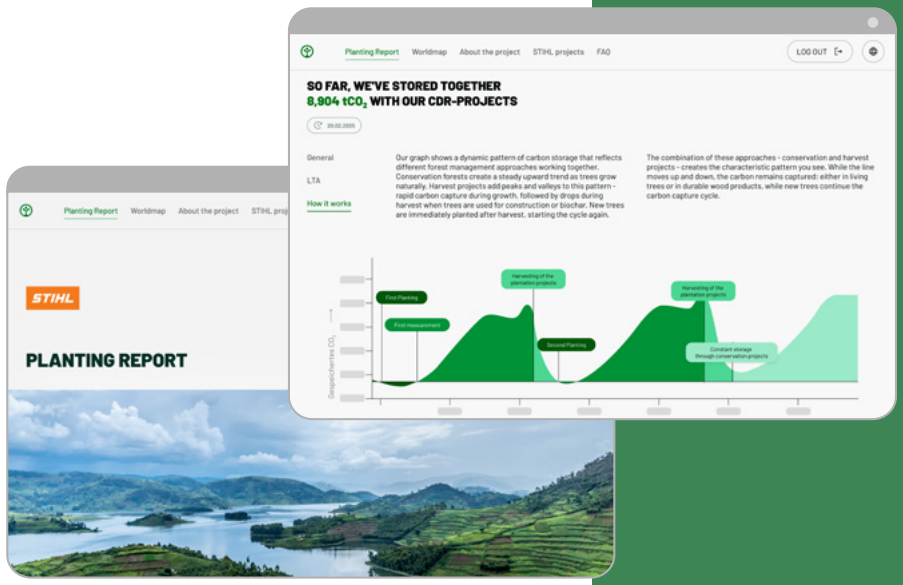
3

DIGITALE ERFASSUNG

Das Herz des Climate-Tech-Startups TREEO ist die gleichnamige App: Einmal im Jahr halten die teilnehmenden Bäuerinnen und Bauern die TREEO-Scheckkarte an ihre Bäume und fotografieren sie. Aus der Referenzgröße der Karte, dem Stammdurchmesser, der Baumart und dem Baumalter errechnet die App die CO_2-Speicherleistung. Gleichzeitig werden zum Foto die GPS-Daten der einzelnen Bäume erfasst. Alle Datensätze werden von TREEO validiert, mit Satellitenbildern, Drohnenaufnahmen oder bei Vor-Ort-Besuchen abgeglichen und in einer Datenbank abgelegt. Auf den Kunden-Dashboards sind die Daten dann ersichtlich – für maximale Transparenz und eine hohe Glaubwürdigkeit.

Für diese jährlichen Messungen und die dadurch nachgewiesene Einlagerung des Kohlenstoffs erhalten die Bäuerinnen und Bauern ihre Vergütung. So verbindet TREEO Klimaschutz und soziale Entwicklung: „Es ist uns wichtig, Menschen zu Unternehmerinnen und Unternehmern zu machen, nicht zu Spendenempfängerinnen und -empfängern eines wohltätigen Projekts“, sagt Stefan Ferber. „Mit dem festen Verständnis ‚Mein Baum – mein Geld‘.“

Die TREEO-App ist optimal an die Gegebenheiten in den Partnerländern angepasst: Sie funktioniert auch offline und selbst auf alten Android-Handys.



4

MAXIMALE TRANSPARENZ

Gemeinsam mit dem Pilotkunden STIHL hat TREEO sein Dashboard zu einem Storyboard weiterentwickelt: War es ursprünglich datenlastig-komplex auf die Fachzielgruppe der Nachhaltigkeitsbeauftragten oder -teams ausgelegt, soll es künftig die Breite der Belegschaft und alle Interessierten ansprechen. Optik und Inhalte sind übersichtlicher und ansprechender: Neben den zentralen Daten rund um die gepflanzten Bäume finden sich spannende Hintergrundberichte und wissenswerte Informationen rund um die Aufforstungsprojekte.

HIER GEHT ES ZUM STORYBOARD:
DASHBOARD.TREEO.ONE/STIHL

3.079
HEKTAR WIEDERAUFGEFORSTETE FLÄCHE

912.242
DIGITAL ERFASSTE BÄUME

8.904
TONNEN GEBUNDENER KOHLENSTOFF

(Stichtag jeweils 2.1.2025)

TREEO.ONE/DE/

LIEFERKETTE

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
> Verantwortlich handeln
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

VERANTWORTLICH HANDELN

Verantwortungsvolles Unternehmertum verpflichtet uns gleichermaßen im Unternehmen und in der Lieferkette. STIHL will mit seinen mehr als 10.000 Lieferanten eine Partnerschaft pflegen, die auf geteilten Werten und Zielen fußt. Dafür erwarten wir hohe Standards in der Zusammenarbeit, bieten aber auch Unterstützung, um diese gemeinsam zu erreichen.

Organisation und Verantwortlichkeiten

2024 gab es keine wesentlichen Änderungen an der Organisation unserer Beschaffung. Die Hauptverantwortung für das Einkaufsnetzwerk liegt beim STIHL Stammhaus, das die Strategie für die gesamte Gruppe vorgibt. So steuern wir unsere Bedarfe zentral und garantieren eine effiziente Versorgung mit Rohstoffen und Materialien.

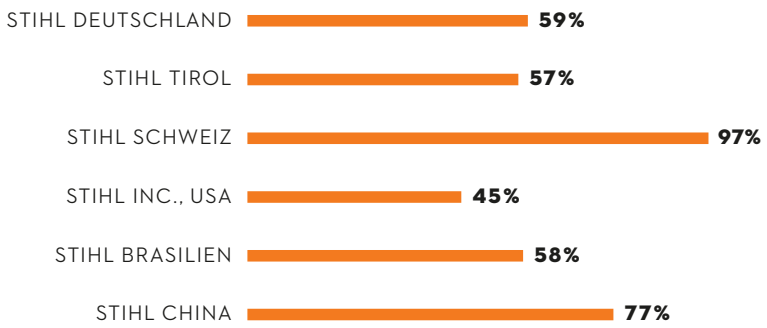
Interne Richtlinien und Standards bestimmen unsere Einkaufsstrategie, indem sie einheitliche Prozesse und Beschaffungsprinzipien vorgeben. Der Bereichsleiter Einkauf, der an den Vorstand Produktion und Materialwirtschaft berichtet, entwickelt sie mit den zuständigen Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern sowie den Einkaufsleiterinnen und Einkaufsleitern der Produktionsgesellschaften. Beschaffungsteams aus Einkauf, Qualitätsmanagement und Beschaffungslogistik sind dafür verantwortlich, dass die Strategie in der gesamten Gruppe umgesetzt wird und unsere Beschaffungsprinzipien befolgt werden.

Sogenannte Commodity-Managerinnen und -Manager steuern alle Aktivitäten bezüglich einzelner Warengruppen. Unsere Lead-Buyer pflegen den Kontakt zu Lieferanten. Sie wählen gemeinsam mit den Commodity-Verantwortlichen die Zulieferer für einzelne Waren innerhalb der Warengruppen aus und verhandeln die Konditionen. Commodity-Buyer vervollständigen die Struktur: Sie ergänzen die Beschaffungsstrategie für Warengruppen um spezifische Anforderungen und Kriterien regionaler Märkte.

Als weltweit agierendes Unternehmen kauft STIHL grundsätzlich auch weltweit ein. Im Produktionsverbund ist es unser Ziel, Rohstoffe und Vorkomponenten möglichst auf dem Kontinent zu beschaffen, auf dem sie verarbeitet werden, um die Transportwege und die CO_2-Emissionen zu minimieren.

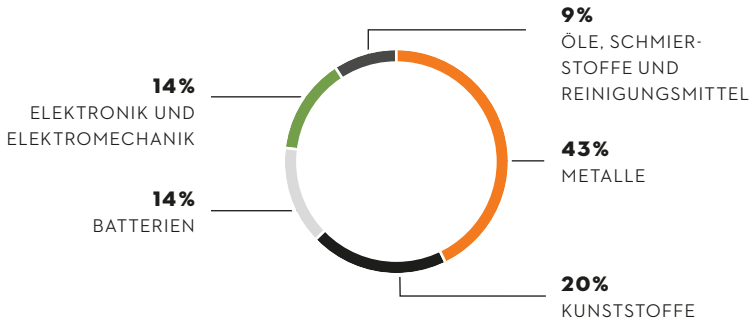
UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
> Verantwortlich handeln
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

LOKALES EINKAUFSVOLUMEN[1] VON SERIENMATERIAL
(NUR PRODUKTIONSGESELLSCHAFTEN) – WERTE GERUNDET



[1] Einkaufsvolumen auf dem Kontinent, wo die jeweilige Gesellschaft ansässig ist (Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien).

EINKAUFSVOLUMEN DER WESENTLICHEN SERIENMATERIALIEN NACH MATERIALART[1] – WERTE GERUNDET



[1] Nur Produktionsgesellschaften, ohne die ZAMA Gruppe.

Nachhaltige Einkaufsentscheidungen

Auf dem Beschaffungsmarkt beschafft STIHL ein breites Portfolio, dazu zählen zum Beispiel Rohmaterialien und Komponenten aus den Bereichen Metall und Kunststoff sowie diverse Komponenten aus dem elektronischen und elektromechanischen Bereich. Viele zentrale Bauteile unserer Geräte produziert STIHL daraus selbst. Mit dieser überdurchschnittlichen Fertigungstiefe sichern wir unser Know-how in zentralen Technologiebereichen und unseren hohen Qualitätsanspruch. Den größten Anteil an unseren indirekten Bedarfen machen Betrieb, Wartung und Reparatur unserer Anlagen, IT-Dienste sowie Fachdienstleistungen aus.

In der Fertigung wollen wir möglichst ressourcenschonend agieren. 2022 haben wir einen Strategieprozess für den Einsatz von Rohstoffen, die aus Umweltsicht kritisch sind, angestoßen und im Berichtsjahr abgeschlossen. Für jede der drei definierten Produktgruppen (Magnesium, Akku-Zellen, Textilien) haben wir Einzelmaßnahmen zum weiteren Vorgehen festgelegt. Um unser Wissen zu vertiefen sowie zu teilen und uns zu vernetzen, ist STIHL der International Magnesium Association beigetreten. Zudem haben wir einen unserer Magnesiumlieferanten auditiert, für weitere Zulieferer sind Audits geplant. Bezüglich Akku-Zellen nutzen wir die Projekterkenntnisse, um die EU-Batterieverordnung (BattVO) im Unternehmen umzusetzen. Für Textilien werden wir neue Anforderungen in unsere Commodity-Strategie integrieren. Übergeordnet arbeiten wir derzeit an einer Vorlage (Template) für Commodity-Strategien in allen Bereichen.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
> Verantwortlich handeln
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

Darüber hinaus haben wir uns den Anforderungen im Zusammenhang mit Lieferkettenmanagement, Rohstoffbeschaffung und Stoffverboten gewidmet. Wir wollen umweltkritische Rohstoffe entweder ersetzen oder unersetzbare möglichst nachhaltig beschaffen. Auf potenziell schädliche Prozesschemikalien wollen wir nicht nur in unserer Produktion, sondern mittelfristig auch in unserer Lieferkette weitestgehend verzichten. Zu unseren Projekten in diesem Zusammenhang zählt der Aufbau eines gruppenweiten Chemikalienmanagements für Produktionsprozesse.

Lieferantenmanagement

Die Nachhaltigkeit unserer Lieferkette hängt entscheidend davon ab, mit welchen Zulieferern wir zusammenarbeiten. Zur gezielten Auswahl hat STIHL die Einkaufskriterien Preis, Qualität und Logistik um Nachhaltigkeitsaspekte ergänzt. Die Grundlagen dafür hat der Bereich Qualitätsmanagement im Projekt „Nachhaltige Lieferketten“ von 2020 bis Ende 2022 geschaffen. Seit Anfang 2023 ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil des STIHL Lieferantenmanagements.

Ein Meilenstein des Projekts war die Risikoexpositionsanalyse aller Lieferanten, aus der notwendige Vorsorgemaßnahmen abgeleitet werden konnten. Die Klassifikation erfolgte in den vier Risikokategorien Low, Medium, High und Extreme. Zudem haben wir eine cloudbasierte Plattform eingeführt, über die wir die Konformität unserer Lieferanten mit den relevanten Nachhaltigkeits- und Compliance-Standards überprüfen und überwachen. Diese Plattform soll die Transparenz unserer Zulieferer erhöhen. Sie ist derzeit im Stammhaus und in allen Produktionsgesellschaften im Einsatz.

Im Berichtsjahr hat der Plattformanbieter die Inhalte der Fragebögen zu Umweltschutz, Menschen- und Arbeitsrechten, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung, Arbeitssicherheit und Verantwortung in der Lieferkette angepasst, damit sie noch besser auf Regularien wie das LkSG abgestimmt sind. Intern hat STIHL ein Reporting-Tool aufgebaut, um allen Mitarbeitenden aus der Beschaffung einen Zugang zu der Plattform zur Verfügung zu stellen. Wir laden alle Serienzulieferer auf die Plattform ein, ebenso Nicht-Serienlieferanten, bei denen wir ein bestimmtes Einkaufsvolumen überschreiten, sowie Zulieferer, die wir einer erhöhten Risikokategorie zuordnen. Bis Ende 2024 hatten rund 80 Prozent der Eingeladenen Angaben auf der Plattform gemacht.

Nachhaltigkeit ist schon für die (Vor-)Auswahl und das Onboarding von Zulieferern zentral: Der **VERHALTENSKODEX FÜR GESCHÄFTSPARTNER** ist ein Pflichtteil aller Lieferantenverträge (vgl. Abschnitt „Verhaltenskodex für Lieferanten“, S. 56). Für bestehende Lieferanten haben wir ein internationales Reportingsystem etabliert, in das unter anderem deren Angaben auf unserer internen Plattform einfließen. Wir auditieren Lieferanten systematisch und unterstützen sie, falls nötig, dabei, unsere Nachhaltigkeitsanforderungen zu erfüllen. In Fällen, wo dies nicht gelingt, bemühen wir uns nach dem Prinzip „Befähigung vor Rückzug“ zunächst im Dialog mit dem Zulieferer darum, konkrete Veränderungen umzusetzen. Hat das keinen Erfolg, kann STIHL die Zusammenarbeit beenden. Verstöße durch unsere Lieferanten übermitteln wir im Rahmen des LkSG-Berichts an das BAFA.

Seit 2021 engagiert sich STIHL im SustaiNet, einem Unternehmensnetzwerk mit dem Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette. 2024 stand die Regulatorik im Fokus, etwa die Wirksamkeitsprüfung gemäß LkSG, die EU-Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, und die Frage, wie diese effizient in die Organisation integriert werden kann. Auch zu Nachhaltigkeitsaudits bei Lieferanten fand ein Austausch statt.

2024 hat sich zudem unser internes Sustainable-Supply-Chain-Netzwerk (SSC) verfestigt. Im SSC hat sich eine Gemeinschaft aus Nachhaltigkeitsinteressierten gebildet, die das Thema in den Beschaffungsabteilungen und Produktionsgesellschaften vorantreibt. In regelmäßigen Meetings tauschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem zum komplexen regulatorischen Umfeld aus. Im Berichtsjahr waren die Verantwortlichen

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
> Verantwortlich handeln
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

auch mit einschlägigen Gesetzen wie dem Carbon Border Adjustment Mechanism (CBAM) oder der EU-Entwaldungsverordnung EUDR beschäftigt. Obwohl einige dieser Gesetze bereits in Kraft sind oder bald treten werden, fehlen Handreichungen, die Unternehmen wie STIHL erst eine rechtssichere Umsetzung ermöglichen. Darüber hinaus wurden das STIHL eigene Nachhaltigkeitsaudit gemeinsam weiterentwickelt und Bewertungsstandards definiert.

Unser Lieferantenmanagement trägt zum Erreichen des UN-Nachhaltigkeitsziels Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8) bei, indem wir soziale Mindeststandards umsetzen und Themen wie die Achtung der Menschenrechte, das Verbot von Kinderarbeit sowie faire und sichere Arbeitsbedingungen einfordern.

Verhaltenskodex für Lieferanten

Beim Aufbau einer nachhaltigen Lieferkette erwarten wir die aktive Unterstützung unserer Lieferanten. Unser Verhaltenskodex für Zulieferer besteht seit 2015 und beschreibt die STIHL Grundsätze eines nachhaltigen und verantwortungsvollen Wirtschaftens. 2021 haben wir den Kodex mit Bezug auf Sozial-, Umwelt- und Governance-Aspekte überarbeitet: Er enthält nun noch klarere Kriterien, die für unsere Partner maßgeblich sind und nach denen wir sie beurteilen.

Der Verhaltenskodex legt die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sowie der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zugrunde und wurde vom Vorstand verabschiedet. Darin fordern wir von unseren Zulieferern nicht nur, die Menschenrechte einzuhalten und faire sowie sichere Arbeitsbedingungen sicherzustellen. STIHL verpflichtet sie auch zu aktivem Umweltschutz wie beispielsweise zu ressourcenschonendem Handeln. Ebenfalls enthalten sind Bestimmungen, wie Lieferanten Diskriminierung und Korruption vorbeugen sowie Datenschutz gewährleisten sollen. Wir aktualisieren ihn regelmäßig, damit er stets veränderten eigenen und gesetzlichen Anforderungen genügt.

Zum Ende des Berichtsjahres hatten alle Mitglieder des SSC-Netzwerks Schulungen zu den Inhalten und der Anwendung des Kodex durchlaufen. Im nächsten Schritt ist geplant, alle Mitarbeitenden in Einkauf und Qualitätssicherung für Lieferanten zu schulen sowie Lieferanten gezielt zu sensibilisieren.

Wir kontrollieren das Nachhaltigkeitsengagement unserer Lieferanten auf verschiedenen Wegen. Dazu gehören unsere interne Plattform, der Verhaltenskodex und Nachhaltigkeitsaudits: Diese sind eine Voraussetzung im Freigabeprozesses für neue Lieferanten und ebenso Teil des Requalifikationsaudits für bestehende Zulieferer. Starkes ökologisches und soziales Engagement unserer Zulieferer honoriert STIHL auch öffentlich: 2024 haben wir zum zweiten Mal einen unserer Partner als **„NACHHALTIGKEITS-LIEFERANTEN DES JAHRES“** geehrt.

MENSCHEN

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
> Miteinander – füreinander
Auf ins Abenteuer
Arbeitssicherheit und Gesundheit
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

MITEINANDER – FÜREINANDER

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

Mit dem Kopf sind wir Weltmarktführer, mit dem Herzen Familienunternehmen. Zusammen bestimmt beides unser Selbstverständnis als Arbeitgeber. Weltweit pflegen wir eine partnerschaftliche Unternehmenskultur mit familienfreundlichen Arbeitszeiten, individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und umfassenden Sozialleistungen.

Organisation und Verantwortlichkeiten

Die oberste Verantwortung für den Personalbereich (Human Resources, HR) der gesamten STIHL Gruppe liegt beim Vorstand Personal und Recht im Stammhaus. Alle größeren Tochtergesellschaften haben Personalabteilungen, die sich gemeinsam globalen Standards exzellenter Personalarbeit in allen wesentlichen Personalprozessen verschrieben haben. Mit Anfang des Berichtsjahres haben wir die Organisationsstruktur angepasst: Nun berichten die Personalleiterinnen und -leiter aller Produktions- sowie der großen Vertriebsgesellschaften fachlich an den Vorstand Personal und Recht.

Internationale Personalstrategie

Besonders in Zeiten der Transformation kommen auf den Personalbereich zentrale Verantwortlichkeiten zu: Um seine Rolle bestmöglich auszufüllen, hat der Personalbereich des Stammhauses gemeinsam mit den Personalleiterinnen und -leitern der Produktions- und Vertriebsgesellschaften in Deutschland und Frankreich eine internationale HR-Strategie entwickelt.

Sie besteht aus den fünf Handlungsfeldern ONE HR, Digital HR, HR als Transformationspartner, Führungstransformation und Neue Fähigkeiten. Ziel ist ein Exzellenzstandard der Personalarbeit bei STIHL. Hierfür soll der Personalbereich gruppenweit entlang strategischer Leitlinien weiter zusammenwachsen. Teil davon sind vereinheitlichte HR-Kernprozesse, wofür STIHL auf einen gemeinsamen Softwarestandard setzt. Über alle Gesellschaften hinweg lassen sich einheitliche Kennzahlen auswerten und von Vorstand und Beirat zur Steuerung des Unternehmens nutzen. Digitale Self Services, etwa zur Eingabe persönlicher Daten sowie für den internen Bewerbungs- und Personalentwicklungsprozess, modernisieren die Personalarbeit. 2024 wurde das Personalstammdatensystem sehr breit in der STIHL Gruppe ausgerollt: in unseren Produktionsgesellschaften in den USA und Brasilien ebenso wie in 15 Vertriebsgesellschaften auf fünf Kontinenten. Der Kickoff zur Einführung fand in fünf europäischen Vertriebsgesellschaften sowie an den Produktionsstandorten des deutschen Stammhauses statt. Für die kommenden Jahre ist die Implementierung darüber hinaus unter anderem in unseren Gesellschaften in China und Indien sowie an den ZAMA Standorten geplant.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

> Miteinander – füreinander

Auf ins Abenteuer

Arbeitssicherheit und Gesundheit

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Als Partner in der Transformation wirkt der HR-Bereich in die gesamte STIHL Organisation hinein. Wichtige Vorhaben gestaltet er aktiv mit, zudem entwickeln die HR-Mitarbeitenden ihre eigenen Rollen und Fähigkeiten stetig weiter, um Transformation und Innovation voranzutreiben.

Die Transformation verändert auch die Anforderungen an und die Tätigkeiten von Führungskräften. Sie müssen Kompetenzen und Fähigkeiten entwickeln und ins Unternehmen einbringen, die alle Beschäftigten fit für die Zukunft machen. STIHL bereitet Führungskräfte mit globalen Managementprogrammen auf ihre künftige Rolle vor. In diesem Zusammenhang sind die STIHL Leadership Principles entstanden. Sie leiten die Führungstransformation an und bilden die Basis der 2024 fertig konzipierten Leadership Academy (vgl. Abschnitt „Führungskräfteentwicklung“, S. 65).

Beschäftigung bei STIHL

Zum 31.12.2024 hatte die STIHL Gruppe weltweit 19.732 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit ist die Anzahl im Vergleich zum Vorjahr (19.805) leicht gesunken (ohne Leasingkräfte). Für alle weiteren Beschäftigtenzahlen in diesem Bericht haben wir das Stammhaus, die STIHL International GmbH, die Vertriebszentrale Dieburg sowie die Produktionsgesellschaften in den USA, Brasilien, Österreich, China und der Schweiz und ZAMA berücksichtigt. Die Gesellschaften in diesem Konsolidierungskreis hatten Ende 2024 17.423 Beschäftigte (Vorjahr: 17.515; ohne Leasingkräfte).

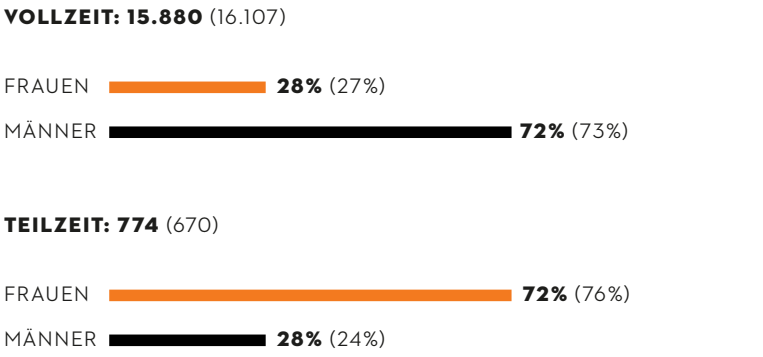
2024 gab es 2.210 (Vorjahr: 1.934) Neueinstellungen. Dazu zählen wir auch befristet Beschäftigte, Auszubildende und Studierende, nicht jedoch Leasingkräfte. Eine Aufschlüsselung der Neueinstellungen nach Altersgruppen oder Geschlecht ist in unserem derzeitigen Reportingsystem nicht vorgesehen, wir prüfen dies aber für künftige Erhebungen.

BESCHÄFTIGUNG BEI STIHL
ZUM 31.12.

	2024	2023
Gesamtzahl Beschäftigte STIHL Gruppe[1]	19.732	19.805
Gesamtzahl Beschäftigte gemäß Konsolidierungskreis[1]	17.423	17.515
Davon Auszubildende und Studierende	743	844
Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl[1]	17.410	18.142
Anzahl Leasingkräfte	735	180

[1] Ohne Leasingkräfte. STIHL beschäftigt keine Mitarbeitenden mit nicht garantierten Arbeitsstunden.

GESAMTZAHL DER BESCHÄFTIGTEN NACH ANSTELLUNGSART[1]
ZUM 31.12. (VORJAHR IN KLAMMERN) – WERTE GERUNDET



[1] Ohne befristete Angestellte, Leasingkräfte, Studierende und Beschäftigte in Altersteilzeit.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

> Miteinander – füreinander

Auf ins Abenteuer

Arbeitssicherheit und Gesundheit

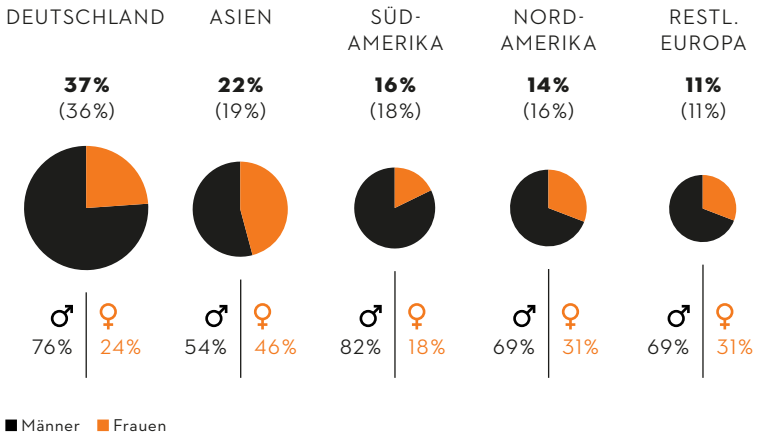
GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Während die Beschäftigtenanzahl nur marginal unter der des Vorjahres lag, ist die Anzahl der Leasingkräfte deutlich gestiegen. Insbesondere bei STIHL Inc., STIHL Tirol sowie ZAMA in China wurden mit Leasingkräften im produktionsnahen Bereich Fertigungsspitzen abgedeckt.

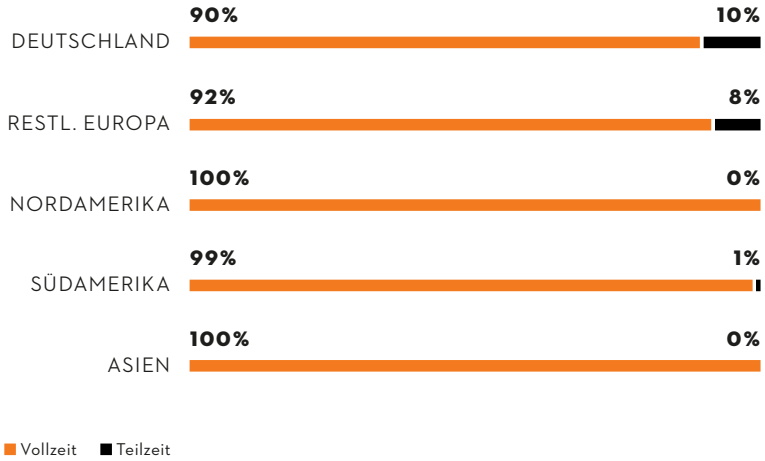
Zum 31. Dezember 2024 waren 90 Prozent (Vorjahr: 91 Prozent) unserer Mitarbeitenden unbefristet beschäftigt. Damit tragen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zum Erreichen des Unterziels Vollbeschäftigung des UN-Nachhaltigkeitsziels Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8) bei.

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN NACH REGION UND GESCHLECHT[1]
ZUM 31.12. – WERTE GERUNDET (VORJAHR IN KLAMMERN)



[1] Ohne Leasingkräfte.

BESCHÄFTIGTE[1] NACH ANSTELLUNGSART UND REGION
ZUM 31.12. – WERTE GERUNDET



[1] Ohne befristete Mitarbeitende, Leasingkräfte, Studierende und Beschäftigte in Altersteilzeit.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
> Miteinander – füreinander
Auf ins Abenteuer
Arbeitssicherheit und Gesundheit
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

ARBEITNEHMERRECHTE
Der offene und konstruktive Austausch mit den Arbeitnehmervertretungen ist gelebte Tradition bei STIHL. Alle unsere deutschen Werke haben Betriebsräte, zudem gelten dort Betriebsvereinbarungen für die Mitarbeitenden. Gemeinsam bilden diese Betriebsräte den Gesamtbetriebsrat für das STIHL Stammhaus. An unseren internationalen Standorten, etwa in Brasilien und China, bestehen Arbeitnehmervertretungen entsprechend den jeweiligen nationalen Regelungen. Tarifverträge oder ähnliche kollektive Vergütungsvereinbarungen gelten an zahlreichen unserer Produktionsstandorte. Diese Regelungen decken nach dem Stand Ende 2024 56 Prozent (Vorjahr: 57 Prozent) der Beschäftigten ab. Unsere Mitarbeitenden in allen Ländern erhalten grundsätzlich marktübliche Vergütungen. Mit dem Schutz der Arbeitnehmerrechte leistet STIHL einen Beitrag zur Erreichung des UN-Nachhaltigkeitsziels Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (SDG 8).

Attraktiver Arbeitgeber

STIHL pflegt ein partnerschaftliches und faires Miteinander in der gesamten Gruppe. Es ist Kern unserer Unternehmenskultur und kommt unter anderem in kollegialer Unterstützung und offener Kommunikation zum Ausdruck. Dass unsere Werte im Betriebsalltag auch erlebbar sind, zeigt sich in langen Betriebszugehörigkeiten und wenigen Eigenkündigungen (ohne Renteneintritte) an nahezu allen unseren Standorten. Die Fluktuationsrate der Festangestellten im indirekten Bereich, also außerhalb der Produktion, betrug im Berichtsjahr für den zugrundeliegenden Konsolidierungskreis 4 Prozent (Vorjahr: 3,6 Prozent). Weil die Anzahl der Eigenkündigungen so gering ist, erheben wir diese Kennzahl nicht nach Region, Geschlecht oder Altersgruppen.

Unsere Beschäftigten haben oftmals die Möglichkeit zu Auslandseinsätzen innerhalb der STIHL Gruppe. Dadurch fördern wir die internationale Vernetzung und Zusammenarbeit, was sowohl den Wissensaustausch als auch das wechselseitige Verständnis zwischen unseren Ländergesellschaften stärkt. Im Berichtsjahr gab es weltweit 84 (Vorjahr: 86) solcher Entsendungen. Erfahrungsberichte dazu lesen Sie auf S. 67. Angebote wie Feste, gemeinsame Wandertage und Wettbewerbe, Aktionen zum Frauen-, Mutter- und Vatertag sowie lokale Initiativen stärken das Gemeinschaftsgefühl an den Standorten zusätzlich.

BETRIEBLICHE SOZIALLEISTUNGEN
STIHL Beschäftigte können freiwillige betriebliche Sozialleistungen in Anspruch nehmen, die weit über tarifliche Vorgaben hinausgehen.

In nahezu allen STIHL Gesellschaften zahlen wir anspruchsberechtigten Mitarbeitenden eine gewinnabhängige jährliche Erfolgsprämie. Die Beschäftigten des Stammhauses können zudem eine komplett arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge aufbauen und Genussrechte in Form einer Kapitalbeteiligung erwerben. Dabei beträgt ihr Eigenanteil ein Drittel; zwei Drittel schießt STIHL zu. Die Genussrechte werden abhängig vom Unternehmenserfolg verzinst. Engagement und Leistung lassen sich so direkt in Vermögensbildung umsetzen. Im Berichtsjahr haben wir zudem eine Betriebsvereinbarung zum Fahrradleasing abgeschlossen. Mitarbeitende können dieses bereits seit 2019 in Anspruch nehmen. Durch die Betriebsvereinbarung haben Mitarbeitende nun weitere Vorteile, und STIHL steigert damit die Attraktivität des Fahrradleasing-Modells. Zudem bietet STIHL seinen Mitarbeitenden seit 2024 das Deutschlandticket auch als Jobticket an und wird dies 2025 fortführen.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
> Miteinander – füreinander
Auf ins Abenteuer
Arbeitssicherheit und Gesundheit
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

AUSZEICHNUNGEN

2024 war STIHL zum wiederholten Mal Sieger im Branchenranking Anlagen-/Maschinenbau der BEST-RECRUITERS-Studie, die jedes Jahr die rund 1.200 größten Arbeitgeber aus Deutschland, Österreich sowie der Schweiz und Liechtenstein unter die Lupe nimmt. In der Gesamtwertung über alle Wirtschaftszweige hinweg haben wir einen sehr guten Rang 23 belegt. Die Zeitschrift CHIP und das Portal great-jobs.org haben uns als TOP Arbeitgeber für IT-Jobs ausgezeichnet. STIHL Tirol hat 2024 im Ranking der „Besten Arbeitgeber Österreichs" Rang 2 belegt. Und STIHL Inc. ist vom Magazin „Forbes" erneut in dessen Liste der besten mittelständischen Arbeitgeber der USA aufgenommen worden. Besonders gefreut haben wir uns auch über das Top-Company-Siegel der Arbeitgeberbewertungsplattform kununu: Dieses erhalten nur etwa fünf Prozent der am besten bewerteten Unternehmen.

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

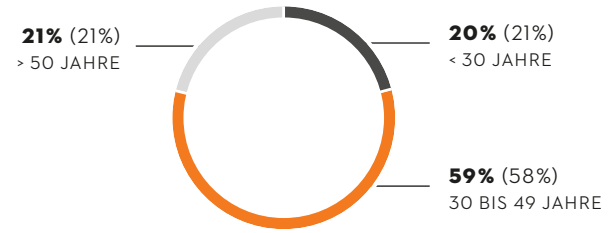
Wir bieten unseren Mitarbeitenden viele Möglichkeiten, Arbeit und Privatleben bestmöglich zu vereinbaren. Dazu zählen vor allem die Arbeitszeiten: An den meisten Standorten lassen sie sich so flexibel gestalten, dass Beschäftigte den Freiraum zur Betreuung von Kindern oder Angehörigen haben und auch auf andere besondere Lebenssituationen reagieren können. Dabei unterstützt STIHL zusätzlich mit Teilzeitmodellen. An einigen Standorten bauen wir zudem das Kinderbetreuungsangebot aus, ob mit unserer Betriebs-Kita Mia Stihl oder in Kooperation mit privaten Einrichtungen, in denen STIHL Betreuungsplätze anbietet. 2024 sind in Waiblingen zu den bereits vorhandenen Krippenplätzen zwei weitere in einer Kooperations-Kita hinzugekommen; weitere Ausbauten sind geplant. Unser Kettenwerk in der Schweiz verfügt außer über ein Stillzimmer auch über einen Raum, in dem Eltern beim Schichtwechsel einander ihre Kinder übergeben können. Zudem bietet STIHL in der Schweiz Mutter- und Vaterschaftsurlaube, die länger dauern als gesetzlich vorgegeben (16 und 3 statt 14 und 2 Wochen) und zu 100 Prozent vergütet werden (statt zu 80 Prozent). Bei unserer Tochtergesellschaft ZAMA gibt es am Standort auf den Philippinen ebenfalls ein Stillzimmer.

Die Corona-Pandemie hat uns auch bei STIHL Vorteile des mobilen Arbeitens vor Augen geführt. Seit dem Ende der Beschränkungen treffen Beschäftigte und Vorgesetzte hierzu individuelle Absprachen. Im Stammhaus, in der Dieburger Vertriebszentrale und in Brasilien bestehen Richtwerte von 60 Prozent Präsenz und 40 Prozent mobilem Arbeiten.

DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Diversity und Chancengleichheit machen nicht nur unsere Personalpolitik ein Stück nachhaltiger – sie sichern auch unseren langfristigen Unternehmenserfolg. Unser Bekenntnis dazu fußt auf Kernwerten von STIHL wie Internationalität, Offenheit und Vielfalt. Als Familienunternehmen verstehen wir Vielfalt in jeglicher Ausprägung als Gewinn. Unser Ziel ist eine Kultur, in der Mitarbeitende wachsen und ihr volles Potenzial entfalten können. Hierfür schaffen wir ein integratives Arbeitsumfeld, in dem sich alle Mitarbeitenden gleichermaßen respektiert und wertgeschätzt fühlen.

GESAMTZAHL DER BESCHÄFTIGTEN NACH ALTER[1]
ZUM 31.12. – WERTE GERUNDET (VORJAHR IN KLAMMERN)



[1] Ohne Leasingkräfte.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

> Miteinander – füreinander

Auf ins Abenteuer

Arbeitssicherheit und Gesundheit

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Im Berichtsjahr betrug der Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft rund 30 Prozent (Vorjahr: 29 Prozent). Zwei der fünf Vorstandsmitglieder der STIHL AG sind Frauen. Somit übererfüllt STIHL die Zielgröße von „mindestens einer Frau“, die der Aufsichtsrat der STIHL AG im Juni 2022 für den Vorstand festgelegt hat. Der Frauenanteil im STIHL Aufsichtsrat liegt bei vier von zwölf und damit über der gesetzlichen Frauenquote in Deutschland von mindestens 30 Prozent.

Auf strategischer Ebene haben wir uns im Berichtsjahr Meilensteine dafür gesetzt, was wir beim Thema Diversity erreichen wollen. Zunächst gehen wir die noch stärkere Vernetzung des STIHL Stammhauses mit den internationalen Gesellschaften an. Dabei wird es darum gehen, ein gemeinsames Grundverständnis von Diversity zu etablieren, auch wenn die Ländergesellschaften bei ihren Vorhaben und Schwerpunkten unabhängig agieren können. Strukturell verankert ist das Thema bei unserer neu gegründeten Projektgruppe. Sie ist fest mit erfahrenen Teammitgliedern besetzt und dafür verantwortlich, Initiativen zu entwickeln und unternehmensweite Rahmenbedingungen zu schaffen, die das Bewusstsein für Diversity fördern und eine inklusive Unternehmenskultur stärken. Als Zeichen unseres Bekenntnisses haben wir uns der Kampagne „Made in Germany. Made by Vielfalt.“ angeschlossen. Ende des Berichtsjahres wurde das Target Statement zu Diversity verabschiedet. Für 2025 ist geplant die Charta der Vielfalt zu unterzeichnen.

Das gesamte Berichtsjahr über haben wir Diversity zudem mit einer Vielzahl konkreter Angebote und Initiativen vorangetrieben. Im Fokus standen dabei insbesondere die Frauenförderung und die Verbesserung der interkulturellen Zusammenarbeit. Das Angebot „Female Leadership – Frauen in Führung“ haben wir weiter ausgebaut und um ein Kommunikationstraining für Frauen erweitert.

Da unser Unternehmen international aufgestellt ist, haben wir den Bereich der interkulturellen Kompetenz weiter gestärkt und spezifische Trainings für die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen sowie Geschäftspartnern aus anderen Ländern durchgeführt. Mit dem Programm „International erfolgreich zusammenarbeiten“ haben wir STIHL Beschäftigte aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen auf gemeinsame Projekte vorbereitet. Im Oktober 2024 ist das neue Cross-Mentoring-Programm gestartet, bei dem wir gemeinsam mit drei anderen Unternehmen weibliche Führungskräfte fördern. Unsere E-Learning-Plattform bietet seit 2024 weitere neue Trainings an: „Diversity & Inclusion – Vielfalt führen und fördern“ und „Interkulturelle Teams – Kommunikation mit Kollegen aus anderen Kulturen“. Beide Trainings helfen Mitarbeitenden, Diversity und Inklusion aktiv zu leben und die Zusammenarbeit in vielfältigen Teams zu verbessern. Die Teilnahmezahlen und die Feedbacks zu beiden Trainings sind gut.

Unser 2023 gegründetes „Women Network @ STIHL“ unter der Schirmherrschaft der Finanzvorständin Ingrid Jägering hat im Berichtsjahr seine Arbeit unter anderem mit Online-Vorträgen fortgesetzt. Sehr gut besucht waren Online-Veranstaltungen zu Themen wie Mental Load, Unconscious Bias sowie gendersensible Gesundheit und ihre Folgen für die Arbeitswelt. Bei STIHL Tirol hat im Berichtsjahr die Kickoff-Veranstaltung zu einem lokalen Frauennetzwerk stattgefunden.

Neben unseren internen Programmen legt STIHL großen Wert auf externe Vernetzung und Zusammenarbeit. Durch unsere Mitgliedschaft in verschiedenen branchenübergreifenden Netzwerken fördern wir den Austausch zu Diversity-Themen und lernen von Best Practices anderer Unternehmen. Unser Engagement in Netzwerken ermöglicht es uns, aktuelle Entwicklungen im Bereich Diversity & Inclusion aufzugreifen und in unsere Strategie zu integrieren.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
> Miteinander – füreinander
Auf ins Abenteuer
Arbeitssicherheit und Gesundheit
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

Personalentwicklung und Weiterbildung

DAS STIHL KOMPETENZMODELL

Die Kenntnisse, Fähigkeiten und Entwicklungspotenziale unserer Beschäftigten sichern unseren Unternehmenserfolg. Um bestehendes Know-how langfristig im Unternehmen zu verankern und neues zu entwickeln, nutzen wir das STIHL Kompetenzmodell. Es fußt auf Befragungsergebnissen sowie Workshops mit Beschäftigten und Führungskräften und definiert unser gemeinsames Verständnis von Kompetenzanforderungen. Das Modell umfasst acht Kompetenzfelder, die neben Fachwissen auch Motive, Einstellungen und Wertvorstellungen abbilden – vom unternehmerischen Denken und Handeln über partnerschaftliches Führen bis zum Gestalten von Veränderungen. Damit die Talententwicklung und Nachfolgeplanung in der Unternehmensgruppe vergleichbar sind, hat STIHL das Kompetenzmodell in allen Gesellschaften eingeführt. Dort bildet es die Grundlage unter anderem für Jahresgespräche mit Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr haben wir kleinere Anpassungen am Kompetenzmodell vorgenommen, um es noch verständlicher und passgenauer zu machen. Durch die Digitalisierung der Jahresgespräche können seit 2024 auch Mitarbeitende aus der Produktion das digitale Format nutzen; die Rücklaufquoten sind sehr gut.

STIHL LERNWELTEN

Beschäftigten an fast allen STIHL Standorten steht ein vielfältiges Weiterbildungsangebot offen, ob intern oder extern, in Präsenz, hybrid oder rein digital. Zu den Themenschwerpunkten zählen soziale und persönliche Kompetenzen, Methodenkompetenz, Projektmanagement und Fachtrainings auch für Produktionsmitarbeitende. Je Beschäftigten wurden 2024 durchschnittlich rund 23 Stunden (Vorjahr: 20) für die Weiterbildung aufgewendet.

Unser Learning-Management-System „STIHL HR Online-Training“ ist im Berichtsjahr auf weitere Ländergesellschaften ausgerollt worden und soll bis Ende 2027 an allen STIHL Standorten verfügbar sein. Auf der Plattform finden Mitarbeitende Informationen zu Weiterbildungen und können sie direkt buchen. STIHL unterstützt Beschäftigte auch bei Qualifizierungen wie einem Studium oder einer Meisterausbildung. Technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am Benzin-Antrieb arbeiten, begleiten wir bei der laufenden Transformation zu Akku-Antrieben mit Qualifizierungen in Elektrotechnik und Mechatronik.

Im Berichtsjahr hat STIHL sich auch dem Thema „Future Skills“ gewidmet, also den künftig geforderten Kompetenzen in bestimmten Berufsfeldern. Aus einer entsprechenden Studie der baden-württembergischen Landesregierung und der Sozialpartner der Metall- und Elektroindustrie ist das **PROJEKT „FUTURE@SKILLS.BW“** hervorgegangen. Ziel ist es, für ausgewählte Future Skills Weiterbildungsbausteine zu entwickeln, die unternehmensrelevant sind und möglichst nah am Arbeitsplatz integriert werden können. Bei STIHL wollen wir dieses Projekt im Produktionscenter Kunststoffteile umsetzen. Im Fokus stehen dabei mehrere Digitalisierungsmaßnahmen, die die Arbeitsweisen und die Effizienz der Beschäftigten positiv verändern werden. Wir haben zunächst mit Beschäftigten und Betriebsräten Chancen und Risiken sowie Umsetzungsschritte erarbeitet. Nach Probeläufen waren zum Jahresende 2024 die notwendigen Trainings bei STIHL fertig konzipiert.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

> Miteinander – füreinander

Auf ins Abenteuer

Arbeitssicherheit und Gesundheit

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG

2024 sind wir den nächsten Schritt in der seit Ende 2022 laufenden Neukonzeption unserer Führungskräfteentwicklung im Stammhaus gegangen: Die STIHL Leadership Academy ist mit drei Pilotprogrammen an den Start gegangen. Ziel des Projekts ist der gruppenweite Aufbau eines systematischen Vorgehens, das relevante Zielgruppen, ihre Bedarfe und strategischen Kompetenzanforderungen mit modernen didaktischen Ansätzen anspricht.

Im STIHL Mentoring-Programm vermitteln langjährige Führungskräfte ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Nachwuchstalente. Dieser Austausch dauert in der Regel ein Jahr und soll Talente nachhaltig fördern. Die internationalen STIHL Gesellschaften etwa in China und Brasilien sowie ZAMA bieten ebenfalls vielfältige Entwicklungsprogramme für Führungskräfte.

Für internationale Top-Führungskräfte bietet STIHL seit 2021 ein International General Management Program (IGMP) in Kooperation mit dem St. Gallener Management Institut an. Es vermittelt strategisches Managementwissen und aktuelle Perspektiven zu Führungsthemen und soll zugleich den internationalen Austausch im Unternehmen stärken. Im Berichtsjahr haben es 17 Führungskräfte absolviert. Hinzugekommen ist 2024 das International Talent Management Program (ITMP). Es richtet sich an Beschäftigte auf der zweiten Führungsebene, in denen wir Potenzial für eine Geschäftsführungs- oder eine andere Leitungsfunktion erkennen. Die 18 Teilnehmenden des ersten Jahrgangs haben das Angebot durchweg sehr gut bewertet.

Im März 2024 fand der digitale Global Leadership Summit mit rund 2.500 Führungskräften bei STIHL statt. Außer mit Beiträgen der Vorstände war der Tag auch gefüllt mit Lernangeboten, in die sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einbuchen konnten. Zu den Schwerpunkten zählten neben Strategie, Innovation und Transformation auch Diversity und Nachhaltigkeit.

Der zuletzt im November 2023 durchgeführte Global Leadership Survey für Führungskräfte wurde 2024 konzeptionell zu einem weltweit einheitlichen, kurzen Pulse-Befragungssystem für erstmalig alle Beschäftigten der STIHL Gruppe weiterentwickelt. Die erstmalige Global Pulse-Befragung beginnt im Mai 2025. Ziele sind, Informationen zur STIHL Kultur und zu frühzeitigen Trends zu erhalten – beispielsweise die Mitarbeiterleistung und -fluktuation beeinflussende Faktoren oder „STIHL Führungskultur-KPI“ – sowie nachhaltige Verbesserungen der Zusammenarbeit.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

> Miteinander – füreinander

Auf ins Abenteuer

Arbeitssicherheit und Gesundheit

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

AUSBILDUNG UND STUDIUM BEI STIHL

Als Ausbildungsbetrieb engagiert sich STIHL seit Jahrzehnten sehr für die Nachwuchssicherung. Neben vielen technischen und kaufmännischen Ausbildungen können junge Menschen im STIHL Stammhaus auch ein duales Studium in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart absolvieren. Beide Bildungswege sind wichtige Bestandteile einer nachhaltigen Fachkräftesicherung. 2024 waren 205 Auszubildende und dual Studierende im STIHL Stammhaus tätig. Bezogen auf den Konsolidierungskreis waren es insgesamt 740 Auszubildende und Studierende.

Weltweit modernisieren wir unsere Ausbildungsplätze und -inhalte stetig, auch was Nachhaltigkeitsaspekte betrifft. Dazu haben wir im Berichtsjahr das Corporate Volunteering unserer Nachwuchsfachkräfte verstetigt: Auszubildende und Studierende im ersten Jahr engagieren sich nun jeweils bei der **„VESPERKIRCHE“** Stuttgart und der **TAFEL** in Waiblingen. Im zweiten Ausbildungs- oder Studienjahr haben sie die Wahl zwischen Einsätzen im **SOS KINDERDORF** Schorndorf, in den **REMSTAL WERKSTÄTTEN** in Kernen oder im **PFLEGESTIFT** Waiblingen.

In Deutschland bilden wir an vier Standorten im dualen System aus. Bewährte Konzepte der dualen Berufsausbildung haben wir auch an Standorten übernommen, an denen die staatlichen Schulsysteme solche Modelle nicht vorsehen, etwa in den USA, in Brasilien und im chinesischen Qingdao. In unserem Schweizer Kettenwerk bieten wir unseren ungelernten Mitarbeitenden jährlich bis zu zwölf Ausbildungsplätze zum/zur Anlagenführer/-in EFZ (eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) an.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
Miteinander – füreinander
Auf ins Abenteuer
Arbeitssicherheit und Gesundheit
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

AUF INS ABENTEUER

Mit dem Global-Mobility-Programm bietet STIHL seinen Mitarbeitenden die Chance, sich durch einen internationalen Einsatz beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Zugleich trägt das Programm zum Wissensaustausch und zur Vernetzung innerhalb der STIHL Gruppe bei. Unabhängig davon, aus welcher Gesellschaft die Mitarbeitenden stammen oder in welches Land es sie verschlägt: Sie können sich auf eine umfangreiche Unterstützung verlassen. STIHL erleichtert den Start in der neuen Heimat und steht den Expats während ihres gesamten Auslandseinsatzes mit Rat und Tat zur Seite.

DIE ERFAHRUNGSBERICHTE VON SCOTT SMITH, STIHL INC., PAULA MARTINEZ, STIHL SPANIEN, UND EDUARDO COLUCCI BONOME, STIHL BRASILIEN, LESEN SIE AUF UNSERER **WEBSITE.**

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
Miteinander – füreinander
Auf ins Abenteuer
Arbeitssicherheit und Gesundheit
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist uns ein großes Anliegen. STIHL engagiert sich für ihre Förderung und ihren Erhalt. Arbeitssicherheit und Unfallvermeidung optimieren wir stetig, unser Gesundheitsmanagement ist an die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Beschäftigten angepasst.

Organisation und Verantwortlichkeiten

Unser Managementsystem für den Arbeits- und Gesundheitsschutz ist in allen Werken des STIHL Stammhauses, bei den Produktionsgesellschaften in Brasilien und China sowie bei ZAMA China und ZAMA Philippinen nach ISO 45001 zertifiziert. Im Berichtsjahr entsprach dies einer Abdeckung von 71 Prozent (Vorjahr: 64 Prozent) aller Beschäftigten. 2022 und 2023 wurden alle Managementsysteme erfolgreich rezertifiziert. Ergänzend zu diesen regelmäßigen Prüfungen finden jährlich interne und externe Audits statt. Unsere STIHL Richtlinien und Standards definieren die Prozesse und Anweisungen zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die zentral zuständige Person für das Thema ist der Vorstand Personal und Recht. An unseren Standorten verantworten hauptamtliche Fachkräfte in den Stabstellen für Arbeitsschutz die Einhaltung und Umsetzung aller gesetzlichen und internen Richtlinien. Sicherheitsbeauftragte in den Fachbereichen stärken das Bewusstsein und den Einsatz für Arbeitssicherheit zusätzlich und unterstützen ihre Vorgesetzten dabei, Sicherheitsvorkehrungen umzusetzen. Im Berichtsjahr wurde das Target Statement für das Themenmodul „Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz“ verabschiedet.

Unfallvermeidung und Prävention

Im STIHL Regelwerk ist der Prozess festgelegt, mit dem wir die Gefährdungsbeurteilung und Risikobewertung von Arbeiten an und mit Maschinen sowie anderen Tätigkeiten vornehmen. Potenzielle Gefahren im Arbeitsalltag wollen wir so frühzeitig sowie systematisch erkennen und nach Möglichkeit vermeiden. Zur Gefährdungsbeurteilung arbeiten die zuständigen Führungskräfte und die Sicherheitsbeauftragten zusammen, angeleitet, geschult und unterstützt von Fachkräften für Arbeitssicherheit. Unsere Ziele und Schritte, wie wir die Arbeitssicherheit noch weiter erhöhen können, leiten wir aus diesen Beurteilungen ab. Neue Erkenntnisse fließen sofort in die Sicherheitsunterweisungen für unsere Beschäftigten ein. Alle Externen wie Besucherinnen und Besucher oder Mitarbeitende von Fremdfirmen weisen wir vor Betreten der STIHL Werke auf mögliche Gefahrenquellen hin und in unsere Sicherheitsvorkehrungen und -regeln ein.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

Miteinander – füreinander

Auf ins Abenteuer

> Arbeitssicherheit und Gesundheit

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Meldungen über Unfälle und Vorfälle laufen bei den jeweiligen Arbeitsschutzabteilungen der Standorte zusammen. Die Untersuchung solcher Vorkommnisse erfolgt gemeinsam mit den Betroffenen und deren Vorgesetzten sowie mit dem Betriebsrat im Rahmen der diesbezüglich bestehenden gesetztlichen Regelungen. Ein Ergebnis solcher Untersuchungen kann auch sein, dass wir Gefährdungsbeurteilungen überprüfen und, falls nötig, anpassen. Ergeben sich aus den Untersuchungen notwendige Veränderungen, setzen wir diese sofort um. Übergeordnete Anpassungen analysieren und veranlassen wir anhand der regelmäßigen Auswertung aller gemeldeten Vorfälle.

ARBEITSUNFÄLLE

Unser Ziel sind so wenige Arbeitsunfälle wie möglich. Wir erheben die Anzahl der Unfälle unserer Mitarbeitenden, derjenigen von Fremdfirmen sowie von Besucherinnen und Besuchern. 2024 lag die Unfallhäufigkeit bei 3,8 pro eine Million Arbeitsstunden und ist damit im Vergleich zu 2023 (4,2) leicht gesunken. Arbeitsunfälle mit Todesfolge mussten wir nicht beklagen. Im Berichtsjahr haben wir unser 2022 begonnenes Pilotprojekt „Misch dich ein“ für alle Standorte des Stammhauses erfolgreich abgeschlossen. Es hat zum Ziel, die Unfallzahlen dauerhaft zu senken sowie die Sicherheitskultur weiterzuentwickeln. Im Projektzeitraum haben wir unter anderem mit „10 Minuten Zeit für Sicherheit“ einen festen Platz in allen Teambesprechungen etabliert. Erkenntnisse aus diesen Gesprächen haben wir vielfach direkt umgesetzt: Beispielsweise wurden Stolpergefahren beseitigt, die Nutzung des Handys beim Laufen wurde als Risiko erkannt und thematisiert sowie fehlende Sicherheitskennzeichnungen und -markierungen an den entsprechenden Stellen angebracht. Auch abseits der Besprechungen stand Kommunikation im Zentrum der Kampagne: Im Intranet haben wir mehrere Erklärvideos zu Arbeitssicherheit veröffentlicht und an gut frequentierten Orten wie den Kantinen per Aufsteller für das Thema sensibilisiert.

ARBEITSUNFÄLLE[1]

	2024	2023
Arbeitsunfälle, insgesamt	135	145
Davon STIHL Mitarbeitende	117	127
Davon extern Beschäftigte	18	18
Davon Arbeitsunfälle mit schweren Folgen (Ausfallzeit > 6 Monate)	1	1
Davon STIHL Mitarbeitende	0	1
Davon extern Beschäftigte	1	0

[1] Beinhaltet Arbeitsunfälle ab einer Ausfallzeit von 1 Tag.

UNFALLHÄUFIGKEIT
(NUR STIHL BESCHÄFTIGTE) PRO 1 MILLION ARBEITSSTUNDEN

	2024	2023
Unfallhäufigkeit, insgesamt	3,8	4,2
Unfallhäufigkeit bei Arbeitsunfällen mit schweren Folgen (Ausfallzeit >6 Monate)	0,0	0,1

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

Miteinander – füreinander

Auf ins Abenteuer

> Arbeitssicherheit und Gesundheit

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Projektphase wollen wir in den Arbeitsalltag überführen, weshalb Sicherheit auch weiterhin ein fester Teil der Regelkommunikation in allen Teams und Bereichen bleibt. Um das Engagement der Mitarbeitenden zu verstetigen, haben wir im Stammhaus nach Abschluss des Projekts im Juli 2024 zudem einen Ideenwettbewerb für mehr Arbeitssicherheit gestartet. Es gab rund 190 Einreichungen zu verschiedenen Themen wie Beseitigung von Gefahrstellen, zusätzliche Schutzeinrichtungen an Maschinen oder sichere und ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen sowie Sauberkeit und Ordnung. Viele Vorschläge konnten direkt umgesetzt werden oder fließen in die Planung zukünftiger Arbeitsplätze und Verfahren ein. Dadurch wird ein guter Beitrag zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes geleistet.

Teilziel der Kampagne war es auch, die Funktion der Sicherheitsbeauftragten zu stärken, die die Vorgesetzten in allen Fachbereichen bei der Sicherheitsarbeit unterstützen. Dazu haben wir die Beauftragten in allen Bereichen durch Visualisierungen noch bekannter gemacht. In Regelterminen mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit erhalten sie fachliche Unterstützung und tauschen sich thematisch aus, zudem hat im Herbst 2024 ein fachbereichsübergreifender Workshop für alle Sicherheitsbeauftragten stattgefunden. Bei Vorträgen und an Infoständen haben sie wertvollen Fach-Input unter anderem von der Berufsgenossenschaft erhalten.

Im chinesischen Qingdao lag im Berichtsjahr ein Fokus neben der Arbeits- auf der Verkehrssicherheit: Die STIHL Beschäftigten in der Zehn-Millionen-Metropole werden durch gezielte Förderung und Maßnahmen darin geschult, Unfälle im Straßenverkehr möglichst genauso zu vermeiden wie im Werk. Dazu führt unser Standort jedes Jahr unter anderem acht Verkehrssicherheitschecks durch und hat einen lokalen Standard formuliert. Er legt die Sicherheitsanforderungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den verschiedenen Verkehrswegen zum und vom Standort fest, ob im Shuttlebus, mit dem Auto, Motorrad, Fahrrad oder zu Fuß. Bei der Verkehrssicherheitsaktion „Minensuche auf Straßen“ haben Beschäftigte auf neuralgischen Pendelstrecken gefährliche Stellen und Sicherheitsrisiken identifiziert, die sie im Anschluss per App markiert und mit allen Kolleginnen und Kollegen geteilt haben.

SCHULUNGEN UND KOMMUNIKATION

Bewusstsein und Bescheidwissen sind die beiden wichtigsten Bausteine dafür, dass Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet bleiben. Unsere regelmäßigen Schulungen für alle Beschäftigten stellen beides sicher. Mindestens einmal jährlich erhalten sie eine Sicherheitsunterweisung. Trainings wie Brandschutzübungen und Schulungen zu Gefahrgut und Ladungssicherung sind Bestandteil unseres Weiterbildungskatalogs. Wer für eine Tätigkeit spezielle Ausbildungen, zum Beispiel zum Staplerfahren oder Kranführen, benötigt, erhält diese. Neue Führungskräfte absolvieren eine zweitägige Pflichtschulung zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Im Stammhaus haben daran im Berichtsjahr rund 200 Führungskräfte teilgenommen.
Die stetige Kommunikation über Plakate, Mitarbeiterinformationen sowie einen festen Bestandteil im Vorstandsbericht und im Bericht der Geschäftsführung auf den Betriebsversammlungen festigt das Bewusstsein für Arbeitssicherheit zusätzlich. Über unser Ideenmanagement können Beschäftigte jederzeit Verbesserungsvorschläge (nicht nur) zur Arbeitssicherheit machen.

Zusätzlich zu den übergeordneten Angeboten haben wir im Stammhaus das Pilotprojekt „Kulturdialoge“ mit den sogenannten Centerleitern im Bereich Produktion und Logistik durchgeführt. Im Ergebnis steht ein fester Prozess, der zur Prävention und Aufarbeitung von Unfällen in der Produktion zu durchlaufen ist. Dazu gehören zum einen regelmäßige Arbeitssicherheitsbegehungen sowie zum anderen Vor-Ort-Termine in größerer Runde, bei denen der oder die Verunfallte das Geschehen schildert und ein

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
Miteinander – füreinander
Auf ins Abenteuer
Arbeitssicherheit und Gesundheit
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

gemeinsames Verständnis über Ursachen und Ableitungen geschaffen wird. Zur strukturierten Analyse des Unfallgeschehens hat STIHL „fünf Fragen zu Regelabweichungen“ definiert.

STIHL Brasilien hat 2024 das „Caring Leadership Program“ gestartet. Durch Weiterbildungen von Prozessverantwortlichen in der Produktion wollen wir die Sicherheitskultur am Standort stärken und die Unfallzahlen noch weiter senken. Im Schweizer Kettenwerk setzen wir auch auf Wertschätzung für besonderes Sicherheitsbewusstsein und wollen so zur Nachahmung anregen: Monatlich küren wir dort „Queens/Kings“ in den Bereichen Arbeitssicherheit und Umwelt.

GESUNDHEIT BEI STIHL

Gesunde und zufriedene Beschäftigte sind STIHL sehr wichtig. An nahezu allen Produktionsstandorten verfügen wir über eigene Betriebsärztinnen und -ärzte oder haben Verträge mit externen Ärzten geschlossen. Gemeinsam mit den Expert/-innen im Gesundheitsmanagement betreuen sie die Belegschaft arbeitsmedizinisch und mit individuellen Gesundheitsberatungen. Außerdem bietet STIHL regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge- sowie Eignungsuntersuchungen und vielerorts eine Sozialberatung sowie eine kostenlose jährliche Grippeschutzimpfung an. Im Berichtsjahr haben 477 Mitarbeitende aus den Standorten in Waiblingen und Ludwigsburg eine Erste-Hilfe-Schulung absolviert.

Darüber hinaus stellen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Informationen und Kurse bereit, mit denen unsere Beschäftigten ihre physische und psychische Gesundheit fördern können. Sie sollen sich bei uns gut aufgehoben fühlen sowie gesund und motiviert ihrer Arbeit nachgehen. Um dies möglichst frühzeitig zu verankern, haben wir schon für unsere Auszubildenden und Studierenden Kurse zu den vier Präventionsprinzipien Bewegung, Ernährung, Sucht und Stress in die Ausbildungspläne integriert. Je nach Standort umfasst unser betriebliches Gesundheitsmanagement unterschiedliche Angebote: physiotherapeutische Einzelbetreuung, Gesundheitsförderung, Präventions- und Sportangebote, aber auch Beratungen, Schulungen und Vorträge zu Ergonomie am Arbeitsplatz, Ernährung, Sucht, Stressmanagement, Achtsamkeit und Resilienz.

Im April 2024 fanden bei STIHL in Waiblingen zwei Gesundheitstage mit Vorträgen, Informationsständen und Einzelangeboten etwa zur Kraft-, Müdigkeits- und Venendruckmessung statt. In den Pausenzeiten konnten sich die Beschäftigten dort zu Ernährung in der Schichtarbeit, gesundem Schlaf und Resilienz informieren. Zu gesundem Schlaf haben wir auch die Vortragsreihe „Ausgeschlafen und fit“ angeboten. Ein Aktionstag im Oktober ebenfalls in Waiblingen war ganz dem Thema „Haut“ gewidmet. Im STIHL Intranet finden Beschäftigte seit dem Berichtsjahr darüber hinaus nicht nur eine Videoreihe mit Yogaübungen – wir haben zudem einen Gesundheitskalender gestartet. Er orientiert sich an den internationalen Gesundheitstagen, die jährlich zu einem fixen Datum ein Gesundheitsthema in den Blick nehmen und ins Bewusstsein rufen sollen. Einmal monatlich wählen wir einen solchen Tag aus und bieten rundherum verschiedene Inhalte wie Online-Mitmacheinheiten an. 2024 haben wir unter anderem den Welt-Erste-Hilfe-Tag und den Welttag für psychische Gesundheit begleitet.

Bei STIHL in der Schweiz bieten wir mit STIHL Care unseren Beschäftigten bedarfsweise Unterstützung bei Schwierigkeiten im Betrieb oder im Privaten. Außerdem setzen wir Anreize für sportliche und gesundheitliche Aktivitäten, indem wir zum Beispiel rabattierte Fitnessstudio-Abos anbieten.

Mit unseren Angeboten für die Gesundheit leisten wir einen Beitrag zur Erreichung des UN-Nachhaltigkeitsziels Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3), vor allem zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge und zum Zugang zu Impfstoffen sowie zur Suchtprävention.

GESELLSCHAFT

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
> Global denken, lokal handeln
WEITERE ANGABEN

GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN

Für uns als Familienunternehmen ist soziales Engagement eine Selbstverständlichkeit: Wir sind weltweit nicht nur als Unternehmen aktiv – wir wollen auch ein verlässlicher und verantwortungsbewusster Partner der Gemeinschaften sein, mit denen wir zu tun haben. Durch Kooperationen, Partnerschaften und Spenden fördern wir die gesellschaftliche Entwicklung an unseren Standorten und weltweit.

Einige Beispiele für das STIHL Engagement:

HOCHWASSERHILFE IN BADEN-WÜRTTEMBERG, BRASILIEN UND SPANIEN

Auch 2024 war wieder ein Jahr der Wetterextreme: Im Frühjahr hat Starkregen zu katastrophalen Überschwemmungen in Brasilien geführt, im Frühsommer traten dann unter anderem in Baden-Württemberg die Flüsse nach heftigen Regenfällen über die Ufer. In beiden Notlagen hat STIHL rasch und solidarisch gehandelt. Im brasilianischen Bundesstaat Rio Grande do Sul waren fast 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter direkt betroffen. Das Werk in São Leopoldo blieb verschont, sodass das Sozialgebäude als Notunterkunft für zeitweise mehr als 130 Menschen genutzt werden konnte, wo Freiwillige aus der Belegschaft ebenso mit anpackten wie Ärztinnen und Ärzte, Krankenschwestern und ein Tierarzt. Unser Standort spendete persönliche Schutzausrüstung und Reinigungsmittel für die Aufräumarbeiten, an denen sich etliche Beschäftigte aktiv beteiligten, sei es in den Häusern von Kolleginnen und Kollegen oder auf öffentlichen Plätzen. Der STIHL Beirat und der Vorstand beschlossen Soforthilfen über insgesamt 800.000 Euro, davon 500.000 Euro für die Mitarbeitenden und 300.000 Euro für Sachspenden an lokale Behörden. Außerdem spendete STIHL Geräte an Hilfsorganisationen. Bei der Spendenaktion „STIHLer helfen STIHLern“ im Stammhaus kamen weitere 45.000 Euro für die brasilianischen Flutopfer zusammen. Unterstützung gab es auch aus China, wo unsere Kolleginnen und Kollegen einen Wohltätigkeitsbasar veranstalteten und die Einnahmen spendeten.

Die Überschwemmungen in Baden-Württemberg trafen ebenfalls zahlreiche unserer Beschäftigten direkt. „STIHLer helfen STIHLern“ sammelte fast 40.000 Euro an Mitarbeiterspenden, die das Unternehmen auf 80.000 Euro verdoppelte. Hochwasserschäden konnten unsere Mitarbeitenden per E-Mail melden, eine Kommission prüfte alle Anfragen und kümmerte sich um die faire Verteilung der Spendengelder. Zur Bewältigung der Flutfolgen konnten sich unsere Beschäftigten bezahlt freistellen lassen. Zudem hat STIHL freiwillige Feuerwehren und das Technische Hilfswerk in der betroffenen Region mit Geräten im Wert von 40.000 Euro unterstützt.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
> Global denken, lokal handeln
WEITERE ANGABEN

Auch in Spanien gab es schwere Unwetter, insbesondere in der Region Valencia und in weiteren südlichen Teilen des Landes. Um vor Ort die Einsatzkräfte der Polizei, des Zivilschutzes und der militärischen Notfalleinheit zu unterstützen, spendete STIHL unter anderem Hochdruckreiniger, Wasserpumpen, Motorsägen und Schutzausrüstung im Gesamtwert von 27.500 Euro.

PARTNERSCHAFT MIT DER DIAKONIE STETTEN

STIHL und die Diakonie Stetten verbindet eine langjährige Partnerschaft. Zum 175. Geburtstag der Diakonie haben wir unser Engagement im Berichtsjahr noch einmal ausgeweitet: Mit 15.000 Euro hat STIHL die Kindergruppe Wildermuthhaus unterstützt, in der Kinder und Jugendliche mit mehrfachen Beeinträchtigungen wohnen. Seit mehr als 25 Jahren schon arbeiten wir mit der Diakonie zusammen. In deren Remstal Werkstätten übernehmen Mitarbeitende mit Beeinträchtigung einfache Montage- und Verpackungsarbeiten für STIHL.

ZUSAMMENARBEIT MIT KOOPERATIVEN

STIHL Brasilien arbeitet seit nun zehn Jahren mit lokalen Recyclingkooperativen zusammen. In ihnen organisieren sich Menschen aus sozioökonomisch benachteiligten Verhältnissen, die mit der Sammlung und dem Sortieren von Papier- und Kunststoffabfällen ihr Einkommen aufbessern. In der Gemeinde São Leopoldo gehören mehr als 120 Familien den Kooperativen an. 85 Prozent ihres jährlichen Einkommens erwirtschaften sie mit Abfällen aus dem STIHL Werk und leisten dadurch auch einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.

JOBCHANCEN FÖRDERN

Unser Kettenwerk im schweizerischen Wil hat sich auch im Berichtsjahr in zahlreichen Initiativen für die Förderung von Beschäftigungschancen eingesetzt. In einer Kooperation mit der Heilpädagogischen Vereinigung (HPV) Uzwil-Flawil vergibt STIHL Aufträge an die geschützte Einrichtung Buecherwäldli. Einige Aufgaben setzen die Beschäftigten in den Räumen der HPV um, für andere kommen sie ins STIHL Werk. Auszubildenden mit Einschränkungen beim Integrationsunternehmen Brüggli bietet STIHL Praktika mit anschließender Übernahme in eine Festanstellung an. Das Kettenwerk wirkt außerdem am Projekt Lift mit, das schwächeren Schulabgängerinnen und -abgängern einen Berufseinstieg ermöglicht, und arbeitet mit der Stadt sowie dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum Wil darin zusammen, Arbeitssuchende wieder in Jobs zu bringen. Um speziell weiblichen Azubi-Nachwuchs in technischen Berufen zu fördern, haben wir eine Partnerschaft mit einer Mädchensekundarschule etabliert. Auf Wunsch besuchen STIHL Mitarbeitende die Volksschulen in der Region, um Fragen rund um die Ausbildungsplatzsuche zu beantworten und beim Training für Bewerbungsgespräche zu unterstützen.

WOHLTÄTIGKEITSORGANISATIONEN UNTERSTÜTZEN

STIHL China in Qingdao hat 2024 verschiedene soziale Initiativen unter dem gemeinsamen Motto „Power to Green“ gebündelt: Auf „City Walks“ haben unsere Beschäftigten einige Straßen der Metropole gesäubert. Bei Spendenläufen haben sie Geld für Wohltätigkeitsorganisationen gesammelt: Per App ließen Mitarbeitende ihre zurückgelegten Strecken aufzeichnen, und mit jedem Kilometer wuchs die Spendensumme. Außerdem hat STIHL gebrauchte Computer an Schulen in einem benachteiligten Stadtviertel gespendet. Das soziale Engagement unseres Standorts wurde im Berichtsjahr mit dem „Excellent Organization Award for Charity Activity“ des Bezirks Chengyang gewürdigt.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
> Global denken, lokal handeln
WEITERE ANGABEN

UNTERSTÜTZUNG FÜR SOS KINDERDORF

Mit dem weltweit ersten SOS Kinderdorf im österreichischen Imst verbindet STIHL Tirol eine mehrjährige Partnerschaft. Schon 2020 hatten wir den Fußboden in zwei damals neu errichteten Gebäuden gesponsert. Im Berichtsjahr hat das Kinderdorf uns dann für die attraktivere Gestaltung des Außengeländes angefragt. Dafür hat unser Standort den Kauf von drei Hochbeeten, zwei Parkbänken und einem Rasenmäher unterstützt.

LAUFENDES ENGAGEMENT

Die STIHL Vertriebszentrale in Dieburg ist auch im Berichtsjahr wieder für einen guten Zweck buchstäblich unterwegs gewesen: Mit ihrem jährlichen Spendenlauf haben die Kolleginnen und Kollegen diesmal mehr als 4.300 Euro eingesammelt und an den Wassersportverein Dieburg gespendet. Mit dem Betrag unterstützt STIHL Kurse vom Babyschwimmen bis zu Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigung. Auch an der J. P. Morgan Corporate Challenge Frankfurt haben STIHL Teams aus Dieburg und Waiblingen dieses Jahr teilgenommen. Mit den Erlösen der weltgrößten Firmenlaufveranstaltung werden die Laureus Sport for Good Foundation und die Deutsche Behindertensportjugend unterstützt.

SPECIAL OLYMPICS MIT STIHL

Das Magnesium-Druckgusswerk von STIHL im rheinland-pfälzischen Weinsheim hat 2024 seine Partnerschaft mit den Special Olympics Rheinland-Pfalz um zwei weitere Jahre verlängert. Schon seit der Gründung 2004 unterstützen wir den Organisator von Sportevents für Menschen mit Beeinträchtigung. Unter anderem haben Azubis unseres Standorts die Handfackel gefertigt, die wichtiger Teil des Zeremoniells bei den Special Olympics in Rheinland-Pfalz ist. Um die besondere Bedeutung des Sports für Menschen mit Beeinträchtigung weiß STIHL Weinsheim auch aus einer noch länger laufenden Zusammenarbeit: Seit mehr als 40 Jahren kooperieren wir mit den Westeifel-Werken, deren Mitarbeitende Montage- und Sortierarbeiten für STIHL übernehmen.

AKTIV AN DEN ZAMA STANDORTEN

Unsere Tochtergesellschaft ZAMA engagiert sich an den Standorten auf den Philippinen und in den USA für die lokalen Gemeinschaften. Zusammen mit anderen Unternehmen aus dem örtlichen Industriepark waren die HSE-Verantwortlichen (Gesundheit, Sicherheit, Umwelt) von ZAMA Philippinen im Berichtsjahr zum Beispiel in Grund- und Mittelschulen im Einsatz. Dort sprachen sie mit den Schülerinnen und Schülern über Mülltrennung, Hygiene sowie Notfallvorsorge und verteilten Mahlzeiten sowie Hygienesets. ZAMA in den USA hat im vierten Quartal 2024 Spenden an vier lokale Einrichtungen in Franklin, Tennessee, verteilt: die Feuerwehr, die Special Olympics, eine Veteranenvereinigung sowie den Fraternal Order of Police, eine Wohltätigkeitsorganisation verschiedener Strafverfolgungsbehörden. Beim jährlichen „Food Drive“ sammelten die Beschäftigten Lebensmittel, die eine gemeinnützige kirchliche Organisation anschließend an Bedürftige verteilte.

WEITERE ANGABEN

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN
> GRI-Inhaltsindex
Impressum

GRI-INHALTSINDEX

ALLGEMEINE ANGABEN

GRI 1: Grundlagen 2021
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

GRI-STANDARDS		SEITE	AUSLASSUNG/KOMMENTAR
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2-1	Organisationsprofil	2, 13	
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	2, 59	
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	2, 82	
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	41	
GRI 2-5	Externe Prüfung	2	
Tätigkeiten und Mitarbeiter/-innen			
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	2, 11/12, 53–55	
GRI 2-7	Angestellte	13, 59/60	
GRI 2-8	Mitarbeiter/-innen, die keine Angestellten sind	60	
Unternehmensführung			
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	13/14	
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	13	
GRI 2-11	Vorsitzende/-r des höchsten Kontrollorgans	14	
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	17–21	
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	17, 20/21, 53	
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	20	
GRI 2-15	Interessenkonflikte	14–16	
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	14, 20	
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Informationen unterliegen der Vertraulichkeit.
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		Informationen unterliegen der Vertraulichkeit.
GRI 2-19	Vergütungspolitik	14	

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN
> GRI-Inhaltsindex
Impressum

GRI-STANDARDS		SEITE	AUSLASSUNG/KOMMENTAR
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	14	
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Informationen unterliegen der Vertraulichkeit.
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	7/8, 10	
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	14–16, 55/56	
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	14, 55/56	
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	15/16, 55/56	
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	16	
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	16, 39	
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	16	
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	25/26, 36/37	
GRI 2-30	Tarifverträge	61	

GRI 3 WESENTLICHE THEMEN

GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	18/19	
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	18/19	
Klimaschutz			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	22–24, 28–30, 34/35, 39, 41–46, 53	
GRI 302	**Energie 2016**		
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	45/46	
GRI 302-3	Energieintensität	43–45	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	45	
GRI 305	**Emissionen 2016**		
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	41/42, 46	
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	43/44, 46	
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	46	
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	43/44, 46	

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN
> GRI-Inhaltsindex
Impressum

GRI-STANDARDS		SEITE	AUSLASSUNG/KOMMENTAR
Anpassung an den Klimawandel			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	19, 44, 47/48	
Wassernutzung und -schonung			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	19, 39/40	
GRI 303	**Wasser und Abwasser 2018**		
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	40	
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	40	
GRI 303-3	Wasserentnahme	40	
Biodiversität			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	19, 22, 36/37, 47–51	
GRI 203	**Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016**		
GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	47/48	
GRI 304	**Biodiversität 2016**		
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	36/37, 47/48	
Vermeidung von Umweltverschmutzung und Schadstoffmanagement			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	19, 23, 29/30, 39, 54	
Kreislaufwirtschaft und Materialmanagement			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	19, 23, 32/33, 39–41	
GRI 306	**Abfall 2020**		
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	40/41	
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	32–35	
GRI 306-3	Angefallener Abfall	41	

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN
> GRI-Inhaltsindex
Impressum

GRI-STANDARDS		SEITE	AUSLASSUNG/KOMMENTAR
Förderung von Bildung, Technologie und Innovation			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	19, 28, 29, 31/32, 64–66	
GRI 404	**Aus- und Weiterbildung 2016**		
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	64	
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	21, 64–66	
Menschen- und Arbeitnehmerrechte			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	19, 24, 53, 55/56, 58, 61	
GRI 401	**Beschäftigung 2016**		
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	59, 61	
GRI 401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	61	
GRI 204	**Beschaffungspraktiken 2016**		
GRI 204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	54	
GRI 308	**Umweltbewertung der Lieferanten 2016**		
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	55/56	
GRI 407	**Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016**		
GRI 407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	55/56, 61	
GRI 408	**Kinderarbeit 2016**		
GRI 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	55/56	
GRI 409	**Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016**		
GRI 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	55/56	
GRI 414	**Soziale Bewertung der Lieferanten 2016**		
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	55/56	

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN
> GRI-Inhaltsindex
Impressum

GRI-STANDARDS		SEITE	AUSLASSUNG/KOMMENTAR
Gesundheit und Sicherheit			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	19, 24, 33, 68/69	
GRI 403	**Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018**		
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	68/69	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	68/69	
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	71	
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	69/70	
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	70	
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	71	
GRI 403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	33	
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	69/70	
GRI 416	**Kundengesundheit und -sicherheit 2016**		
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	28, 33	
Nichtdiskriminierung			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	19, 24, 62/63	
GRI 405	**Diversität und Chancengleichheit 2016**		
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	62/63	
GRI 406	**Nichtdiskriminierung 2016**		
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Im Berichtsjahr keine Diskriminierungsvorfälle bekannt geworden.
Governance und Compliance			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	14/15, 19, 24	
GRI 205	**Korruptionsbekämpfung 2016**		
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	14	
GRI 206	**Wettbewerbswidriges Verhalten 2016**		
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	16	

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN
GRI-Inhaltsindex
> Impressum

IMPRESSUM

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

STIHL Nachhaltigkeitsbeauftragter
Dr. Friedemann Stock
sustainability@stihl.de

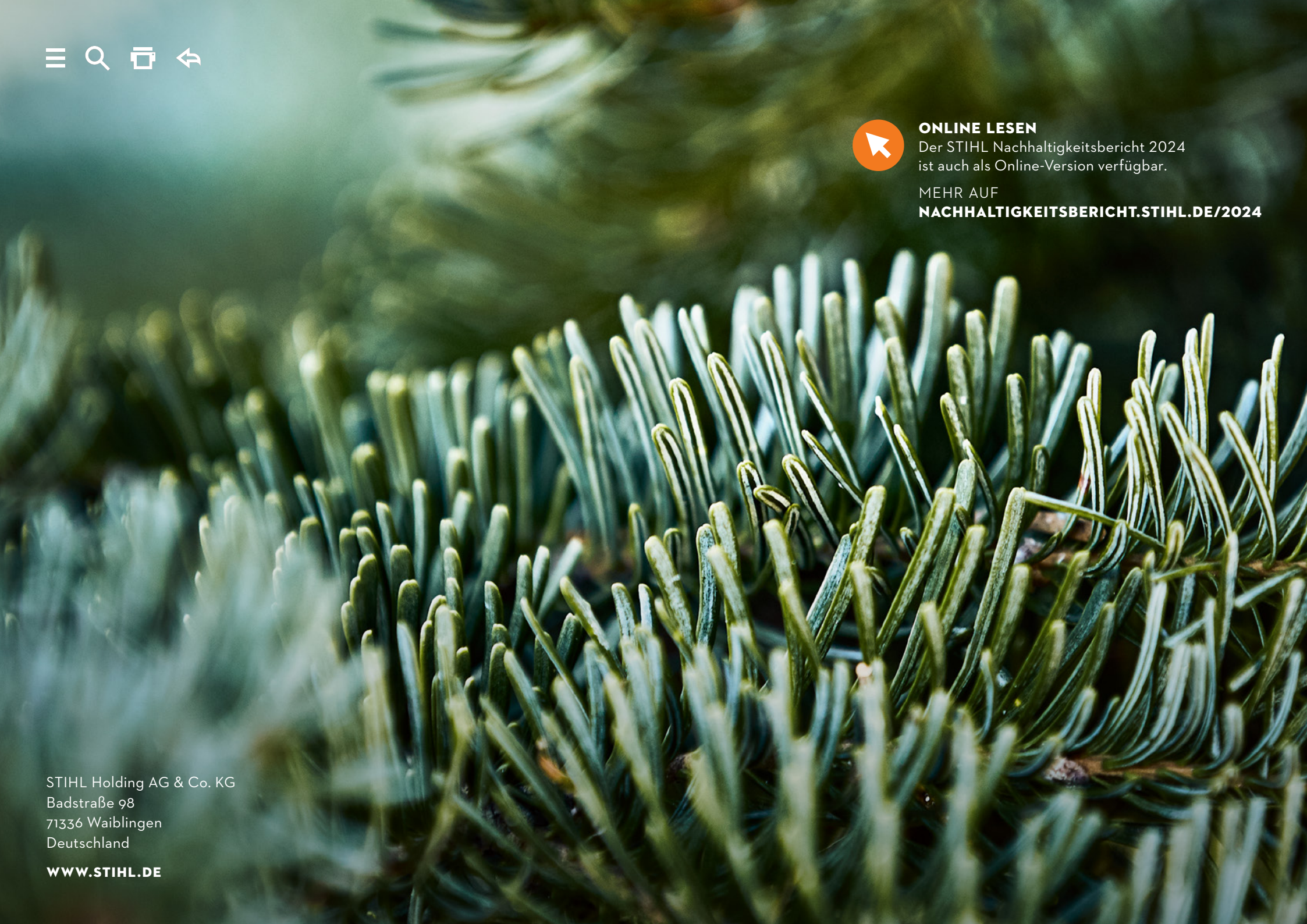
Herausgeber
STIHL Holding AG & Co. KG
Badstraße 98
71336 Waiblingen
Deutschland
www.corporate.stihl.de

Redaktion
STIHL Unternehmenskommunikation
Yvette Grün (Leitung)
Sabrina Haufler (stellv. Leitung)
IW Medien, Köln

Konzeption und Gestaltung
3st Kommunikation GmbH, Mainz

Fotografie
STIHL (S. 1, 27, 29, 38, 52, 57, 67, 72, 76, 83)
Adobe Stock (S. 5)
Torben Jäger (S. 6, 9, 10)
getty images (S. 34)
Privat (S. 35, 67)
Fairventures Digital GmbH (S. 49–51)

Dieser Bericht erscheint auch in englischer Sprache.



ONLINE LESEN
Der STIHL Nachhaltigkeitsbericht 2024 ist auch als Online-Version verfügbar.

MEHR AUF
NACHHALTIGKEITSBERICHT.STIHL.DE/2024

STIHL Holding AG & Co. KG
Badstraße 98
71336 Waiblingen
Deutschland

WWW.STIHL.DE